Telegraphische Depeschen. (Geliefert von ber "United Breß".)

Breckinridge verdonnert!

Wafhington, D. C., 16. April. Noch am Samstag Nachmittag gelangten bie Geschworenen, welchen ber Berführungs= und Cheberfprechens=Prozeß ber Madeline Pollard gegen ben Ren= tudher Kongregmann Bredinridge un= terbreitet worden war, nach kurzer Berathung zu einem Berbitt, bas ein Schlag für ben "filberzüngi= gen Oberst" ist: sie fanden ihn schuldig und verurtheilten ihn zu \$15,000 Schabenersat. Daß biefes Gelb je ausbe= gahlt wird, baran ift taum gu benten; benn Bredinribge hat gegenwärtig gar nichts und foll außerdem tief in Schul= ben fteden. Much bie Klägerin felber erwartet nicht, auch nur einen Pfennig thatfächlich zu bekommen. Aber Bre= dinridge ift, nach ber Meinung ber Allermeisten politisch und moralisch pernichtet! Das Berbitt bilbete einen Sieg bes bon Unw. Wilfon in fo bered= ten Worten bertretenen Bringips, bag bei Begiehungen, wie fie awischen bem Betlagten und ber Rlagerin beftanben, ber Matel nicht auf bem weiblichen Theil allein haften bleiben foll, mah= rend ber glattzungige Mann ohne ir= gendwelche moralische Ginbuße in ber Gesellschaft wieder seiner Wege gehen fann. Die Unwälte bes Beflagten hatten gerabeau ben entgegengesetten Grundfag bertreten. Infofern ift ber

Allenthalben machte bas Berbitt ge= waltige Sensation und in der Bundes= hauptstadt ift es gegenwärtig fast bas einzige Tagesgespräch. Im Allgemei= nen wird es bon ber öffentlichen Dei= nung gang entschieden gebilligt, auch bon weitaus ber Mehrheit ber Genato= ren und Rongreß-Abgeordneten.

Musgang bes Prozeffes ein Greigniß

bon allgemeinfter Bedeutung.

Frl. Bollard brach in Thranen aus. als bas Berbitt verfündet wurde, und ihre nervose Aufregung wurde fo groß, baß eine Berbringung nach dem Provi= bence-Sospital für gut befunden wurbe, wo Barmherzige Schwestern und

Wie zu erwarten war, hat Frl. Pol= lard eine Menge fehr vortheilhafter Anerbietungen bon Theaterunternehmern erhalten; boch erflärt fie, nicht auf bie Bühne geben zu wollen. Gie hat noch teinen bestimmten Entschluß bezüglich ihrer Zutunft gefaßt und will einstweilen nichts, als in Ruhe gelaf= fen fein. Borläufig wird fie bei ihrem Bruber in Washington bleiben, und es heißt, daß sie sich der Schriftstellerei midmen wolle.

Dem Richter Wilson, bem Saupt= anwalt beru Frl. Pollard wurde im Namen vieler Wafhingtoner Damen ein prachtvoller Rosenstrauß nebft ei= nem schmeichelhaften Schreiben in Un= erfennung feines energischen Gintretens für die gesellige und moralische Gleichberechtigung ber Frauen und Manner gestiftet; es ift bezeichnend, daß diesesSchreiben so gar von Frl.M. Defha, ber Schwester ber berftorbenen erften Gattin Bredinridges, mitunter= zeichnet ift. Die Frauen in Wafhington beabsichtigen jett, mit aller Macht auf die allgemeine Reinigung ber moralischen Atmosphäre ber Bunbes= hauptstadt hinzuarbeiten, ba auch ber Lebenswandel vieler anderer Rongreß= männer und sonstiger hervorragender Personlichkeiten schon lange großen Anstoß erregt.

Bredinridges jehigeGattin und Kinber follen ihm bergiehen haben unb auch fernerhin zu ihm zu halten geben= ten. Sie find auch die Gingigen, welche bon ber öffentlichen Meinung bebauert merben.

Uebrigens will Bredinridge burch= aus nicht an seinen politischen Tob glauben. Er will in Rentuch überall Stumpreben halten und bon feinen Wählern berlangen, baß fie ihn burch Wiedererwählung rehabilitiren. Das mannliche Gefchlecht im Staat Rentudy foll größtentheils auf Geiten Bredinvidges stehen, bas weibliche hinge= gen entschieden auf Seiten Frl. Pollards. Die Erregung über ben Prozeg ift in Rentudh eine fo große geworben, daß eine Anzahl Duelle in Aussicht ftehen!

Der Coke-Strike. Uniontown, Ba., 16. April. Biele

Leute in der Cotegegend find heute wieber gur Arbeit gurudgetehrt, und es famen bis jest feine neuen Unruhen bon Bebeutung bor. Dampfernamrichten.

Mingetommen:

New York: La Champagne und La Bretagne bon Sabre; Norwegian bon Glasgow; Edam bon Umfterbam; Maasbam bon Rotterbam.

Chriftiania: Jeland von New York. Sabre: La Bourgogne von New Yort. Antwerpen: Roorbland bon Rew

hamburg: Bohemia bon New Yort. Bremen: Saale von New York.

Untwerpen: Wefternland nach Rem Dort.

Un ber Infel Wight borbei: Lepan= to, von Antwerpen nach New York. Un Gibraltar borbei: Suevia und Werra, von den Mittelmeer-Safen nach

New York. 2Setterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgen= des Wetter in Illinois: Schön; nahezu beständige Temperatur; Winde im AUgemeinen öftliche

Washington, D. C., 16. April. Se= nat und Abgeordnetenhaus hielten heute nur furge Situngen ab, aus Unlag bes Ablebens bes Senator Bance, und faßten bementfprechenbe Beschlüffe.

Baite wieder flegreich. Denber, Col., 16. April. Das Staatsobergericht gab heute eine Ent= scheidung zugunften bes Gouberneurs Baite in bem fenfationellen Streit zwischen ihm und ber Rathhauspartei ab, und bie bon Baite abgefetten Poli= gei= und Feuerwehrtommiffare Martin und Orr murben angewiesen, ihre Bucher an die bom Gouberneur Ernann= ten auszuliefern.

Mahnunglück. Wilfesbarre, Ba., 16. April. Bu Silverbroot unweit Sagelton ftiegen ein Güterzug ber Bennfplbania-Bahn und ein Exprefzug der Lehigh Balleh= Bahn zusammen. Patrid Dailen bon Milton, Pa., wurde augenblicklich ge= tödtet, und minbeftens 13 andere Ber= somen, barunter bie Paffagiere Philipp Darmftätter, Frau Winterftein, John Schrad, John Pinthop und eine unga= rifche Frau - unbefannten Namens, wurden mehr ober weniger schwer ber=

Zweiglinie ber Lehigh Ballen-Bahn borgetommen find. Musland.

lett. Der Unfall ift einer ber ichlimm=

ften, welche bis jest auf ber Delano=

Deutscher Kabelbrief. (Gigenbericht ber "United Breß".)

Minifter Miquele Standpunft. Berlin, 16. April. Der preußische Finangminifter Miquel wird am Mittwoch bas lette offizielle Diner ber je= Bigen parlamentarifchen Tagung ge= ben. Dasfelbe foll zu einer großartigen Affaire werben. Der Rangler Capribi, fammtliche preußische Minifter und eine lange Reihe Abgeordneter find unter ben Gingelabenen, und faum

Man fann nicht fagen, bag biefes Diner ben Erfolg bon Miquelsifinang= planen feiert, welche noch immer im Musichug festhängen. Doch foll basfelbe bie jungften Berüchte, wonach Miquels politische Stellung erschüttert fei, wi= berlegen. Es fällt M. nicht ein, Umt ober feine Finangreform-Plane aufzugeben, und er hofft immer noch auf befferes Glud im Reichstag.

eine einzige Richtung bes modernen

politischen Lebens wird unbertreten

Um letten Freitag erflärte Miquel wieder intimen Freunden gegenüber, er erwarte, baf bie Ereigniffe balb bas Bolt von der Nothwendigkeit und Berechtigfeit feiner Steuerborlage iiber= zeugen würden. Auch die Gingelstaaten würden balb entbeden, bag bie Berminderung er Getreibezölle ihre Schat= fammern nachtbeilig beeinfluffen wurbe. Auch werde die jüngste Reduktion in ben Boranschlägen bes Budgetaus= schusses des Reichstages eine Erhöhung ber Matritularbeitrage ber Bunbegregierungen nothwendig machen. Während er noch immer überzeugt fei, baß bie jest im Reichstag schwebenben Steuerporlagen Die beften feien, Die fich für diesen 3med formuliren ließen, sei er übrigns bereit, auch andere Bor=

schläge in Erwägung zu ziehen. Obgleich er jest ziemlich enge Guhlung mit ben Konservativen hat, be= gunftigt er bie Blane berfelben betreffs eines Regierungs=Spirituofenmono= pols und eines Ginfuhrzolles auf Wolle nicht. Letterer würde, wie man berechnet, eine jährliche Ginnahme von 60 Millionen Mark abwerfen, und einige Wollzüchter würden fich sehr gut dabei ftehen; aber er würde ben beutschen Wollenwaaren=Fabrikanten ben Gar=

aus machen. Bis jest hat noch feine Partei ober ein einzelnes Reichstagsmitglied einen andern Plan bon besonderer Bedeutung gur Aufbringung ber nothigen Gin= nahmen in Vorschlag gebracht. Daher behauptet M. eigentlich noch immer bas Feld. Auf seinen Vorschlag brachte bie Regierung am Samftag auch eine Borlage ein betreffs Erhöhung ber Bolle auf Baumwollfamen Del Ratao=Del, Parfümerien und Aether. Dieje Borlage war eine Ueberraschung für ben Reichstag, boch bilbete sich bald eine Strömung zu ihren Gun=

Es ift noch immer fehr fchwer, Die Abgeordneten zum regelmäßigen Befuch ber Reichstagssitzungen zu bewe= gen. Die gange vergangene Woche über mar die Salfte ber Sige leer, und oft mar viele Stunden lang feine beschluffähige Anzahl zugegen.

Wie zu erwarten war, ift im Reichs-

tag ber staatssozialistische Antrag Des Grafen b. Ranit

betreffs eines Staatsmonopols für ben Sanbel mit ausländischem Getreibe und ausländischen Mühlenbrobutten abgelehnt worden. Bon ben 395Reichs= tagsmitgliebern waren 205 anwesenb, und bon biefen ftimmten 159 gegen, und 46 für bie Borlage.

In ber Debatte bierüber liegen nur menige Rebner außer bem Untragftel= ler ein autes Saar an ber Borlage. Der Rangler Capribi bielt eine Rebe, melche für eines feiner Meifterftude gilt. Er fette u. 2. auseinander, daß burch bie Unnahme bes Untrages Deutsch= land ben Staaten gegenüber, mit welden bas Reich Sanbels-Bertrage abgeschloffen habe, in bem Lichte eines unehrlichen Sanblers ericheinen würbe. "Während beute," fo fuhr er unter all= feitigem Beifall fort, "Deutschlands

Ruf, mas feine Chrlichkeit anbetrifft, in ftetem Erftarten ift, wurde bie Un= nahme bes Antrages ben Berluft allen Bertrauens zur Folge haben, und ich ware nicht mehr in ber Lage, weiter bie Leitung ber beutschen Politit gu führen." Dr. b. Bennigfen, ber Führer ber Nationalliberalen, fennzeichnete ben Antrag als "gemeingefährlich", Rich= ter verlangte höhnisch, daß die Ronfer= batiben unter bas Sozialistengeset ge= ftellt werben follten, und ber Gozialbe= motrat Schippel fprach von "Rittern

ber traurigen Detonomie." Mus Caprivis Rebe, welche ziemlich scharf gegenüber ben Konfervativen ge= halten war, ging ber fefte Entichluß ber Regierung berbor, Diefen feinerlei Bedingungen anzubieten, welche bie Aufopferung ber Zollpolitit ber Regie= rung involbiren würben.

Diefe Sigung mar die lette Reichs= tagsfigung, welche im alten Gebaube ftattfand. Wenn bie Reichsboten im nächsten Oftober wiederkommen, werden sie das berühmte neue Gebäude am Saum bes Thiergartens fertig fin= ben für ihre Aufnahme. Wie befannt, ift biefer Bau ebenfo großartig, wie fomfortabel. Bei ber Ausschmüdung ift wenig Rudficht auf die Roften ge= nommen worden. Der Preffe und ben Gallerien für bas Bublitum ift ein großer Raum gewidmet. Die Fußböben find aus Mosait und Marmor, und

die Fenfter haben prachtvolle Gemalbe. Die Eröffnung bes Gebäudes mirb mit großem Gepränge und Zeremoniell por fich geben, in Gegenwart bes Rai= fers, aller beutschen Bunbesfürften, De= legationen bon allen anbern europäi= schen Parlamenten u.f.w.

Lieber und die Bentrumspartel.

Dr. Lieber, ber befannte Führer ber Rleritalen, hat in einem offenen Briefe feinen Bunfch ausgesprochen, fich bom politischen Leben gurudgugiehen. Indeß - fügt er hinzu — werde er noch ein= gig und allein gu bem 3wed, feine Par= tei wieder zu bereinigen (bie fich noch immer nicht bon ber Spaltung über Die Beeresvorlage erholt hat) im of fentlichen Leben bleiben. Man halt Diefes Schreiben für ein Zeichen, daß fich Lieber von seinen früheren bemofratischen Ansichen ab= und dem Standpuntt bon buene, Schorlemer= Alft und Ballestrem zuwendet, welche er bei ber letten allgemeinen Wahl aus ber Partei treiben half.

Wenn es Lieber gelingt, bie ari= stotratischen und bie bemotratischen Glemente feiner Parfei zu bereinigen, fo wird er bas Bentrym bann berlaffen, wie er es vorgefunten hat: als bie ftartfte Bartei im Reichstag. Seine Unhänger haben irdeft burchaus fei= nen Gefallen an feiner Fahnenflucht bon bem bemofratischen Glement, und es wird fich mahrscheinlich eine Oppe sitionsgruppe utter ihnen bilben, wel= che ftart genug fein wird, ihn gu ftur= gen, ebe er feinen 3med erreichen fann. und bann ihren eigenen Weg gehen und es ben tatholischen Aristofraten über= laffen wird, einen befondere Frattion zu bilben.

Die Raiferreife.

Raifer Wilhelm ift gegenwärtig ber Gaft bes Großherzogs von' Baben. Er wird zwei Tage lang in ber Um= gegend bon Karlsruhe jagen und bann nach Roburg fahren, um ber Ber= mählung ber Pringeg Victoria Melita und bes herzogs Ernst Ludwig beigu= wohnen.

Biomard.

Der Er-Rangler Bismard wird im Muni nach Bargin geben und fpater, allen gegentheiligen Amagben Trot, feinen jährlichen Befuch in Rif: fingen machen. Er macht immer grofere tägliche Ausgange, und fein all= gemeiner Gefundheitszustand ift beffer, als feit Jahren. Uebrigens ift fein Intereffe an ber Politif wieber ein fehr lebhaftes, und feine Freunde erwarten, bag er feine Pregangriffe auf bie Politit ber Regierung balb wieber aufnehmen wird.

Sowindler auf Runftreifen

Die vielen bei amerifanischen Ronfuln einlaufenden Rlagen zeigen, baß die Eröffnung der Reisesaison wieder bie gewöhnliche Zahl Touristen= schwindler aus England und Amerika gebracht hat. Diefe Rerle geben fich mit gang besonderer Borliebe für ameri= fanische Journalisten aus, welche an= geblich beftimmte amerifanische Zeitun= gen ober Reuigfeiten=Synditate ber= treten. Sie suchen, in ben Hotels freie Roft und Wohnung zu erlangen, und wollen bafür bie Befiger "puffen". Gleichzeitig migbrauchen fie ben Na= men ber Hotelbesiter, um auf Bump Einfaufe gu machen. Schlieflich ber= schwinden fie bann mit hinterlaffung

vieler unbezahlter Rechnungen. Das Beine: Denfmal.

Die Frage, ob Beinrich Beine in Deutschland ein Dentmal erhalten foll, oder nicht, wird wieder mit ungewöhn= licher Bitterfeit erörtert. Gegen bie bon Felix Dahn und Anderen bertretene Bewegung gegen bie Errichtung bes Denkmals ift jest auch eine bentmalfreundliche Bewegung in Gang gefommen, und bon befonderem Berth für biefe ift es, bag auch Ernft b. Bilbenbruch, ber befannte Dramenbichter und Günftling bes Raifers, bem Dent= malsausschuß beigetreten ift.

In Dresben wurde ein gewiffer Aleranber Ufraingeff, welcher feiner Ungabe nach ein natürlicher Cohn bes | gelangen.

ruffischen Zaren Meranber II. ift, we= gen Schwindeleien zu 18 Monaten Strafhaft verurtheilt.

Die Jesuitenfrage. Der deutsche Reichstag fimmt in dritter

Selung für die Rückkehr der Jefuiten. Berlin, 16. April. Die Borlage, welche die Rückfehr ber Jefuiten nach Deutschland geftattet, wurde heute im Reichstag in britter Lefung mit 168 gegen 145 Stimmen angenommen.

Wie ichon früher hervorgehoben, ift es noch zweifelhaft, wie fich ber Bunbes= rath zu ber Sache verhalten wird.

Deutsche Schuhherrichaft?

Berlin, 16. April. Man glaubt,baß bas Auswärtige Umt, angesichts ber Wirren auf Samoa, ben Unfpruch auf eine beutsche Schutherrichaft über bas Infelreich erheben wird, borausgesett, bag ber ameritanifche Genat ben Rud= tritt Ameritas von ber Theilnahme an ber Berwaltung Sampas billigt.

Graf v. Schack geftorben.

München, 16. April. Der berühmte beutsche Dichter Graf Abolf Friedrich b. Schad (geb. am 2. April 1815 gu Brufewig bei Schwerin, Medlenburg, machte auch große Reifen im Drient) ist gestorben. Er hat feine prachtvolle Bilbergallerie bem Raifer Wilhelm hinterlaffen, unter ber Bedingung, bag biefelbe bem Nationalmufeum in Ber= lin einberleibt merbe.

Des Raifers Rudreife.

Rarlsruhe, Baben, 16. April. Rais fer Wilhelm traf am Sonntag Bormittag aus Wien hier ein, und eine große Bolksmenge begrüßte ihn am Bahnhof mit fturmischen Sochrufen.

Das Königl. Palais bedroft.

Roburg, 16. April. Gin fchlimmes Feuer brach heute in einem Gebäude ge= genüber bem Königl. Palais aus, und bas Gebäude wurde fast völlig gerftort. Der herzog bon Sachsen-Roburg leiftete ber Feuerwehr thatfraftigen Bei= stand bei Bekämpfung der Flammen.

Telegraphifche Molizen.

Die frangösischen Streitfrafte in Timbuttu, Innerafrita, follen jest ben unruhigen Stamm Der Trames böllig aufgeniehen haben.

Dei ben neuejren Abgebtoneten= wahlen in Portugal hat die Regie= rung eine Mehrheit von etwa 40 Stim= men in ber Deputirtenkammer erhal=

In ber Petersfirche zu Rom fand geftern unter großartigen Feier= lichkeiten Die Seliasprechung bes spa= nischen Gottesgelehrten Juan Dalivar ftatt, welcher als ber "Apostel Anda= lufiens" bekannt ift. Etwa 30,000 Per= fonen waren gugegen, als ber Papft

an Dalivars Altare betet. fich aus Wien melben:- Als ber beut= fche Raifer und Frang Jofef gerabe aus ber Thure bes Gubbahnhof-Ge= baubes traten, fiel von bem Dache bes Gebäudes ein hammer herab, und ge= rabe zu ben Füßen ber Monarchen. Es wurde eine diesbezügliche Untersuchung eingeleitet, welche aber völlig resultat= los geblieben fein foll.

- In Washington und vielen ande= ren Städten fanden geftern, als am Tobestage Abraham Lincolns, Ge=

bentfestlichteiten ftatt. - Bu Balparaifo, Ind., murbe ber Schantfellner Otto Guftavion, nach= bem er feine Geliebte bon einem Ball nach Saufe begleitet hatte, bon einem Güterzug überfahren und augenblid= lich getödtet.

Der Turnberband bes Nard: amerikanischen Turnerbundes Colorado, Whoming und New Meri= co hielt geftern in Denber eine Tagfa= bung ab, in welcher auch Delegaten für die im Juli d. J. in Denber ftatt= findende Bundestagfatung gewählt

- In Washington ift am Samstag= abend ber bekannte Senator Bance ge= ftorben (geb. 1830 in Buncomb County, N. C., wurde mit 28 Jahren als Rongreß-Abgeordneter gewählt, bethei= ligte fich am Burgerfrieg auf Geiten ber Konföberirten, war breimal Gouberneur bon Rord-Carolina und gehörte feit bem 18. Märg 1879 bem

Bundesfenate an.) - In Rufhinibonia, D., murbe ber Reger Cenmour Newlin, welcher be= schuldigt war, die bejahrte Frauknowles vergewaltigt zu haben, von einem Bolfshaufen aus bem Befängniß geholt und gelnnchmordet. Es war fogar Deilig gu feinem Schut aufgeboten worben; aber bie Lynchluftigen batten Borbereitungen getroffen, bag bas gange Gefängniß in bie Luft fliegen würde, wenn die Miliz wirklich ein= fchritte.

Lieutenant Manche Projeg.

Bor bem Bundesrichter Großcup wurde heute Nachmittag um 2 Uhr der Prozeg gegen ben Leutnant ber Bunbesarmee, James U. Manen, eröffnet, ber angeflagt ift, am 30. Oftober b. 3. feinen Borgefetten, ben RapitanMIfred Hebberg, ermorbet zu haben.

Die flägerische Bartei, sowie die bes Ungeflagten, waren ftart bertreten und eine Ungahl Beugen, meiftens Militar= personen, mar gur Stelle. Da inbeg vie Auswahl ber Geschworenen ziemlich lange Zeit in Anspruch nahm, so wers ben die Zeugen wohl schwerkich vor morgen Rachmittag jur Bernehmung

Reue Blatternfälle.

Der Unban gum Blattern-hofpital heute begonnen. Im Laufe bes geftrigen Tages und

heute bis 2 Uhr Nachmittags wurden folgende neue Blatternfälle zur Anzeige

Mary Schola, Nr. 772 B. 18. Str.; Anion hansprzamsta, Nr. 863 B. 17. Str.; Hulca hane, Nr. 25 B. 25. Emma Joferny, Nr. 983 W. 18. Str.; Mary Jansta, Nr. 801 Ban Horn Str.; Stanislaus und Maggie Pikarsty, Nr. 907 Ban Horn Str. (2 Fälle); Michael und Mary Razatitti, Nr. 947 Ban Horn Str. (2 Falle); Beffie Jetru, Nr. 569 G. Centre Abe.; Beffie Heihal, Nr. 627 Cornelia Str., hinten; Geo. Daniel Perry, Nr. 45 Quincy Str., hinten; Dliver Clint, Rr. 4803 Armour Abe .: S. B. Johnson, Nr. 337 G. Desplaines Str.; August Flohr, Rr. 514 Clubourn Abe .: Theodor Bofe, Mr. 742 Loomis Str., binten; Benry Balbemar, Rr. 371 Bells Str.; Annie Lehmann, Nr. 3313 Champlain Str.; James Barton und John Kavanagh, Nr. 475 S. State Str. (2 Falle); Flo= rence und Clarence Young, 97 Law Abe. (2 Fälle).

Mit bem Anbau gum Blattern-Sospital wurde heute Vormittag begon= nen. hierdurch merben 40 meitere Bet= ten aufgestellt werben tonnen. Man gebenft, ben Bau am nächsten Samftag vollendet zu haben.

Freder Ginbruchsdiebftahl.

Gin überaus frecher Ginbruchsbieb=

ftahl ift beute gu früher Morgenftunbe in ber Wohnung bon Frau Calhoun, Nr. 203 Newberry Abe. verübt mor= ben. Es war furz vor 2 Uhr, als Walter Calhoun, ber 16jährige Sohn ber hausbesigerin, burch ein berbachti= ges Beräusch aus bem Schlafe aufgeschredt wurde. Nachdem er Licht an= gezündet und fich nothdürftig angefleibet hatte, bemerkte er zu feiner nicht geringen Ueberraschung zwei et= wa zwanzigjährige Burichen, bie bas Schlafzimmer betraten und ihn aufforberten, ihner bei Durchsuchung ber Wohnung behifflich zu fein. 2113 ber junge Mann sich weigerte, bem Befehle nachzufommen, wurde ihm bedeutet, bag er zwei Gheimpoligiften bor fich habe, benen ber Auftrag geworben fei, bie Spur eines Mörbers ausfindig gu machen. Die beiben Fremben ftanben offenbar unter bem Ginfluffe geiftiger Getränte und trugen ein außerft ent= schlossenes Wefen zur Schau, fo baß ber Anabe es für bas Befte hielt, fich ihren Wünschen ohne Widerstand gu fügen. Die Jimmer wurden jest auf's Genaueste durchsucht, wobei Walter Calhoun den Führer machen mußte. seine Wermunung, dan er es mitcin: brechern zu thun hatte, sollte bald ge= nug in Erfüllung geben. Der eine ber ber herren "Geheimpoligiften" nahm mehrere Rleibungsftude an fich, mit denen er das Haus verließ, jedoch nur, um bald barauf ohne biefelben gu= rudzutehren. Die feltfamen Ginbringlinge begaben sich barauf in basSchlafsimmer ber Frau Calhoun, die inzwi= ichen das haus verlassen hatte. und legten fich bort völlig angekleibet auf bas Bett, wo fie bald in festen Schlaf berfielen. Der junge Calhoun hatte jest nichts Eiligeres zu thun, als auf die Strafe zu eilen und die Boligei herbeiguholen. Die Schläfer murben etwas unfanft aufgeweckt und auf bie Marwell Str.=Station gebracht. Ihre Namen find James McDonald und Robert Conman. Beibe murben heute bem Richter Doolen borgeführt, Conway unter \$800 Burgichaft bas Kriminalgericht verwies, während die Berhandlung gegen McDonalb auf morgen berichoben murbe. hatte fich ohne Weiteres bes Ginbruchs= biebstahls ichuldig befannt und auf ein Berhor verzichtet. McDonalb bage= gen behauptete, daß er das haus ohne boje Absicht betreten habe, und sich bes aangen Vorganges nicht mehr erinnere da er böllig betrunken gewesen sei.

Rod nicht aufgeflärt.

In bem Befinden bes Grundeigen: thumshändlers William Tindolph, ber gestern Nachmittag, wie an anderer Stelle ausführlich berichtet ift, in bem Bahnhofsgebäude ber Illinois Central Linie bewußtlos und fchwer verlett aufgefunden murbe, ift eine leichte Bef: ferung eingetreten. Der Rrante hat beute Morgen Die Befinnung guruder= langt, weiß fich aber angeblich berBor= gange bes borgergehenben Tages nicht mehr gu erinnern. Die Mergte hoffen. bag ber Berlette mit bem Leben babon= tommen wird.

Bor einem höheren Richter.

Ein am letten Samftag wegen Truntenheit berhafteter Mann Ramens 28. S. henberson fiel, gleich nachdem er die Polizeizelle betreten hatte, be= wußtlos bin und wurde nach bem County-Sospital geschafft, wo er geftern Abend um 11 Uhr ftarb.

Der bei ben Gifenwaarenhandlern Horton, Gelman, McWilliams & Co., Rr. 172 Late Str., beichäftigte Arbei= ter James Gibbons fand heute Bor= mittag an ber Ede ber 5. Abe. und S. Water Str. ein Bafet mit \$1500 in baarem Gelbe Inhalt. Er melbete feinen Fund unverzüglich auf ber Ben= tral=Polizeistation.

Entrüftete Bürger.

Wollen feine Wettrennen im Garfield=Darf.

Beim Bürgermeifter Sopfins erfchienen heute Vormittag mehr als hundert ber angesehenften Burger ber Weftfeite und Mitglieder bes Menoten-Rlubs, bes Minois-Rlubs und des Afhland= Alubs, um das Stadtoberhaupt zu er= fuchen, bem Garfielb-Part-Rlub bie Ausstellung einer Ligens für die Abhal= tung bon Bferbe-Wettrennen auf beffen Rennbahn zu berweigern. Unter ben Wortführern ber ungemein ftarten Delegation befanden fich die Ex-Aldermen Martin und Samuel Rerr, F. M.

Woods und C. E. Cruiffhant. Die herren Woods und Martin betonten in ihrer Unsprache, bag bie Pfer= be-Wettrennen im Garfield-Bart febr biel berrufenes Gefindel nach jener Ge= gend lodten, fowie bag ber genannte Klub nicht gesehmäßig inkorporirt sei. Die Bürger ber Weftseite wurden, im Falle ber Garfield=Part=Rlub die Er= laubniß zur Abhaltung von Wettren= nen erhalte, Die Sache mit allen ihnen gu Gebote ftebenben gefetglichen Mit= teln befämpfen. Die Unternehmer jener Wettrennen seien nichts weiter als eine Banbe Tagebiebe und Salsab= ichneiber.

Much wurden bem Manor Beschlüffe unterbreitet, welche in einer geftern Nachmittag abgehaltenen Sigung bes Menofen=Rlubs angenommen waren und die fich in scharfen Worten gegen bie Wiebereröffnung ber Wettrennen auf ber Garfield-Rennbahn ausspre-

Der Manor hörte ben berichiebenen Rednern aufmertfam gu und ertlärte nach Beendigung ber Unfprachen, bag er im Allgemeinen nichts gegen Pferbe-Wettrennen einzuwenben habe, folange diefelben in gefetlicher und anständiger Weise geführt wurden. Er muffe offen geftehen, daß er bis jest nicht gewußt habe, daß die Wettrennen im Garfield= Part früher in einer folch' bermerflichen Weise geführt wurden, als ihm heute Bormittag bon ben berichiebenen Reb= nern geschilbert worben fei. DerMapor berfprach ben herren, fich bie Sache genau überlegen zu wollen und fie fpater bon feiner Entscheidung in Renntniß gu

Mm hellen Tage überfallen. Vor Richter Doolen hatte fich heute Bormittag ein gewiffer G. Coon wegen Raubanfalls zu verantworten. Klägerin trat Frl. Tilly Mendelsohn ron Nr. 259 N. Afhland Abe. auf, die gestern Nachmittag an ber Ede bon Canal und henry Strafe bon brei Wegelagerern angefallen und um ihre Baarschaft im Betrage von \$10 be= raubt wurde. Der Ueberfall fand un= den Augen gablreicher Paffanten statt, die fofort die Berfolgung rechen Räuber aufnahmen. 3wei ber= felben entfamen, während ber britte bon einem Polizisten eingeholt und ver= haftet wurde; die Verhandlung des Falles murbe nach einem furgen Bor= berhör auf ben 21. April berschoben, um der Polizei Gelegenheit zu geben, in der Zwischenzeit den Aufenthaltsort ber beiben flüchtigen Strafenräuber

Gin gefährlicher Runde. John Allen, ein im Saufe Nr. 109 Clark Str. wohnender Farbiger, ber einen Schuhreinigungsplat, Ede ber Indiana und Clark Str., hat, bekam gestern Vormittag mit einem Manne wegen Begahlung bon 5 Cents Streit. Gin Freund bes letteren, namens John Wm. Cagnen, gerieth über bas Benehmen bes Farbigen fo in Buth. baß er feinen Revolber gog und fünf Schüffe auf ben ichwarzen Schuhpoli= rer abfeuerte, bie inbeffen alle ihr Ziel verfehlten. Nachdem er solchergestalt fünf mächtige Löcher in die Clarkstra= Benluft geschoffen hatte, ging unser Held gang gemüthlich in bie nächste Gaftwirthschaft, um sich bon ber erschöpfenden Arbeit burch ein Glas Bier gu ftarfen. Er wurde bon bem Boligi= ften John F. Walfh verhaftet und heute Morgen burch Richter Sambur= ger bem Rriminalgerichte überwiefen.

Gine ungemüthliche Arreftantin.

Eine fehr ungemüthliche Arreftan= tin scheint die an Wabash Abe. und 31. Str. wohnhafte Ritth Sall zu fein. Auf ber harrison Str.=Polizeistation, wo= hin sie gestern Abend eingeliefert wur= be, weil sie sich auf ber Straße unge= bührlich betragen hatte, benahm fie sich so ungeberdig, daß es mehrerer Po= ligiften bedurfte, um das Frauengim= mer nach ber Belle gu bringen. ber Gelegenheit warf fie bem Stationsschreiber bas Dintenfaß an ben Ropf, baß fein schöner Sonntagsanzug und bas glangend weiße Oberhemb über und über mit Dinte begoffen mar. Richter Fofter brummte ihr bafür \$20 Gelbftrafe und die Roften auf. Das schien etwas abfühlend auf bie leicht erregbaren Rerven bes Frauengimmers

· Um halb acht Uhr heute Morgen hatte ber Arbeiter G. M. Jennings bas Unglud, bon einem Buge ber Chicago & Gaftern Illinois Bahn an ber Rreugung ber 67. Str. überfahren gu werben. Der Schwerverlegte murbe nach feiner Rr. 733 huron Str. belege= nen Wohnung geschafft, wo die Merate Dr. Lyons und Porter feststellten, baß ein Bein gebrochen we

Fred über die Maagen.

Muf frifder That abgefaßter Ca. denräuber verlegt fich auf's Leuanen.

Mit einem felten frechen Eremplar eines Labenräubers mußte fich Richter Rerften am heutigen Bormittage befaffen. Der Betreffenbe, 2mm. Cos= grobe mit Ramen, war am Samftag Morgen in bas Nr. 262 Larabee Str. gelegene Wäschegeschäft von Lippte ge= gangen, wo Frau Augufte Gifer als Raffirerin bedienftet ift. Er überfiel bie lettere ploglich, fchlug fie gu Boben, nahm bas in ber Raffe befindliche Geld im Betrage bon etwa \$5 und lief ba= bon, fo schnell er fonnte. Die Schreie der Ueberfallenen hatten die Aufmerts famfeit bon U. Burmeifter, ber im haufe Dr. 360 Larabee Strafe mobnt, erregt und ba er gleich barauf in groß= ter Saft einen Mann aus bem Bafches geschäft eilen fah, machte er fich gu feis ner Berfolgung auf. Der Poligift Emil Geuß, ber in ber Rabe mar be= theiligte fich an ber Jagb und es gea lang schließlich, ben Flüchtling nach einem wahren Sinbernigrennen über Bäune, Schuppen, Sofe u.f.w. gu ber-

Tropbem ihn bie überfallene Raffis rerin, herr Burmeifter und ber Bolis gift auf bas Bestimmteste ertannten, trogbem bas Gelb in feinem Befige ges funden wurde, worunter fich ein bon Frau Gifer getennzeichneter falfcher Dollar befand, verlegte fich ber Anges flagte in frechfter Weise auf's Leugnen und ftellte fich als Opfer eines Migberftändniffes bar und erzählte bem Richter eine unglaubliche Raubgeschichte, wie er in ben Befit bes Gelbes gelangt fei. Er bestritt ebenfo, bag er bereits einmal vor dem letteren als Angeflag= ter geftanden habe, obgleich ber Jupiter des Dit Chicago Ave.=Polizeigerichts gang genau wiebererfannte. Schließlich wurde er, nachdem er burch seine beispiellose Frechheit die gangen Bufchauer in Erstaunen gefett hatte, unter \$1500 Bürgschaft bem Rriminals gerichte überwiesen.

Die Arbeiter-Birren.

Fünfundbreißig Posamentiere, bon benen 25 bei der "Northwestern Trim-ming Co.", 234—238 Madison Str., und 10 bei ber "C. D. Jadfon Trims ming Co.", 264—270 Fifth Abe. an= gestellt waren, legten heute Morgen bie Arbeit nieber, nachdem alle während ber letten Woche gemachten Verfuche, eine Ginigung mit ben genannten Gefellichaften zu erzielen, im Canbe ber= laufen waren. Die Leute verlangen Unerfennung ihrer Union, 25 Cents Minimallohn pro Stunde und Ab= schaffung ber Studarbeit. 3m Gangen befinden fich in ber Stadt neun derartige Geschäfte, von denen sieben die gestellten Forderungen bereits be= willigt haben. Da es nur wenige Bo= samentiere hier giebt, welche nicht gur Union gehören, fo hoffen bie Strifer auf baldiges Nachgeben ber beiben Fir=

Der Berfuch, bie Werte ber Firma Crane Bros. heute in Betrieb gu fegen, bat fich erfolglos erwiesen, wenigftens maren bis nachmittags um 2 Uhr nur etwa ein Dugend Polen und Bohmen engagirt worden, welche Willens wa= ren, die Plage ber Strifer einzunehmen. In ber Rabe ber Fabrit an ber Desplaines Str. hatten fich etwa 1000 Mann eingefunden, welche bie Bor= gange aufmertfam beobachteten, boch es tam zu feinerlei Ruheftorungen. Die Beamten ber Firma gingen unter ben Leuten umber und berfuchten, fie aut Wiederaufnahme der Arbeit zu bewes gen, aber es war alles umfonft. ber Jubb Str., wo fich die Giegerei ber Firma befindet, spielten fich ähnliche Szenen ab. Auch hier hatte fich eine große Menschenmenge angesammelt, aber nur menige betraten bie Biegerei mit ber Absicht, Arbeit zu nehmen.

Der Ban Buren Str. Tunnel.

Die für heute feftgefette Probefahrt burch ben neuen Ban Buren Strafentunnel hat heute noch nicht ftattgefunben, ba noch allerlei Rleinigfeiten im Wege ftehen, welche einen "glanzenben Erfolg" in Frage ftellen würden. Silf3= fuberintendent Fuller fagte, bag bie Geschichte mahrscheinlich morgen bor fich gehen werbe. Für bas Publitum foll der Berfehr auf der neuen Linie befanntlich erft am nächsten Montag eröffnet werden, ba unter Anderem eine große Ungahl von ungeübten Leuten in die Geheimniffe bes Greifgangenhandhabens eingeweiht werben muß. Dies ift um bon fo größerer Bebeutung als die Gin= und Auffahrten des Van Buren Strafen-Tunnels fehr biel fteiler find als bie an irgend einem anderen Tunnel in ber Stadt.

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 55 Grab. Mitternacht 41 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 60 Grab, und heute Mittag ebenfalls 68 Grad über Rull.

Drei junge bohmische Arbeiter, Namens 3. Trarawid, 3. Mottell und M. Fencel, Die in ber Racht bom 3: auf ben 4. April die 20jahrige Annie Unton auf einem freien Plage gwifchen Morgan und Brown Str. angefallen und bergewaltigt hatten, find heute bon Richter Cberhardt unter je \$2000 Bürgichaft ben Großgeschworenen über-

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Mankeleien zwischen den Areitenden Parteien danern fort.

Geftern angestellte Einigungs versuche führen zu keinem Refultat.

Verschiedenes.

Es ift fonberbar und bis zu einem gemiffen Grabe fpaßig, wenn die ton= angebenden Arbeiterführer fowohl, als auch die Arbeitgeber bei jeder Gelegen= heit berfichern, baß fie nichts fehnlicher wünschen, als den Frieden, und nur bruch die Sartnäckigfeit ber anderen Partei verhindert werden, Die Streitart für die Gaifon zu begraben. "Wir wollen ja nur Guer Beftes", fagen bie einen, und "Wir wollen es Guch aber nicht geben," bie anderen. Mit anbern Morten: Jede ber Parteien versucht ihr Beftes, ber anderen fo viel als möglich abzuzwaden. heraustommen wird bei bi fem unaufhörlichen F.ilfden und Schachern gar nichts, benn in letter Inftang geben, wie auf jebem anderen Gebiet, auch auf bem Arbeits= markt Angebot und Nachfrage ben Ausschlag. Den besten Beweis bafür hat bas vergangene Jahr geliefert. Bah= rend ber legten Monate bor Beginn ber Weltausstellung wurden in man= chem ber Baugemerbe höhere Löhne ge= gabit, als bie Union verlangte, unb mabrend bes Minters arbeiteten bun= berie pon Unionleuten für 20-25 Cents pro Stunde, vogleich fie nach ben Borichriften ihrer Organifationen 30-35Cents hatten betommen muffen.

* * * Der Gewertschaftsrath hielt geftern feine regelmäßige Sigung ab. Prafibent Ingram bon ber neuen Organifa= tion, bie bon ben ftrifenben Arbeitern ber Crane'schen Fabrifen gegründet worden ift, war anwesend und erflärte, bak bie neue Gewertschaft bon ben Mr= beitsrittern und anberen Organisatio= nen aus bem gangen Lande Sympa= thiebeweise erhalten habe. Es fei un= möglich gewesen, bie bestehenben Schwierigfeiten auf bem Wege gutli= chen Uebereinkommens zu beseitigen, und man habe fich beshalb gezwungen gefehen, ben Boncott anguwenben. Let= terer werde fich balb fühlbar machen, benn die in ber "Feberation of Labor" vertretenen Gewerkschaften sowie auch Die Arbeitsritter hatten fich bereits be= reit erklärt, bie in ben Crane'ichen Fa= briten bergeftellten Gegenstände nicht angurühren. Binbenbe Befchluffe feien in ben Zentral=Rörpern gwar noch nicht gefaßt worben, boch tonne ber Berarbeitung Crane'ichen Materials auch ohne biese genügend vorgebeugt

Der beabsichtigte allgemeine Ausfcblug wurde nur oberflächlich berührt; man betrachtete ihn als einen volltom= menen Fehlichlag. Dagegen rief ein Bericht bes Delegaten Georg Schilling große Erregung hervor, bemgufolge bie Staats-Ackerbaubehörde im Begriffe fteht, die Kontratte für Erbauung der Gebäude gur "State Fair" gu bergeben. ohne in ben festgesetten Bedingungen ber achtftundigen Arbeitszeit und ber Unionlöhne Erwähnung gethan zu haben. Die Delegaten Schilling und Seib wurden beauftragt, alles, was ber organisirten Arbeit Anertennung au verschaffen. Man fprach von Ermir= fung eines Ginhaltsbefehles, falls bie Rontratte vergeben würden, ohne bie auf ben achtstündigen Urbeitstag bezüg= lichen Staatsgefete zu berüchfichtigen. Dahingehende Befdluffe murden je= boch nicht gefaßt.

Much in Bezug auf den Strife ber Plumber und ber Unftreicher geschah nichts, ba man biefe Organisationen für ftart genug halt, ihre Streitigfeiten allein auszufechten. Auch Die "Central Labor Union", welche ihre Berfamm= lung vorgeftern Abend abhielt, fand es nicht für nöthig, ju Bunften ber Stri= ter irgendwelche Schritte gu thun.

Die Plumber hielten geftern in bem Lotal Mr. 199 D. Randolph Str. eine gutbefucht: Berfammlung ab. Die Romites berichteten, baf bie Ginigungs= berfuche bis jett fehlgeschlagen feien, indem die Rontraftoren auf feinen Fall mehr gahlen wollten, als \$3.50 pro Jag. Es würden alfo noch 25 Cents zuzulegen fein. Morgen foll nochmals eine Ronfereng zwischen ben Romites und ben Rontrattoren ftattfinben, und bis dahin wird borläufig weiter ge=

3m Strife ber Unftreicher ift eine wesentliche Aenderung ebenfalls noch nicht eingetreten, ba beibe Parteien hartnädig auf bem bon ihnen einge= nommenen Standpuntt berharren.

Die Bacter-Unionen, welche nun fcon feit vier Monaten mit ben Badereibefigern im Rampf liegen, beabfichtigen, einen Ginhaltsbefehl gegen bie letteren gu erwirfen. Diefe haben namlich eine neue Union gegründet und benuten eine Schutmarte, welche ber alten Unionmarte fo ahnlich fieht, baß fie als eine Fälfchung bezeichnet werben tann. Die Union Rr. 2 hat befchloffen, ben Lohn für Bader erfter Rlaffe bon \$15 auf \$14 berabgufeben, um bie arbeiterfreundlich gefinnten Baderei-Befiger in ben Stand gu fegen, mit ben anderen zu tonfurriren. In ber "Fair" und im "Bofton Store" wird in Bu= funft nurllnion=Brod verfauft werben.

Mus ber geplanten Berbinbung ber "Central Labor Union" mit bem Gemertichaftsrath ift nichts geworben, boch foul fortan eine engere Berbindung bieser beiden Zentral=Körperschaften aufrechterhalten werben, als dies bis= her ber Fall gewesen.

Die Brauereiarbeiter werden biefe Woche ben Bersuch machen, ihre Ar= beitsgeber gur Erneuerung bes Ron= traftes ju beranlaffen, welcher abges

Lefet die Sountagsbeilage ber Abendpoft.

Geheimnikvolle Affare.

Der Grundeigenthumshändler William Tindolph bewußtlos und fchwer verlett aufgefunden.

Sein Buftand bedenflich. In einem wenig benutten Reben=

burchgange ber Illinois Central Bahn= Station wurde gestern Nachmittag ber Grundeigenthumshändler Willy Tin= bolph bewußtlos und schwer verlett aufgefunden. Der Mann lag mit bem Gefichte auf bem harten Fugboben, mahrend ringsumher Alles mit Blut bededt war. In unmittelbarer Rahe des Bewußtlosen fand man einen Rup= pelbolzen, an bemBlutfleden und Menichenhaare flebten. Die Ibentität bes Berlegten tonnte burch Papiere, Die fich in feinen Rleidertafchen vorfan= ben, ohne Schwierigleit festgestellt werden. Allem Unschein nach war ber Unglückliche bas Opfer eines brutalen Raubanfalls geworben, obwohl feine Brieftasche noch eine fleine Summe in baarem Gelbe enthielt. Berr Tin= bolbh wohnte mit feiner Familie in bem Saufe Nr. 4138 Cottage Grobe Ube. Geine Beschäftsoffice befindet fich im Masonic Temple, Zimmer 1501. Gin Umbulanzwagen Schaffte ben Schwerverletten nach bem St. Lucas= Sospital, mo die Merate einen boppel= ten Schädelbruch tonftatirten. Der gange entsetliche Vorfall ift bisher in ein geheimnigvolles Duntel gehüllt, bas vielleicht niemals aufgeflärt wer= ben fann, ba es mehr als zweifelhaft ift, ob herr Tindolph jemals fein Bewußtfein guruderlangen wirb. Bon bem etwaigen Thater fehlt jede Spur.

Gepäckmeister Bownes hatte ben ge= nannten Durchgang, ber bon Baffa= gieren sonft nicht benütt gu werden pflegt, furg por 2 Uhr Nachmittags betreten. Er war faum gehn Schritte gegangen, als er ben blutigen und deinbar leblosen Körper bes ungludichen Mannes auffand und sofort die Polizei in Renntniß fette. Coweit bis= her in Erfahrung gebracht werben fonnte, hatte herr Tindolph feine Bohnung um 11. UhrBotmitiags berlaffen, unter bem Borgeben, einige Briefichaf= ten aus feiner Office abholen gu wollen. Er beabsichtigte außerdem, seinen Schwager zu besuchen, und er= flärte feinen Angehörigen, baß er um 1 Uhr gurudtehren werbe. Es beißt, baß er eine beträchtliche Summe in baarem Gelde bei sich hatte. Tropbem glauben die Familienmitglieder nicht an einen Raubanfall, obwohl es ihnen unerklärlich ift, auf welche Weise Berr Tindolph nach dem 3ll. Central=Bahn= hofe verschlagen wurde. Selbst die Polizei muß zugeben, daß ein Unglücks= fall nicht ausgeschloffen ift. Es ist nicht unmöglich, daß ber Berlette auf bem fteinernen Fußboben bes Geitenburchganges ausglitt und mit bem Ropfe gegen einen Mauervoriprung aufschlug. Die Bahnangestellten erin nern fich nicht, baß fie ju jener Beit irgend eine verdächtige Perfonlichfeit in ber Station gefeben haben. Falls wirklich ein Ueberfall stattgefunden hat, muß berfelbe außerordentlich schnell, und ohne Lärm zu verursachen, ausgeführt worden fein, ba auf ber Station faft beständig ein reger Ber= febr berricht, Berr Tinbolph ift 50 Jahre alt. Er tam bor etwa Jahresfrift bon Minneapolis, mo er feit langerer Zeit als erfolgreicher Grundei= genthumshändler thätig gewefen war, nach Chicago, um sich hier für den Rest feiner Lebenszeit bauerit niederzu laffen. Die Geheimpolizisten Mulcahy und Figgerald, beren Scharffinn fich vielfach bewährt hat, sind mit ber Ausarbeitung bes Falles betraut mor=

Berderbliches Echadenfeuer.

In bem Aleibergeschäft bon Mener, Cohn & Co., Nr. 167 5. Abe., brach geftern Morgen ein Feuer aus, bas einen Gefammtschaden bon nahezu \$4000 anrichtete. lleber bie Entste= hungsurfache bes Branbes fonnte bis= her nichts Sicheres in Erfahrung ge= bracht werben. Die Geschäftsräumlich= feiten ber Firma befinden fich im britten Stodwerte und enthielten ein reichhaltiges Lager bon Rleiberstoffen und fertigen Ungugen. Der Berluft foll burch Berficherung gebedt fein. Feuerwehrkapitan John Liftman trug mah= rend bes Branbes burch einen Sturg bon ber Feuerleiter eine fchmerghafte Berletung am linten Knochel babon, die ihn für mehrere Tage gum Dienfte untauglich machen wird.

* Das Field Museum wird, wenn nicht unborhergefebene Störungen ein= treten, am 1. Mai eröffnet werben.

So viele

derbar.

Sie ver-

Gefell=

find un=

willig die

geringste

Mich wunderl's weghalb



gung zu machen. Mahere Untersuchung zeigt Unre gelmäßigkeit der Perioden, Schwindel, Mattigfeit, verbunden mit dem erdrückenden Gefühl des Berabziebens und vielleicht Leucorrhoca. Und doch möchten fie gefund fein. Oh! Warum glauben fie es

nicht: Lydia A. Pinkham's Vegetable Compound ift das wunders barfte Beilmittel für alle diefe Leiden. Caufende amerifanische frauen find lebende Beweise diefer großen Wahrheit.

Die Blattern=Zeuche.

Energifche Magregeln fur beren Befampfung dringend nothmendig.

Während ber vorigen Woche wurden 126 neue Blatternfälle im ftabtifchen Gefundheitsamt angemelbet. Bon biefen Fällen gelangten 25 am lettenFrei= tag, und 23 am Samstag zur Anzeige. Gestern hatte man bis 4 Uhr Nachmit= tags 11 neue Falle entbedt. Die Ge= fundheitsbeamten erflären, bag bie Seuche noch immer im Zunehmen begriffen ift. Im Blattern=Hofpital be= finden fich 186 Patienten, das County= Hofpital beherbergt mehrere Blattern= franke und eine Anzahl von der Seuche befallener Personen wird in Privathau= pathäufern unter Quarantane gehal= ten, weil im Blattern-Hofpital fein Raum mehr borhanden ift. Es werden feine Frauen und Rinder mehr aus Bäufern fortgeschafft, in welchen Die Blattern herrichen, bis besondere Borfehrungen für beren Berpflegung getroffen find.

Die Gesundheitsbeamten erflaren, baß fie außer Stande find, in dringen= ben Fällen Silfe zu leiften und das weis tere Umsichgreifen ber Krantheit zu ber= hindern, wenn nicht energische Magre= geln fofort ergriffen werden und bie Bewohner ber berichiedenen Bards bei ber prompten Unmeldung bon neuen Fällen behilflich find.

Um schlimmften graffiren bie Blattern im fühmeftlichen Theile ber Stabt, befonders in ber 9. und 10. Warb. Sa= nitäts-Inspettor Brand fand geftern die Leichen bon brei Personen, welche an ben Blattern geftorben maren, in beren Wohnungen liegen; gwei ähnli= chen Fällen begegnete er am letten Sam= ftag. Giner Diefer Falle fam an Banhorn Str. bor, ein anderer an 18. Str., und ein britter in einem Theile ber 10. Warb. Die übrigen Leute, welche in ben betreffenden Säufern wohnten, hatten ben Musbruch ber Rrantheit ber= beimlicht, bis ber Tob eingetreten und man gezwungen mar, ben Leichenbestat= ter herbeigurufen. Letterer fette bas Gefundheitsamt babon in Renntnig, und ber Inspettor wurde behufs Un= tersuchung ber Fälle ausgefandt.

Die englischen Theater.

Alhambra. Das Melobrama, "The fast Mail", ein Stied, welches iiberall, wo es bisher gegeben murbe, hauptfächlich seiner wirklich großarti= gen Szenerien wegen Auffehen erregte, wird hier diese Woche allabendlich auf=

Chicago Opera Soufe. Die Ruffel'sche Truppe begann bier geftern Abend ein langeres Gaftfpiel. Bur Aufführung gelangte Die Poffe Mbout Town", welches Ctud fehr bei= fällig aufgenommen wurde und biefe Woche hindurch auf bem Repertoire verbleiben wird.

Clark Str. Theater. Das Luftspiel "Pulfe of New Yort" wurde hier geftern Abend bon Carrie Smeenens tüchtiger Truppe zum ersten Male aufgeführt. Die Borftellungen werden Die gange Boche hindurd fortgefest. Columbia. Willie Collier, ber beliebte Romiter, tritt Diefe Woche all= abenblich in ber Poffe "Bof and Sog" guf. Auch die übrigen Rollen des

Studes find beftens befegt. Empire. Die "Maxppa Co.", bie zu ihren Mitgliedern fine Ungahl ichoner Reiterinnen gahlt, führte geftern zum erften Male "Mageppa" mit großem Erfolg auf. Dem Stud, bas für biefe Woche auf bem Spielplan verbleibt, gehen allabendlich mehrere

Spezialitäten boraus. Grand Opera Soufe. Bis auf Beiteres wird bas militarische Drama "A Milt-White Flag" auf bem Spielplan bes Grand Opera house berbleiben. Um 20. April wird bie Chicagoer Miliz in Corpore ber Bor= stellung beiwohnen. Während ber ver= flossenen Woche war der Besuch all= abendlich ein ausgezeichneter; nament= lich bie gefälligen Lieber maren es,

welche bas Publikum entzückten. Sanmartet. John I. Relly, einer ber beften Darfteller irifcher Charattere, eröffnete geftern Abend im Sahmartet Theater ein einwöchentli= des Gaftipiel. Gegeben wird bas an Lachstoff reiche Stud "McTee of Dub= lin". Außer herrn Relln, der den tomischen Irlander mit großem Erfolge barftellt, treten Mimee Angeles, Abelaide Randall, Sarry Relly u. 21. auf, welche ihn wirtfam unterftügen.

Soolens. herr G. G. Billard, ber bekannte Bühnenfünftler, fett fein Gaftfpiel fort. Für biefe Boche ift folgendes Repertoire aufgestellt: Seute und Connabend "The Middleman", Dienstag und Mittwoch "A Fools Ba= rabife", Donnerftag "John Reebhams Double" und Freitag "Wealth".

McBiders. Das neue Drama Darteft Ruffia", welches mahrend ber letten Boche mit großem Erfolg geg:= ben wurde, bleibt auch für diese Woche auf dem Spielplan.

Schiller. "Juggernaut", bas neue amerikanische Drama wird nur diese Woche hindurch noch gegeben. Das Drama ift bem ameritanischen Lemeiden die ben entnommen und geißelt bie Jagb nach bem Doller. Es schilbert bie ichaft und Berhältniffe eines Chepaares, welches anfangs ein ungetrübtes Familien= gliid genießt, bann aber burch bie lei= benschaftliche Erwerbsfucht bes Man= nes in's Glend gerath.

Plöglich geftorben.

3m Wellington Sotel erfrantte ge= ftern plöglich ber erft 27 3ahre alte Dr. 28. S. Saworth, beffen Office fich Rr. 235 State Str. befindet, an einer Bergfrantheit. Geine Battin, Die fich bei ihren in Minneapolis mohnenben Eltern auf Befuch befand, langte gerabe noch fruft genug an, um ben Gatten fterben gu feben, ohne bag er noch einmal gur Befinnung gefommen mare.

Ein rein vegetabilisch heilmittel. "Abendpoft", tagliche Auflage 39,000. Leibe acaangen werden,

Conderbarer Cport.

Michael Callahans tolle fahrt auf einer Cotomotive.

Michael Callahan, welcher in bem Saufe Rr. 6902 Rinnen Abe. wohnt, erlaubte fich geftern früh einen fonber= baren Spaß, ber fehr leicht üble Folgen hätte haben können. Er hatte nämlich fast bie gange Nacht hindurch einem Tanzbergnügen beigewohnt, auf welchem er wahrlich feinen Durft gu lei= ben brauchte. Als Callaban gegen Mor= gen auf bem Beimweg begriffen mar und an ber Terminal-Station des Weltausstellungsplates anlangte, fam er auf die Idee, einen gewaltigen Ge= nieftreich gur Musführung gu bringen. Er fah hier eine dampfende Lotomo= tibe ber Minois Central Gifenbahn. welche jum Rangiren von Waggons benutt wird und gum Dabonfahren bereit ftand. Es befand fich niemand auf ber Lokomotive, benn die Mann= schaft hatte ihre Arbeit für Die Racht beendet, und die Lofomotive bem Bahnwarter James Glenford überlaffen. bamit berfelbe bas Feuer im Bang halten und bas Dampfroß ölen follte.

Callahan ift gwar fein Lofomo= tivführer, aber er berfteht bie Signal= pfeife zu handhaben. Glenford ftieg in diesem Moment von ber Lotomotive herab und begab fich nach einem nahe= gelegenen Schuppen, um bort feine Del= tanne ju fiillen. Callahan bachte jest, baf bie Belegenheit gunftig fei, und fprana auf Die Lotomotive, feste Die= felbe in Bang und bampfte in fübli= cher Richtung bavon. Er tam jedoch nicht fehr weit. Un ber 71. Gtr. fam die Maschine zum Glud burch bie wilben Manipulationen Callahans plöglich gum Stillftand. Bier bemächtigte fich ber Weichensteller Relly ber Lofomotive und überlieferte ben abenteuerluftigen Callahan einem Poliziften, welcher ihn in ber Grand Junction Bolizeiftation unter ber Anflage bes ordnungswidri= gen Betragens einsperrte. Go gelangte Callahans tolle Fahrt zu einem plot= lichen Abschluß.

Ueber ben Grund feiner fonderbaren That befragt, erffarte Callahan, baß er etwas Spaß haben wollte. Relly ift ber Anficht, daß, im Falle die Lotomo= tive auf bas hauptgeleise gerathen mä= re, dieselbe bei bem zwei Meilen füblich gelegenen Brookbale sicher mit einem Bug ber Michigan Central Gifenbahn= linie in Rollifion getommen ware.

efte und Bergnügungen.

Schweizer Club Chicago. Bu einem glängenden Erfolge geftal= tete sich das Frühlingsfest der Schwei= zer, zu welchem sich gestern Abend in Brands Salle, Ede Clart und Grie Str., Die Mitglieder bes "Schweizer Club Chicago", des "Schweizer Turn-vereins" und des "Schweizer Club Sängerbundes" in großer Zahl einge-funden hatten. Der Erstgenannte der drei Bereine veranftaltete bort fein er= ftes Frühighra-Kongert nebit Ball, und Die beiden anderen Bereine trugen burch ihre liebenswürdige Mitmirfung bagu bei, die wünschenswerthe Abwechslung in das Unterhaltungsprogramm bringen. Unter ber Leitung feines be= währten Dirigenten, Prof. Q. Rauch, brachte ber "Schweizer Club Ganger= bund" mehrere Lieder, barunter "Wo möcht' ich fein" und "Der Schweiger in ber Frembe" gum Bortrag und erzielte fturmischen Beifall. Much bie Attiben des "Schweizer Turnbereins" fanden lebhaften Applaus mit ihren vorzügli= chen Leiftungen am Red. Bum Schluß tam ber luftige Ginafter "Der Dreigehnte, ober Gin Gangerfrieg in Birna" bon hoepfner gur Aufführung, wobei verschiedene Mitglieder Gelegenheit hatten, ihr barftellerisches und ge= fangliches Können in wirtsamfter Weife zu entfalten. Den Abschluß bes Gangen bildete ein flotter Ball, ber bie tangfrohe Jugend noch lange beisammen hielt. Um bas Gelingen bes schönen Festes haben sich in erfter Reihe bie Mitglieder des Arrangements=Romites, nämlich die Berren D. Giebenmann, D. Bergog, R. Bielmann, J. Gamper und 21. Baumann verdient gemacht.

Arion = Männerchor. In Sivores Salle, an ber Ede ber State und 43. Str., feierte geftern ber Arion-Mannerdor Die Wiederkehr bes Frühlings durch ein Konzert. Es zeigte fich bei bieferGelegenheit, baf ber genannte Berein feinem guten Rufe treu geblieben ift und es nicht nur ber= fieht, ein intereffantes Rongert=Bro= gramm aufzuführen, fonbern auch in anderer Begiebung bafür gu forgen, baß

bei ben bon ihm arrangirlen Festlich=

feiten bie Gafte fich angenehm unter=

Die mitwirtenden Ganger und Mu= fifer erwarben febr michen Beifall. Der festgebende Berein eröffnete bas Bro= gramm mit bem Goege'ichen Lied: "D ichone Zeit", worauf ber Gudfeite=Da= menchor mit einem Liebe in englischer Sprache folgte. Lon ben fonftigen Nummern des Programms find noch gu ermahnen: Gin Bofaunen=Soio (Schuberts "Um Meer") von herrn Ruepper, ein Maviervortrag von bem feche Sahre alten Barry Smilen, ein Tenor=Colo bon Berrn Ernft und ein Rornet-Solo bon herrn Winfler. MIS effettvoller Schlug bes Bangen wurde eine hubiche humoriftifche Szene, beti-"Gin frohlicher Sangertommers" aufgeführt und bann murbe getangt bis gum frühen Morgen. Die herren Scheide, Richter und Bart fungirten

als Arrangements-Romite. * Die feierliche Enthullung ber Chatespeare-Statue, Die im Lincoln Part am Fuße ber Belmont Abe. er= richtet worben ift, wirb am 23. April ftattfinden. Die Statue ift ein Bert bes befannten Bilbhauers Samuel

Johnston. * Dieheilsarmee geht mit bemBlane um, am 4. Juli eine große Unti-La= bat Demonstration zu veranstalten. Dem bofen Schnapstrinten foll bei biefer Belegenheit ebenfalls energisch gu

Rampf mit einem Ginbrecher?

W. E. Claytons unangenehmes Abendtener mit einem Räuber.

D. G. Clanton, ein im Saufe Rr.

496 La Salle Ube. lebender Er=Rauf= mann, hatte bisher in ben Zeitungen Die Ginzelheiten ber täglichen Ginbruche mit jenem Intereffe gelefen, welches Die meiften Menschen angesichts ber Un= fälle ihrer geliebten Bruber in Chrifto empfinden, b. h., er begludwünschte fich, nicht berjenige gewesen zu fein, ten bie herren Ginbrecher für würdig genug gefunden hatten, um ihn gum Gegenftanbe ihrer intereffanten Besuche ju machen. Dann hatte er Die Beitung aus ber hand gelegt, einige allerdings fehr nuglofe Stoffeufger über die gu= nehmende Schlafmubenhaftigfeit ber Polizei jum himmel gefandt, und bann mit größtem Uppetite ein faftiges Beeffteat mit zwei Spiegeleiern ver= gehrt. Geit geftern inbeffen hat Berr Clanton Diefen Appetit, ber ben Den= ichen bas Ungliid anderer in fo berfohnlichem Lichte ericheinen läßt, ein= gebüßt - und zwar in Folge von perfonlichen Erfahrungen mit ben fonst "en bagatelle" behandelten Ginbrechern. Die irdischen Befitthumer bes Genann= ten haben fich als Ergebnig biefes per= fonlichen Interviews um \$20 berrin= gert, mahrend fein Ropf in Folge eines bon bem Räuber erhaltenen Schla= ges mit einem Canbfad bas boppelte Bolumen feiner urfprünglichen Große angenommen hat, ohne bag indeffen Die inwendige Gehirnmaffe in temfelben Maage babon profitirt hatte. Es war geftern fehr früh bes Morgens. als herr Clanton ploglich ein berbach tiges Geräusch in bem neben feinem Bettzimmer liegenden Parlor bernahm. Er erhob fich leife und schlich nach ber Thur, um nach ber Urfache bes Geräusches zu forschen. Mis er bie Schwelle überschreiten wollte, befand er fich ploglich einem Manne gegen= über, ber ohne bie geringften Begrü-Bungs-Formalitäten einen furchtbaren Fauftichlag nach bem Riechorgan bes überraschten Er-Raufmanns ausführ e. Der lettere inbeffen hatte genug bon ber Corbett'schen Methobe bes Dudens gelefen, um gu miffen, bag ein Fauft= fcblag, ber nicht trifft, feinen Beruf verfehlt hat. Er zog deshalb ben Ropf schnell gurud, und die Fauft bes Raubers faufte mit boller Schlagfraft in eine nahestehenbe, mit Nippfachen ge= füllte Etagere, wo fie unter ben gerbechlichen Gegenständen eine furchtbare Berwüftung anrichtete. Der Ginbrecher hielt es nach biefem "Fehlichlag" feiner hoffnungen und bem barauf folgenden Sollenspettatel für gerathen, schleunigst zum Rückzug zu blafen, und wollte eben burch die aufgebrochene hausthure fchlüpfen, als er fich bon Clapton ergiffen und fetgehalten fühl= te. Zugleich erhob ber lettere ein Zeter= und Mordiogeschrei, bas in wenigen Minuten ben gangen Sausstand auf Die Beine brachte. Die Berbeieilenben. barunter auch Frau Clapton, fanden

Rury und Reu.

giren. Bon bem Ginbrecher fehlt jebe

die Sausthur fperrangelweit offen und

bor berfelben ben Sausherrn bewußt-

los ausgeftredt. Der Rauber hatte im

letten Mugenblide feine "Ultima ratio"

b. h. einen Sanbad, hervorgezogen,

und Clayton bamit einen Sieb über

ben Ropf verfett, ber ihn gu Boben

ftredte. Der Getroffene erholte fich aber

balb wieber und ift gegenwärtig mit

Gisumichlägen beschäftigt, um fein

ftart aufgeschwollenes haupt wieder

auf die urfprüngliche Große gu redu-

* Wie vorauszuseben war, ift Ar= thur La Parle, ber bor einigen Tagen in einem Unfalle rafenber Giferfucht feine Geliebte, Frau Minnie Allen Levy tödtete und dann sich felbst eine Rugel in den Ropf schoß, feiner Bun= be erlegen. Er ftarb geftern Morgen turz nach 7 Uhr.

* Fred G. Llond, ein Glettrigitäts= Ingenieur, und Delia Hughes, welche sich als beffen Rousine ausgibt, wurden heute Bormittag im Jefferson Martet Polizeigericht zu New York bem Richter unter ber Anklage vorgeführt, ben Gjährigen Charles Rung von Chicago entführt zu haben. Der Richter ftellte bie Beiben bis gum weiteren Berbor unter \$2500 Burgichaft.



ung bes Blutes für ben Bestand bee menichlichen Jebermann befannt. Es braucht baber faum erft perficbert gu

werben, bag alle Beranberungen bes Blutes Ginfing auf die Gefundheit haben. Beber follte baber ftete Gorge tragen, bağ baffelbe von allen Unreinigfeiten befreit wird, biefes gefdieht am beften burch

In August Poenigis Bamburger Tropfen bie befte Mebigin gegen

Unverdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiben, Mebelfeit, Ropfweb,

Dyspepfie, Schwindel. Berbauungsbeichwerben, Magen: und Rierenbejdmerben,

Biliofe Anfalle. Chenfo gegen bie Leiden bes weiblichen Geidledts,

Shiller:Theater.

.Das verlorene Patadies", Schaufpiel in drei Uften von Eud: wig fulda.

Mit ber Mufführung bes Fulba' ichen Schaufpiels "Das verlorene Raradies" haben die herren Welb und Machsner bie biesmalige Theaterfai= fon im Schiller-Theater gefchloffen. Ueber den Inhalt und Werth bes bier längst bekannten Studes heute noch viel gu fagen, ift überfluffig. Dit tub= nem Freimuth und wahrhaft dichterifcher Gestaltungstraft behandelt Fulba wie Sauptmann in feinen "Bebern" nur in weniger naturaliftifcher Beife, soziale Konflitte bes Tages. In ein: heitlich geschloffener Handlung, Die fich bon Aft gu Wit, bon Szene gu Gzene, bramatisch steigert, führt uns ber Dich= ter ben Zusammenstoß zwischen ber Gelbst jucht bes reichen Fabritanten und den Intereffen feiner Arbeiter bor Au-Fulda halt fich gleich weit ent= gen. fernt von ben fraffen Uebertreibungen ber Naturaliften wie bon bem baflich= verlogenen Idealismus gewiffer mo= berner Theaterftiid-Fabritanten. Wenn das Stud entgegen aller sonstigen Ge= pflogenheit mit einer Entlobung, ftatt mit ber unbermeiblichen Berlobung ichließt, fo ift bas Ende trobbem berfohnend. Durch ben Ausblid, daß die edelfinnige Tochter bes reichen Fabrifanten an ber Seite bes Inspettors Hans Arndt doch noch das "berlorene Barabies" finden wird, erhalt bas Bange ben nothwendigen harmonischen Abschluß.

Es war geftern gleichzeitig ber 26= schiedsabend bes herrn Bira. Der Rünftler, welchem unfer Publifum fo manche genugreiche Stunde verdantt, erhielt bei feinem Scheiden eine Dba= tion, die ihm gezeigt haben wird, daß man fünftlerisch=ehrliches Streben und tüchtiges Rönnen bier allezeit zu würdi= gen weiß. Mehr noch als die tostbaren Blumenfpenden, Die Berrn Bira an fei= nem gestrigen Chrenabend gu Theil wurden, werden ihm das die lauten, oftmals gerabezu fturmifchen Beifalls= fundgebungen bewiesen haben. Berr Bira that übrigens recht baran, gerabe biefes Stud für fein lettes Auftreten in Chicago zu mahlen. Gein Richard bon Ottendorf war eine Musterleiftung. Fraulein bon Posgan als Ebith überraschte burch die einfache Natürlichkeit ihres Spiels. Das ftartgeistige, im Grunde ihres Bergens edelfinnige Mad= chen wußte sie lebenswahr und mit tie= fer Empfindung wiederzugeben. Reben den Beiden boten die herren Rauer als Sans Arndt und Gelig als Mühlber= ger Leiftungen, welche ihr schaufpiele= risches Ronnen auf's Glangenofte botumentirten. Die herren Gehring und Werbte fowie Die Damen Beringer und Cronau wurden ihren Aufgaben in vollem Umfange gerecht. Bon ein= gelnen fleinen Störungen im letten Att abgesehen, ließ bas Zufammenfpiel nichts zu munfchen übrig.

Die erfte Borftellung ber nächften Saifon wird am Sonntag, ben 16. September b. J. im Schiller-Theater G. F. stattfinden.

"Seines junge Leiden."

Ungemein reges Intereffe wird ber am nächsten Mittwoch in ber Nordfeite= Turnhalle stattfindenden Benefizoor= ftellung gum Beften bes ichwerertrant= ten Schriftstellers Dr. A. Mels entge= gengebracht und bie Soffnung, beutsche Prefflub, unter beffen Aufpigien bas Unternehmen in's Wert gefest wurde, mit Diefer Borftellung ei= nen großen Erfolg ergielen wird, muß unter diefen Umftanden als eine wohl= begründete erscheinen. Ginen besonde= ren literarischen Reig erhalt bie Bor= ftellung badurch, daß ein aus ber Feber bes erfrantten Schriftstellers hervorge= gangenes Wert, nämlich bas reigende Charafterbild "Heines junge Leiden" gur Aufführung gelangt. Das Stud, welches bekanntlich zum Repertoir aller beutichen Buhnen gehört, wird hier am nächsten Mittwoch Abend von begabten Dilettanten, bon ben einzelne ber biefi= gen Breffe angehören, bargeftellt merben. Der boraussichtlich febr interef= fanten Aufführung wird ein nicht min= ber intereffantes musitalisches Programm borausgehen, beffen Leitung Brof. Sans Balatta übernommen hat. Daß bem Bublitum ein genugreicher Unterhaltungsabend bevorfteht, braucht nach bem Gefagten nicht erft noch be-

fonbers hervorgehoben gu werden. Rachftehend laffen wir bas bollftan= bige Programm bes Abends folgen:

I. Mufikalischer Theil, unter der Ceitung von Berrn Baus Balatka. 1. Caberture ju "Stradella". Flotow Prolog. Dr. F. B. Ibne Dar Meer bat feine Berlen", bon Beinrich Seine, Mufit von Dieffin. Brit Allice Gartha.

Rörpers ig 4. Umgarijde Abantale für Riano. Stafely Irma Bebermann bekannt. Es . Die beiden Grenabiere", von Heint, heine Muster in bon Schnich Heine. Muster in von Schnich Heine. Muster in von Schnich Leig.

II. 2lufführung von "Beines junge Leiden". Charafterbild in 3 2lufzügen von M. Mels.

Berjonen: Salomon Seine, Pantier. Gamiffo Lundt Bern, jeine Fran. Rantine Abifeld Littlie, beiber Lochter, Fran Dr. dan Adecen Mantilbre. die Michael Garen, ihr Affelf. Sticker Gwest Spirled, Hilbertangem-Operateur, Hand of Medical Liebenthal, Maffer, G. D. Huntanner Commiss, Commiss, Commission Mafter Composition.

Nach ber Aufführung findet ein Abendeffen ftatt und bann Tang. Billets find borber zu haben Roelling & Rlappenbach, Detmers Mu= fitalienhandlung, Guller & Co., und am Abend ber Borftellung an berRaffe.

* Für bie 30,000 Säufer in ben au-Benliegenben Stadtbegirten, welche ber Reunummerirung bedürfen, find bis jett nur etwa 14,000 Hausnummer= Bertifitate erwirft worben.

* Abbotaten und Gerichtsbeamte find mit ber beabsichtigten Berlegung ber Coroners-Office bom zweiten Stodwert bes Courthauses nach bem neuen Rriminalgerichtsgebäube auf ber Rordfeite nicht einverstanden und merben beim Countgrath hiergegen Proteft einlegen.



Matt, erichöpft

Rad der Grippe und anderen Leiden Soods Zarfaparilla macht die Schwachen

"Mein Mann verdanft Hoods Sariabariko viele Wohlthaten. Er war von Magen- und Unterleivsbe-ichwerden heimgesinch und mußte zeitweitig das Bett hiten. Nachdem er zwei Fluschen von Hoods Saria-parika genommen, wurde er besser. Dest sühlt er sich

Benn er friber des Morgens aufftand, fühlte er fich matt und erschöpft. Zest arbeitet er bon 4 Born, bis 8 Nachn, und fieht au anderen Worgen gefärft zu neuem Tagewerf auf, Lesten Wuter hatten unfere Ander die Grippe, wir gaben ihnen hoods Carfapa-Bie ein neuer Menid.



riffa und jest find fie fraftiger und ferriger als je. Wir empfehien es herzlich." G. W. Daniels. 7

Doods Billen beiten Berftopfung, indem fie bie wirmformig: Bewegung bes Speifentanals wieber

Bieder ein Gelbftmorder.

Durch einen Schuf in Die Bruft bat fich letten Abend ber Bojahrige Böhme James Brachacet in ein befferes Jenfeits beforbert. Er hinterließ einen Brief an feine Schwester, in beren Saus, Mr. 179 28. 20. Str., er Die That vollführte. Er gab in feinem Schreiben an, bag Lebensüberdruß bie alleinige Urfache feiner Sanblungs=

Brieffaften.

9. Co. - Wenden Gie fich an Die betreffenben Gigros-Firmen, Die Gie im Abregbind aufgeführt finden, nub fugen Gie, bag Gie mit bem Atrifel baus firen wollen.

Beirathe-Licenfen. Folgende Beiraths-Ligenfen wurden in der Office bes County-Clert's ausgestellt:

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte der Teutschen, Aber deren Job dem Gefundbeitsamte zwischen geftern und beute Mittag Meldung zuging: Alfice Sood. Monticello Ave. 14 3. 14 X. Beihelm Bujdmann. 3956 State Str. 73 3 Bond Plankoff. 67 Marion Place. 50 3. Sinton Verner, 4756 Bantina Str., 83 3. Conflic Fridurg, 6H 28. 19. Str., 19 3. Gerrud vohnann. 1946 Bellou Etc., 55 3. Jaa vente. Sheridan Bart. Sobn (Goff, Iso Garabee Str., 50 3. Chas. ** ** Gbert, 248 Magwell Str., 41 3.

Ban-Erlaubnificheine

wurden wie solgt ausgestellt: John Johnson, 20ch.
Prick-flats mit Luben und Beisenent. 258 Milwarder Aber. 189001; A. Turmott jun. 3fide.
Prick-flats mit Aben und Beisenent. 258 Milwarder Aber. 189001; A. Turmott jun. 3fide.
Prick-fleibeng mit Beisenent. 3700-8 Michigan
von. 86001; Asiliam Kenneny. 260d. Prick-flats
mit Basenent. 2730 Barnel Aber. 22001; Milambe
Von. 26001; A. Jonathi. 260d. Brickmood Aber. 26001; A. Jonathin. 260d. BrickPrists mit Ansen und Basiement. 258 M. Affiliam
Aber. 26001; A. Johathi. 260d. BrickPlats mit Ansen und Basiement. 258 M. Affiliam
Aber. 26001; A. Johnston. 258 M. Affiliam
Aber. 26001; A. Johnston. 260d. BrickPlate. 26001; A. Johnston. 260d. BrickFlow, Brick-Princeri mit Beisment. 268 M. Ariettenomban mit Beisment. 260 Charrie Ste. 210,000;
A. Reillo. 260d. BrickAber. 26001; A. Johnston. 260d. BrickAllender 260d. BrickMiller 260d. Brick-G125 Treel Blvo., \$3000; Beferien Pros., 2006. Pried Flats mit Loven und Baiement, 779 20. E.c., \$2500; 7. comfrins, 36öd. Bried Flats mit Baissment, 4527 Et Lawrence Ave., \$3000; E. Shmibt, 2006. Pried Flats mit Baissment, 3132 Laurel Ave., \$3700; John Cerrid. Höch. Pried Flats mit Baissment, 312 Laurel Ave., mannt, 224 Avolte Etc., \$3000; Amand derlin, 36öd. Pried Flats mit Baissment, 512 Mentworth Ave., \$3000; Lovel Flatsment, 512 Mentworth Ave., \$3000; Amand derlin, 36öd. Pried Flats mit Baisment, 52 Mentworth Ave., \$3000; Amans Simmisgan, 26öd. Bried Flats mit Baisment, 743 55.

Marttbericht.

Chicago, ben 14. April 1964. Dieje Breife gelten nur für ben Großbanbel. Bemüje. Rothe Beeten, 75c-Soc per Barrel.

Bebendes Beflügel. Bunge Subner, 8c-9e per Pfund. Bubner, 7c-8e ber Pfund. Lrutifibner, 7-10e per Afund. Genten, 8c-10e per Pfund. Ganfe, \$4.00-\$5.00 per Tutend.

Butter. Bifte Rahmbutter, 23c-24c per Bfund.

Raie. Chebbar, 11c-12c per Bfund. Gier. Grifche Gier, 10-11c per Dutenb.

Grühte. Mepfel, \$4.00-\$5.50 per Bartel. Bitronen, \$2.25-\$2.75 per Rifte. Orangen, \$1.50-\$2.25 per Rifte.

Rr. 1, Timothn. \$0.00-\$10.50. Rr. 2, \$8.00-\$9.00. Oafer. Rr. 2. 344c-36c. Nr. 3, 34c-35c. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis ber Sonutagsbeilage.
Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert. 6 Cents Sabrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Rebafteur: Grib Glogauer.

Meed will reben.

Republifanischen Blättern gufolge filibuftern die Republifaner im Abge: ordnetenhause nur beshalb, weil sie bie Demofraten zwingen wollen, ihnen bas Filibuftern zu berbieten. Gie halten letteres für burchaus bermerflich und unpatriotisch, aber freiwillig un= terlaffen fie es tropbem nicht. Das ift gerade fo, als ob ein Menich, ber bie Ummäkiafeit verabicheut, fich beffenun= geachtet alle Tage befaufen wollte, um Die Behörden zu beranlaffen, ihm gewaltsam ein Lafter abzugewöhnen, bas er aus freien Stiiden ablegen tonnte.

Für bie neue Regel, bergufolge Die anwesenben, aber nicht mitftimmenben Mitglieber burch Bahler aufgezeichnet werben follen, lagt fich eine bemofratifche Mehrheit nicht finden. "Doch die "Republitaner", wird ber fiest= gen "Tribune" aus Bafbington telegraphirt, werben bie Unnahme jeber Regel herbeiführen helfen, welche das wefentliche Pringip enthält, bag alle viejenigen Mitglieder, die beim Ramensaufruf nicht antworten wollen, als "anwesend, aber nicht ftimmenb" protofollirt merben. Dies ift bas par= lamentarische Pringip, für welches herr Reed seit dem Ende des 51. Kongresses ftets gefochten hat. Es muß in jeder neuen Regel verforpert fein, Die bem Saufe unterbreitet wird, oder biefelbe fann nicht angenommen werden. Man erwartet, bag berr Reeb, wenn bie Regel unterbreitet wird, eine ber größten Reben feines Lebens balten wird."

Des Pubels Rern ftedt in bem lets= ten Sage. Staatsmann Reeb aus Maine will eine ber größten Reben fei= nes Lebens halten. Siergu wurde er teine Gelegenheit finden, wenn bas 216= geordnetenhaus ungeftort feine Beichaf. te erledigte. Es muß alfo berhin = bert werben, feine Arbeit gu thun und muß fechs Wochen lang ganglich unthätig bleiben, bamit ber honorable Thomas Bedett Reed dem Volke be= weisen fann, daß er boch im Rechte war, als er fich auf ben Standpuntt ftellte: "Wenn bie Mehrheits : partei ihre Pflicht nicht thun will, fo muß eine Minberheit regie= ren." Die Thatfache, daß 90 Demotraten in ber unberantwortlichften Beife bummeln und faulengen, obwohl fie wissen, wie nothwendig ihre Anwesen= beit ift, foll eine Rechtfertigung ber Minderheitsherrschaft sein! Sie allein foll ben Beweis liefern, baß es bem Beifte ber Berfaffung und bem Mefen der demotratischen Republit entspricht, die wichtigften Vorschläge schon burch ein Biertel ber erwählten Abgeordne= ten gum Gefete erheben gu laffen.

In ben Mugen aller berftanbigen benfenden Leute wird bem Sonor able Thomas Bedett Reed Diefer Be= weis auch bann noch nicht gelungen fein, wenn mit feiner Silfe eine Min= berheit der Demokraten die berüchtigte Reed-Regel in etwas abgeschwächter Form wird angenommen haben. Wenn Demofraten regierungunfähig find, so zeigt bas noch nicht, baß bie Republikaner gut regiert haben. Die Unbeweglichkeit bes Ronigs Baumftamm rechtfertigt nicht bie Gefräßig= feit und Willtur bes Ronigs Storch.

Befdeidene Bunfche.

Außer dem Coren'ichen Beere, welches feinen Marich in Dhio begann. find befanntlich noch mehrere andere Friedensheere" unterwegs. Zwei derselben haben ihren Ausgang von der Pacificfuste genommen. Dort haben ich nach den Angaben des "Generals" Rellen, ber feinen Gegertaften in San Francisco berließ, um sich an die Spike eines Beeres gu ftellen, viele Taufende bon handwertern angesammelt, bie tei= ne Beschäftigung finden tonnen. "San Francisco", fagt Relly, "gleicht einer riefigen Rattenfalle; es fällt einem Arbeiter nicht fcwer, hineinzukommen, aber er fann nicht wieder heraus. Auf Der einen Geite ift ber Große Dzean, und auf ber anderen bie Bufte. Es läßt sich schwer fagen, ob es schwieriger ft, über das Meer zu gehen, oder über Die Bufte. Jeder Mann, ber auf bem Wege bom Often bis nach Chicago ge= langt ift, reift weiter, bis er Gan Francisco erreicht. Dann tann er weber vorwärts, noch zurud. Die Strafen find gefüllt mit Leuten, Die ein Sand= wert gelernt ober felbst studirt haben, und bennoch betteln muffen.

Gelbit wenn fich dies wirflich jo ver= halt, so ift beim besten Willen nicht ein= zusehen, was ber Rongreß bagegen thun fann, und wozu Relly fein "Beer" nach Wafhington führt. Wer fein Ba= terland berläßt, um in ber Gerne fein Blud gu fuchen, ift gewiffermagen ein Mbenteurer. Erreicht er fein Biel, fo schreibt er dies seiner eigenen Thatfraft und Gefchidlichfeit gu, findet er aber bas nicht, was er erwartet hat, so sollte er billiger Beife nicht die Gefellichaft over Nation für feinen Migerfolg ver= antwortlich machen. Die Leute, Die blindlings nach Californien gezogen find, fonnen nicht erwarten, bag biefes Land ihnen bequeme Stellungen mit hohen Löhnen guweift. Arbeit wird fich mohl für fie finden, aber mahrscheinlich nicht die Arbeit, die fie am liebsten annehmen möchten. Ift es nun vielleicht Sache bes Rongreffes, ihnen gerade biejenige Arbeitsgelegenheit gu besorgen, die sie bergeblich in Califor- Kragen- und Stulpen-Fabrifanten 577 Ader, im Jahre 1893 war er auf von den oppositionellen. Man fampft

nien gesucht haben? Ginen folchen Cat tann boch nur ein Rarr aufftellen. Das andere fernweftliche "Friedens heer", welches unter bem Rommanbo bes "Generals Jumbo" Frant I. Cant= well steht, hat in einer großen Berfammlung ju Tacoma, im Staate Bafhington, feine befcheibenen Buniche in die Form von "Beschlüffen" ge= bracht. Er berlangt, bag bie Regierung für ftetige Beschäftigung "aller produt-

tiben Arbeit" forgen und bie Löhne mit Papiergelb bezahlen foll. Ferner foll die Regierung ben Nicaraguatanal im Tagelohn bauen laffen und bie Ur= beiter gleichfalls mit Greenbads ablob= nen. "Auf biefe Urt", heißt es in ben Beschlüffen, "würde ber Ranal gar nichtstoften, benn bie Arbeit mir= be bas Wert verrichten und gleichzeitig bas Gelb schaffen, mit bem bie Ausla= gen bezahlt werden tonnen." Much foll bie Regierung fammtliche Bemafferungsgräben anlegen, Die hierzulanbe "nothwendig" find und ichlieflich foll fie bie Erziehungstoften für alle heranmachfenden Bürger und Bürgerinnen bon Anfang bis guEnde bestreiten, "ba= mit Alle eine forgfältigfte Erziehung erhalten". Siermit nicht genug, foll Die Regierung auch jedem Canbeigen= thumer einen ginfenlofen Borfchuß machen und bas für alle öffentlichen und privaten Berbefferungen nöthige Gelb herleihen. "Denn alles Gelb, welches für Berbefferungen ausgelegt wirb. mirb ber Arbeit gezahlt, bie es gefchaf=

Solange es alfo Papier= und Dru= derpreffen gibt, braucht Riemand Roth gu leiben! Mit Silfe bon bebrudten Papierschnigeln fann bie Regierung alle Ginoben in Paradiefe bermanbeln und alle Menschen auf bem gangen Gr= benrunde gewinnbringend beschäftigen. Es braucht fein Glend und fein Berbrechen mehr zu geben, benn Papier ift ja ichredlich billig. Daß Jebermann für feine schwere Arbeit Bapier in 3ah= lung nehmen und fich bon ber Regie= rung, nachbem er eine forgfältige Ergie= hung genoffen hat, als Ranalgräber und Aloafenreiniger wird berwenden laffen, unterliegt nicht bem geringsten 3weifel. "General Jumbo" hat den lange ge=

fuchten Stein ber Weifen entbedt. Gin riefiges Narrenhaus icheint bie erfte "Berbefferung" gu fein, beren bie Ber. Staaten bebiirfen.

Die großmüthigen Frangofen.

Der König bon Italien ift ein ber= gensauter Mann, dem es fehr weh thut, baß bie Frangofen auf ihn und fein Bolt fo fcblecht ju fprechen find. Er glaubte, Diefe Feindseligfeit ruhre nur bon einem Migverftanbnig ber und werde fich durch eine offene und mann= hafte Erklärung leicht beseitigen laffen. Deshalb bevollmächtigte er einen Ber= treter bes großen Parifer Blattes "Fi= garo", bem frangofifchen Bolte mitgu= theilen, daß Stalien mit ihm in Friede und Freundschaft leben wolle. Das italienische Bolt habe bieDienfte nicht ber= geffen, welche bie frangofischen Baffen hm bei Solferino und Magenta geleiftet, und es habe nicht bie geringfte Neigung, die blutsverwandte und hoch= geschätte Nation mit Krieg zu übergieben. Gin gutes Ginvernehmen mit Frankreich und die Wieberherstellung ber früheren Sandelsbeziehungen wür be ben Italienern bie größte Freude bereiten.

Die Antwort auf biefe Freund= chaftswerbung ift schnell erfolgt. Ohne Musnahme find die frangofischen Zeis tungen über König humbert hergefal= len, um ihn windelweich zu prügeln. Sie haben ihn einen Beuchler, Lugner und Schwindler genannt und ihm hohnisch gerathen, fich feine Schulden bom beutschen Raiser bezahlen zu laffen. Erst folle Stalien burch bie Abrüftung zeigen, daß es Bertrauen zu Frant: reich hege. Wenn es fich wehrlos als Bittender nahe, bann wurde die französische Großmuth vielleicht über feine früheren Berbrechen hinwegfeben und ihm huldvollft verzeihen.

Etwas Anderes war nicht zu erwar= ten. Gin gutes Einbernehmen mit ben Frangoien ift nur bann moglich, menn man fich ihnen bollftanbig unterwirft. Ihre Eigenliebe, die fie Patriotismus nennen. macht fie anmagend, hochfah= rend und streitsüchtig. Und beshalb fonnen fie nur burch bie Furcht in Schranten gehalten werben. Wenn fie auf Gieg rechnen fonnten, wurden fie lieber heute losschlagen, als morgen.

Urfache und Wirfung.

Politit und Geschäft find nicht ver= einbar; sie sollten streng gesondert blei= ben. Gine Partei, Die fich ber Politit widmet, tann nicht zu gleicher Zeit eis nem Geschäfte nachgeben. Sowie fie einen Geschäftstheilhaber nimmt ober ihren Erfolg von einem Gefchaftsun= ternehmen abhängig macht, wird fie fich baburch früher ober fpater gu Grunde richten.

Bor bem Rriege ließ fich bie bemofratische Partei in eine Geschäftsver= bindung mit ben Stlavenhaltern ein. Sie benutte ihre Macht gu beren Befdutung und biefen lag mehr an bem Fortbestand ber Stlaverei, als an ber Partei, mehr als an ber Union. Die Folge war: Die demofratische Par= tei ging in die Brüche.

Die republikanische Partei gelangte gur Macht, aber fie hielt fich nicht fern bom Gefchäft, sonbern berband fich mit ben Fabritanten. Die Partei ftellte gu bem Gefchaftsunternehmen ben Schutgoll, bie Fabritanten lieferten Gelb und Stimmen. Und Die Macht ber republikanischen Partei wurde burch bas Bolt gertrummert in

ben Jahren 1890 und 1892. Dieber tamen bie Demotraten an's Ruber, fie erhielten bie gange Leitung bes Staatsichiffs. Aber noch hatten fie nicht Sand angelegt, ba legten fie fich eine merkwürdige Auswahl Geschäfts-Partner zu: Die republifaniden Gigenthumer ber Gilberbergwerte, und die Befürworter "billigen Gelbes". die Rohlen= und Gifen=Barone und die

bon Trop, benen allen erft bas Gefchaft, bann bie Politit tommt. Die Folge mar biefelbe wie früher: Boim= mer Bahlen ftattfanben, ftabtifche wie Staatliche, ba murben bie Bertreter ber Geschäftspartei bom Steuer abberu= fen. Urfache und Wirfung waren bie=

felben früher. Gine Bartei fann fich nicht einer Rlaffe Leute, ber bie Politit nur 3med jum Biele - Gelbmachen - ift, bienft= bar machen, ohne sich zu entwürdigen und ihren Berfall heraufzubeschworen. Das öffentliche Wohl muß bas Leit= motip einer Bartei fein, ihr Biel muß fein, bie als richtig erfannten Pringi= pien gur Geltung gu bringen, wenn fie zur Macht gelangt. Das ift bas ein= zige Ziel zu bem fie fich öffentlich zu bekennen wagt; sowie fie bas außer Acht läßt, macht fie fich eines Ber= trauensbruches ichulbig.

Alles mas auf Bereicherung Partei ober Anhänger ber Partei bin= gielt, ift aus ber Politit zu verbannen, jo auch bas politische Bogthum, bas längst schon einen geschäftlichen Cha= ratter erhielt. Das Bolt ift bavon überzeugt, daß es feinen lauteren In= tereffen bient, baber ber Rampf gegen baffelbe.

Der Mandel'im Alderbau.

Jebes junge ber Rultur neu er= schloffene Land, beffen Boben fich zum Aderbau eignet, widmet fich por allen Dingen bem Unbau ber Rornfrucht, hauptfächlich bem Bau von Weizen, als bemjenigen Produtt, beffen Unnahme als Taufchmittel gegen die Induftrie= erzeugnisse anderer Länder am gesi= chertsten erscheint. Je mehr bas Land an Bevölterung zunimmt, befto gro-Ber wird ber Prozentfag bes unter Rultur befindlichen Landes, bas nicht bem Weigenbau bient.

Stärfere Bevölferung bedingt ber= mehrten Biehftand und biefer wieder= um bermehrten haferbau und größe= res Wiesenareal. In erfter Reihe muß bas Land jest bem bermehrten Bedarf feiner Bewohner an allen Rah= rungsmitteln beden, bann erft fann auf ben Export Rudficht genommen werden. Es wird affo ferner nöthig, daß größere Flächen für den Anbau von Gerfte, Rartoffeln, Bohnen, Erb= fen und anderen Gemüfen bei Geite ge= jeti werden. . So lange bas Land noch wenig besiebelt ift, wird ber bem Beizenareal auf diese Beise gethane Abbruch ausgeglichen, burch bie Gewinnung neuer Bobenflachen für bie Rultur. Das Weizenareal nimmt noch zu aber nicht in bem Mage wie bas angebaute Areal überhaupt, und nicht im Berhältnig mit ber Bunahme ber Bevölferung. Das ift die zweite Ctap= pe in ber ötonomischen Entwidelung eines Staates. Die Bebolferungszu= nahme bauert fort, die Industrien mehren fich, bie Bufchuffe, bie gu bem unter Rultur befindlichen Areal jährlich gemacht werben können, werben ftetig tleiner und find gulett verschwindend gering gegenüber ben fich ftetig mehrenden Unfprüchen an Land für ben beimischen Bebarf. Der Ertrag genügt taum mehr für ben heimischen Bedarf, und ber Export verbietet sich von felbst - bas Land hat ben Charafter als Aderbauftaat berloren, und muß fein Sauptaugen= mert auf feine Induftrien lenten, um nunmehr beren Erzeugniffe als Taufchmittel benugen gu tonnen. Das ift ber natürliche Lauf ber Dinge.

Bei biefem letteren Buntte ber Ent-

widelung find jest Deutschland, Bel-

gien, in gewiffem Grabe Frantreich und bor allen Dingen aber England angelangt. Der Kornfruchtbau Diefer Staaten bedt nicht mehr ben heimischen Berbrauch und ber Mangel muß burch Bezug aus Aderbauftaaten gebedt merben. Daburch aber fommen ihre Land= mirthe in eine ichlimme Lage. Die eingeführteRornfrucht ift, trot ber Fracht= toften billiger als bie ihre, wenn fie auf ihrem gewohnten Berbienft beftehen, da fie infolge ber Erschließung neuer gewaltiger Länberftreden für Die Rultur, billigem, jungfräulichem Boben faft toftenlos entwachfen ift. Entweber muffen fie nun Mittel und Bege finden ihr theures Land nugbringen= ber gu berwerthen ober ber Breis ber Rornfrucht muß burch fünftliche Mittel erhöht werden. Das fünftliche Mit= tel heißt Schutzoll — man führte ihn ein. Mit wie wenig Erfolg, ift erficht= lich aus ber furgen Dauer ber Getreide= golle in ben vorgeschrittenften Ländern. Das war nicht anbers zu erwarten, fo lange ein fraftiges Bolt in Frage fommt. Gin folches wird fich immer in einem ftarten Prozentfag bermeh= ren und in bemfelben Berhaltnig wird bie Bebeutung ber Landwirthschaft qu= rückgehen, so lange nicht außergewöhn= liche unnatürliche Berhaltniffe eintreten. Gin außergewöhnliches Berhält= niß aber wurde eintreten, wenn für ein Induftrievolt auswärtige Bezugsquel= len für Getreibe ober fonftige Lebens= mittel ploglich abgeschnitten würben, wie g. B. burch einen Rrieg. DerRrieg awischen Boltern aber ift ein unnatur= licher Zustand. In natürlichem Berlauf ber Dinge wird und muß fchließ= lich ein jebes Land fich gang auf die Erzeugung beffen werfen, für bas es feiner Beschaffenheit, feines Rlimas und feiner Bewohner nach fich am beften eignet, bas es am billig= ften und am bortheilhafteften berborbringen fann. 3m freien Mustausch ber Bolfer untereinander, werden bann jebem einzelnen Bolfe bie besten Produtte anderer für die mög= lichft geringe Gegenleiftung erreichbar fein. Das entwideltfte und fleißigfte Bolt wird aber immer, wie im Bett= bewerb ber Gingelnen, bie größten

Früchte babontragen. Run noch einige Zahlen: England ift wie alle andern großen Staaten ein Induftrieftaat und in bemfelben Dage wie feine Induftrie gunahm, ging feine Landwirthschaft gurud. In ben Jahren 1871/75 ums fafte ber Rornerbau bes Bereinigten Rönigreichs burchfcnittfich 11,543,=

9,171,180 Uder gurudgegangen. Dem Weizenbau unterlagen in ben Jahren 1871/75 burchschnittlich 3,737,140 Uder, im Jahre 1893 nur noch 1,955, 213 Ader. In biefen Bahlen zeigt fich ber Ginfluß bes importirten Getreibes, bas ber Induftrieftaat eintaufchte gegen feine Fabriterzeugniffe. Gerfte und hafer erhielten fich auf gleicher Bobe, bagegen ging ber Unbau bon Bohnen und Erbfen gang bedeutenb gurud, von 565,295 Ader in ben Jahren 1871/75 auf 248.304 Ader Jahre 1893 für Bohnen und bon 341,= 543 Ader auf 210,900 für Erbfen. Das auf biefe Beife frei geworbene Land wurde jum Theil von den anwachsenben Stäbten und ben Induftrien abforbirt, gum Theil murbe es als Wiefen= und Weibeland benugt, wie bas burch ben vermehrten Beftanb an Pferden und Rindvieh bedingt mur= be. Wie ber Getreibebau, fo ging auch ber Bau bon Sadfrüchten, Rartoffeln und Rüben gurud. Wir find noch nicht bei bem Millenium, in bem Bolferfriege nicht mehr zu fürchten find, angelangt, und man begreift ange= sichts dieses gewaltigen Rudgangs in ber heimischen Berforgung mit Rah= rungsmitteln, bie machfenbe Beforanig in England um die Zuverläffigfeit bes Flottenschutes. Gine ftrenge Blodabe ber englischen Safen mußte eine Sun= gerenoth in England gur Folge haben.

Unfer eigenes Land ift bei ber gwei= ten Stappe berEntwickelung angelangt. Roch bilbet die Kornfrucht einen grogen Theil unferes Erports, aber mir find nicht mehr allein darauf angemie= fen und der Anbau von Kornfrucht ift im Burudgehen begriffen. In welchem Mage dies geschieht foll in einem fpa= teren Artifel besprochen werben.

Die baherifden Bauernbundler.

Der "Nat. 3tg." wird aus München gefchrieben: Giniges Auffehen in ber politischen Welt erregt ber Streit, ber amifchen einigen Führern bes Bauern= bundes ausgebrochen. Der einzige Bar= lamentarier bon Bebeutung, ben fie haben, Dr. Ratinger, hat nämlich ein= gefeben, daß einzelne Forderungen bes bauernbundlerischen Programms un= burchführbar find, und hat fich neulich in einer Berfammlung bes Ber= eins gegen die Erniedrigung ber Grund= fteuer, bie Aufhebung ber Bobenginfe und bie Uebernahme bergypotheten= fculben burch ben Staat erflärt, mab= rend er zugleich ben Bauern ben Rath gab: "Sparfam leben, möglichst wenig Schulben machen, die Güter billig faufen, fleißig leben, auf Gott bertrauen und treu gur beiligen tatholischen Rir= che halte." Wenn man bebenft, bag Rahinger, obgleich er als früherer tatholischer Geiftlicher nichts weniger benn prattischer Landwirth war, fich das Vertrauen der Bauernbundler hauptfächlich burch scharfe Befämpfung ber landläufigen agrarpolitischen Grundfage bes Zentrums und burch Aufstellung eines fehr rabitalen eigenen Programms erworben bat, wird man begreifen, bag nunmehr jene gitirten recht billigen Gemeinpläße als bie Summe ober beffer gefagt ber Reft ber Rakinger'ichen himmelanfturmenben Reformen ben Bauern nicht fonberlich zu imponiren bermögen. Es hat baber eineziemlich scharfe Prefpolemit ber ursprünglichen "Bauernerweder" Wieland und Dr. Gafch gegen Ratinger | wenftein & Gons, Rofenwald & Beil, eingesekt, die neue Nahrung burch ben Umftand bekommt, daß man Raginger | & Co., The Standard Bants Co., Lin= gentrumsfreundliche Regungen gu= fchreibt. In ber That hat fich Raginger unleugbar bem Zentrum genähert, wie bies ja ichon ber fromme Schluß feiner Rathichlage zeigt - allerdings prote ftiren ja auch die Bauernbundler mit Energie bagegen, "firchenfeindlich" gu fein - und noch vielmehr die Schwenfung, Die Rabinger in Schulfragen gemacht; hat er fich boch neulich ausbrudlich gegen bas fiebente Schuljahr erflärt! Gine Spaltung bes Bauern= bundes — bekanntlich die süddeutsche Form bes "Bunbes ber Landwirthe" - ift alfo unter allen Umftanben gu erwarten. Sie wird aber bem Bentrum borläufig nur indirett gu Gute fom= men, benn bie Bauernbundler bleiben bei ihrer gentrumsfeindlichen Saltung fest bestehen. Doch mare es immerhin icon ein Erfola, wenn Raginger wirtlich zum Zentrum überginge; benn ba=

benten. Die bulgarifde Breffe.

burch verlieren bie Bauernbiindler ihr

parlamentarifches Mundftud. Bu ei-

nem endailtigen Erfolg bes Bentrums

gehört es freilich, baß biefes fich an=

bert, und baran ift wohl kaum zu

Wenn eine große Angahl und bas rafch abwechfelnde Entstehen und Ber= schwinden bon Zeitungen Anzeichen regen politischen Lebens bilbet, fo mußte man glauben, bag nirgenbs ber= haltnigmäßig mehr Intereffe für bie öffentlichen Intereffen borhanden fei. als in Bulgarien, wo feit einiger Zeit Blätter wirflich wie Bilge aus ber Erbe fcbiegen; allerdings oft auch ein ebenfo turges Dafein führen. Wiewohl bie bulgarifden Journaliften im Com= mer biefes Jahres bas fünfzigjährige Jubilaum ber bulgarifchen Breffe feierlich begehen wollen, ift boch bas, was wir heute als bulgarische Journalistif im Muge haben, gang jungen Datums, faum 15 Jahre alt. Wenn nun biefe fo junge, gang und gar tapitallofe Breffe es beute schon auf die ansehnliche Bahl bon 76 Beitschriften gebracht hat, fo ift bas für eine Nation, bie bor meniger als 50 Jahren erft "entbedt" mer= ben mußte, fehr achtungswerth. Muer= bings muß man an bieje Breffe einen burchaus orientalisch-landesublichen Makftab anlegen. Zwar gibt es einige ernstaehaltene Fachzeitschriften, Familienblätter und Rebuen; mas fich aber irgendwie mit Politit beschäftigt, ift nichts als ein Durcheinander bon Un= flagen, Beleidigungen und Berunglimpfungen bes Gegners. In Diefer Begie= bung unterscheiben fich bie ber Regierung nabestehenben Blätter gar nicht

mit Anütteln und bewirft ben Gegner mit Roth. Bon ben gesammten 763ei= tungen erscheinen brei außerhalb bes Fürftenthums; 2 inRonftantinopel und eine in Salonichi: bem Inhalte nach find 21 politische und acht offizielle Zeitungen ber Regierung ober Gemeinden. Mugerbem gibt es noch 3 militärifche,

1 Frauenzeitung, 1 Mobenzeitung (in bem Baltanneft Sewljewo ericheinenb!), 1 Sanbelszeitung, 12 Fachfdriften und Rebuen, und 3 juribifche Zeitfdrif= ten. Die übrigen find Unterhaltungs= und Literaturblätter. Mugerbem er= scheint 1 frangöfische politische Zeitung und bestehen 2 griechische Blätter. Bon ben 21 politifchen Blattern find 4 fo= zialistisch.

Die "jüdifde Raffe."

Profeffor C. Lombrofo, bon Turin, fucht in einer neuen Schrift "Der Antifemitismus und bie Juben", nachqu= weifen, bag man bon einer "jubifchen Raffe" überhaupt nicht fprechen tonne. Er fieht in ben Juden ein Mifch= volt, das schon in seiner Urheimath fehr starten Zuschuß von arischemBlut, empfangen hat. Rein arifche Glemente, wie die Amoriter, die richtigen "Enats= fohne", ein Bolt blonber Riefen, bann bie Bethiter haben fich in fo großer Bahl ben Juben beigemengt, bag heute unter biefen vielleicht nur 5 bom Sundert wirkliche Semiten find. Man findet bei ihnen 29 v. H. blonber und blauäugiger Individuen und 50 b.S. Rurgichabel, während bie wirklichen Gemiten (Mraber) burchweg Langichä= bel, schwarzäugig und buntelhaarig find. Die Semitennafe ift gerabe, fur3 und bunn. Die frumme, lange Rafe, bie man als "Juben" Nafe" bezeichnet, ift ein Stamm-Mertmal ber Armenier und ben Juben ficher bon diefen über= fommen. Bis tief in's Mittelalter binein waren Ghen zwischen Juben und ben driftlichen Rachbarn, unter benen fie fiedelten, fo häufig, daß die Rirche fcblieflich bie gornigften Beroote bagegen ergeben laffen mußte, und in Rugland trat ein ganges turto tatarifches Bolf, bas ber Chagaren, jum Juden= thum über und wurde ber Stammbater jener blondbärtigen und etwas schlig= äugigen ruffischen Juben mit hervorftehenden Badenknochen, beren mongo=

Lotalbericht.

Frühes Camftagsichließen.

loider Inpus unberfennbar ift.

Die folgenden Engroß = Rleiberge= fchafte haben fich bereit erflart, bom nächsten Samftag an bis zum 1. September incl. ihre Gefchäftsplage Sam= ftag Nachmittags um 1 Uhr zu fchlie=

Ren: Cahn, Wambold & Co., RobenBrothers, B. Ruppenheimer & Co., Ruh, Nathan & Fischer Co., Hart, Shaffner & Maris, Simon, Leopold & Galo= mon, Eberheim, Stein & Co., Benry D. King & Co., Hirsch, Elson & Co., Spit, Landauer & Co., Guthman, UIIman & Gilberman, Charles B. Rellogg, B. Rothschild & Brothers, Morris, Golofmith & Stern, Ginftein & Co., Daub, Cohen & Co., Groß, Mi= chaelfon & Co., Cohen Brothers, L. hefter & Con, Mar Glafer & Co., Strauß, Glafer & Co., Stern, Fault & Co., Benry Beiter & Co., Pfaelger, Sutton & Co., Stern & Biers, Q. Lo Fred Maner & Brother Reder benthal & Goodman, Straug, Don= borf & Rofe.

Gin brutaler Patron.

Auf bie ichwere Antlage, an ber noch nicht 16 Jahre alten Gabriele Rregh einen friminellen Angriff verfucht gu haben, hatte fich Richard Freberick heute bor Richter Foster zu verantwor= ten. Die Genannte, Die im Southern Sotel, an ber Ede bon Babafh Abe. und 22. Str. als Zimmermädchen beschäftigt ift, sagte aus, baß Freberick geftern Abend fie gewaltsam in fein Bimmer fchleppte und erft freiließ, als amei andere Bimmermadchen auf ihre Silferufe bergutamen. Poligift Balentin verhaftete ben brutalen Batron fo= fort und brachte ibn nach ber Sarrifon Str.=Station, mo Richter Fofter ibn heute Vormittag unter \$500 Bürgschaft bem Rriminalgerichte überwies.

Rueg und Ren.

* Morgen ftimmt bie Bebolferung bon Cbanfton wieber einmal barüber ab, ob ihre Stadt fich an Chicago an= ichließen foll ober nicht. Die Gegner bes Unfchluffes icheinen übrigens auch biesmal bas heft in hanben behalten

au follen. Maggon-Inspettor John Rlein: felbt, ber anläglich ber am vergangenen Samftag in ber Nahe bon California Abe. und Ringie Str. ftattgehabten Erplofion eines Betroleum-Baggons ichwer bermundet murbe, ift leiber noch im Laufe beffelben Tages feinen Berlegungen erlegen.

* Der Kontratt für bie Ausbagge: rung bes Chicago Fluffes mahrend bes fommenden Commers ift bom Ober= bau-Rommiffar Jones an die "Chicago Drebging Co." und an Fig=Gi= mons & Connell jum Breife bon 80 bis 95 Cents per Rubit-Pard überge= ben worden.

. Gin Ausschuß, welcher ben Illinois-Club bertritt und aus ben herren D. J. Abern, M. J. Stone und Ben. Fig-Simons besteht, hat fich mit bem Germania Männerchor zum 3wede ber gemeinschaftlichen Agitation ber pro= jettirten Berlängerung ber Dgben Abe. bom Union= bis jum Lincoln Part, in Berbindung gefett. Nach Unficht bes frn. Stone wird bie Ausführung bes Projettes etwa \$2,500,000 fosten.

- Borfichtiger Bater. - "Warum warten Gie benn mit ber Berheira= thung Ihres Sohnes nicht bis er mehr Berftand hat als jest?" — "Wenn ich so lange marte, heirathet er überhaupt nicht mehr!"

Giftige Zuderfachen.

Wie gesundheitsschädlich, ja manch=

Der fechsjährige Sohn von Berrn Cohensty ftirbt daran.

mal lebensgefährlich für Rinder Bu= derwaaren fein tonnen, bas beweift ein trauriger Vorfall, welcher heute gur Renntnig bes Coroners fam. Die bei= ben Rinber ber Mr. 98 Cleaber Str. wohnhaften Familie Cohensty, ein Junge bon 6 und ein Madchen bon 4 fahren, wurden gestern plöglich bon Schredlichen Krämpfen befallen. Da sich bas Befinden ber Kinder Stunde gu Stunde verschlimmerte, riefen bie geängstigten Eltern Dr. G. Roffutowsti, bon Nr. 615 Noble Str. gu Silfe, ber fofort ftarte Symptome bon Bergiftung bei ben armen Rleinen erfannte. Wie fich herausstellte, hatten die Rinber turg gubor ichlechten, unter bem Namen "Glectric Bafte" befannten Canby gegeffen. Das Gift wirfte fo ftart, bag ber fechsjährige Sunge unter furchtbaren Rrampfen innerhalb einiger Stunden geftern Abend berftarb. Das fleine Mabchen befindet sich in fehr fritischem Zustande und bie Lebensgefahr ift nach Anficht bes Urg= tes noch nicht vorüber. Coroner Mc hale wird mahrscheinlich noch im Laufe bes heutigen Nachmittages einen Inqueft an ber Leiche bes fleinen Jungen abhalten. Soffentlich gelingt es, ben Bertäufer ber bergifteten Budermaaren gu ermitteln und ben Betreffenben gur Beraniwortung zu ziehen.

Für den franfen Dichter.

Der beutiche Rlub ber Universität in Evanfton beranftaltete am Samftag in ber Rapelle bes Universitätsgebaubes eine Abendunterhaltung gum Beften des tranten Dichters und Schrift= fteller Dr. Mels. Das gebildete Deutschihum mar gablreich bertreten. Brofeffor Beinrich Cohn leitete Die Arrangements, an benen fich bie Studen= ten in anerkennenswerther Beife bethei= ligt hatten.

Berr Ernft Belifch bom BerlinerRefidenztheater las des Benefizianten be= fanntes Bühnenwert "Beines jungelei= ben" mit dramatischer Bollenbung bor und erntete reichen Beifall. Außerdem gelangten mehrere Deflamationen aus beutschen Rlaffitern jum Bortrag, bei benen besonders die reine Mussprache, welche von den jungen Deutsch-Ameri= fanern zur Unwendung gebracht wurde, biele Unerkennung fand. Frau Dr. Mels war anwesend, ebenfo eine gro-Bere Ungahl Damen aus beutschen Rreifen.

Gin Prairie-Fener.

Funten aus einer Lotomotive ber 30. Central Bahn festen borgeftern Abend das trodene Gras in ber Rabe ber 70. Str. und Stonen Island Abe. in Brand. Das Feuer breitete fich fchnell aus, fo bag die Bewohner ber Nachbarschaft sich beranlaßt faben, Un= ftalten gur Rettung ihrer Sabfeligtei= ten zu treffen. Glücklicher Beije erschie= nen jedoch bie Sprigen bon Grand Croffing rechtzeitig und bewältigten bas Feuer nach einstündiger, fehwerer Arbeit. Mehrere Zäune find niederge= brannt, ebenfo ein Stall mit brei Ruben, ber 3. B. Worthington gehörte.

Gine milde Etrafe.

John Cunningham, welcher Sugh Flanagen am Nachmittage bes 22. Juli b. J. in dem Hofe binter bem Saufe Mr. 200 Brown Str. mahrend eines Streites fo arg bermeffert hatte, baf berfelbe fünfgebn Minuten fpater ftarb, ift vom Richter Bater nach ber Reformschule geschickt worden. Nachbem bas gesammte Beweismaterial in bem Falle ber Jury borgelegt worben war, erflärte fich Cunningham bes Tobichlags ichulbig und erhielt obige Strafe beshalb zudiftirt, weil er noch ein Minberiähriger ift.

Gin Bannerfrager.

Abeumatismus und Riereneliden: fie alle find leicht beilbar mit diesem sicheren, von der Wissenschaft approdirten Präparat.

Todes:Anzeige.

Bermandten und Freunden jur Rachticht, daß Serr Bille im Dein rich Buich man im Aler bon 72 Jahren, Palectaffen und 23 Tagen gestorben ift. Die Beerbigung finder flatt am Dientrag, Rachniftings 2 Uhr. wam Trauerhause 3056 Stracker, nach Graceland. Die trauernden himzelbiede

Bilhelmine Quabe, Schwefter, Diebrich Quabe, Schwager. nebft Bermandren.

Todes:Mingeige.

Berwandten, Freunden und Befaunten die traustrige Rachecht, daß unfer gestiehere Soden. Bruder und Schwager A do 1 ph Schieß in After von 26 Andere und S Monaton nach fregen Arankenlager istig eatighafen is. Die Beredgung finder fatt am Dienstag, den I. Abeil, Nachmitrags 2 libr, von No. 144 Weiß Sir. nach Roje dill. Um fille Tyellnaden bitten die trauernden Sinktebliebenen. Auf har in e Schieß, Aufbertre Waltber, Arnold und Werner Waltber, Arnold und Werner Schieß, Frieder.

Anna Schieß, Schwägerin.
Chicago und Herifan, im April 1884.

Dantfagung.

Allen Bertvanden, Freunden und Befannten, die fich jo gebireich am Begrabnis meiner vielgebiedten Gattin Elijabeth Eebaftian, geb. Thurnes, bebeligten, fprechen wir biermit univen innigien Dant aus, bejondern ben Schweften ber Dienstennigden Jan Chrift ifft bie gute Anivactung. Der tranernde Gatte, Johann A. Gebaftian.

Dantfagung.

herzlichten Dant allen Franaden und unten, welche mir bei der Beredigung jowie wahr, augen Krantheit meines gelieben Mannes ert Palter die innight Theilnahme beweten haben, nisbesondere der Körner-Loge No. 54, M. B. und bem Schieffichen Kranten-ilmter-

Bankerott

bat auf bem Sheriffs-Bertauf ben gangen Borrath bon Lanbftein, Groß & Co., Buoleiale-Rleiderdat auf dem Sheiffs-Verkauf ben gangen Dorrath von Kaufftein, Groß & Go. Wooleinkortefkeidergabrikauten in Philadelphia, ausgekauft. Diele Frima war wegen der Knaphati im Geldmarft und des langkaufen Eingebens ausstehender Forderungen nicht im stande, die gerechten Forderungen Jhrer Gläubiger zu befried gen und vourbet au die Band gedrückt. Das gange Lager, destehend auf So. 00.00 werth feinen, ladeilos vassendelt som dereinken Waaren, eine arohe Auswend den der der eine große Auswehl den herriff auf öffentlicher Austein verten. Unter Gintäuler, die fortwährend das Land nach Bargains absuchen, waren so glücklich, für Baargeld dieses ausgegeichnete Lager zu Sean Deltar zu erwerben. Beginnend am Dienftag, den 3. April, puntt 390 Uhr Sormittags, wird



feine Thuren bem großen Publifum öffnen und feine

verem Verraut offerien: Manner - Augige qu Ranner : Augige — 1300 Manner - Augige jun 2:07, werft pl.:00. Diese Augige find aus star-ten Stoffen gemacht, nach ienester Wiede, in hei-len und eintlen Farben, gut werto \$12:00. oder das Seld gerinderflatet. Diese Augige benicht ihr diese Toge für Joshyrung zu haufe behalten und wern nicht wolffande gurriedenstellend, geben wir Euch Eucr Geld gurie

nicht vollständig gurredenstellend, geben wir Sum Gure Geld gurück.

1890 Münner : Augüge ju Se. G. — werth Kie. So ober Geld gurückerlattet. Deie Augüge find aus hiblichen Cheiword und Raido gemacht, in bellen und bunkten Farben. Einfache und deppelvriftige Const. Kungwah und Kredt, und de Khifter und Sade, Culawahs und Frods, und b.e Rufter und der Schutt find nach der neuesten Wode und von dem besten Kaprifat.

bem beiten Fadrifat.

1060 Manner-Anzüge zu 86.90 - werth \$20.00.
Diefe Mugigs fommen in einfachen und doppelsfnöpfigen Sack, venäht oder eingefaßt.

1640 Manner : Gefellichafte Anzüge zu besteht aus feinschaft. 89.65—werth \$25. Dies Batte beitelt auf feun-fen importirten Serges, Caffinieres, Worfteds, Corfficeus, Tweeds, Homeipuns, und engliche Cicap Worfied Tiagonals, helle und duntle Farben, alle vom neueften Schuitt wie Square Gut Sac-ougüge, mit einsachen und doppelten Knopfreihen, ebenfalls Entawahs und Prince Alberts.

580 elegante Manner-Anguge gu 811.90-werth 830. Runden-Schneider murben \$40 baffe werth 800. Aunden-Schneiber wurden 840 bafür verlangen. Jeber Angig garantirt wir ugegeben. 950 elegante Frühjahre-Ueberzieher für Männer, ju 83. 85., werth 812. der Geld zu-rüderfiatet. Dies übebergieher find in dunten und hellen Farben borräthig, alleGrößen und garantirt und bellen 940 elegante Frühjahre: Mebergieher f. Man:

ner zu Sc. 90, — werth Als. 30. in 28 verigede-nen Punkern, wie Kerieps, Heckons. Clays. Diago-nals. (imwaze Cheviots und Tweeds. 1, 390 Schwickergemachte Männer-Ueberzies-her zu Sc. 65 — werth 25,00. Diese Ueberzieher find ganz mit Seide und Atlas geführet, heit und dunklezurden, nur aus importirten Schriften gemach. Authen Schwedern wertnessen Wie beieren den duntlezgarben. nur aus importuren Stoffen gemung. Aunben Schneibern verlangen 830.00 dafür. 380 fpeziell gemachte Männer-Uederzieher zu * \$11. 55 — werth \$35.00. Tiefe Partie Leftedt aus den teinflen Aleibern die je von Wenschenhänden ge-macht wurden und batten leicht den Vergleich mit der feinsten Aundenschenzeit aus.

Manner- Sofen.

Manner-Sute.

483 Dubend elegante Frühjahrs Männer-Hüte au 98c. werth \$4 und \$5, in den neuesten Duniah. Under Schrifte und Pouman Facons. Seiche und Fedorahite und houng den neuen modischen ist ichwarz, draun und dem neuen modischen Grau mit ichwarzen Rand. 150 Dubend Männer Phastener in blau. Ichwarz nud beiten Farben, zu 29c. werth \$1 oder Geld zurückerfattet.

Manner Ausstattungswaaren. Wir führen nur einige unserer augerorbentlich bil-igen Bargains an, ba Raummanget es uns unmöging macht, alle onfanolischen:
Lemene Aragen für Manner, zu. 5c, werth 20c
Lemene Anafthetten für Manner, zu. 9c, werth 25c
Liste Thread Vannerprinunfe, zu. 7c, werth 25c
Liste Thread Vannerprinunfe, zu. 31c, werth \$1.00
Manner Miterfleiber, zu. 23c, werth 75c
Manner Anterfleiber, zu. 38c, werth \$1.00
Manner Machine Complete keineite Manicetten für Männer, au. 9c, werth 25c tisle Thread Yanneruriumpte, au. 7c, werth 25c Weige Mannerheiben, au. 31c, werth 31c Weige Mannerheiben, au. 31c, werth 31.00 Mainer Unterfleiber, au. 33c, werth 75c Mainer Unterfleiber, au. 33c, werth 31.00 Mainer Regitge-demben, au. 37c, werth \$1.00 Mainer Regitge-demben, au. 76c, werth \$1.00 Mainer Regitge-demben, au. 14c, werth 32.00 Seidene Männer-dosenten, au. 14c, werth 37c maine turbaner halbenden, au. 19c, werth 35c Mainer halbender August 16c, werth 37c maine turben demberer Varganns, au gahreich, am aigniühren. Beachtet, biefer Verfauf danert nur 20.2 age und beginnt am Teinfag, ten 3. April, um 9:30 für Vormittags und alle Waaren mußen in der angegebenen beschäftlichen. Zie derfauf werden. Kommt ruh, da das Beste zuerft wegebt. Richts wird zuerftwöhrend die Verfauf werden. Sentin erübehalten. Alle Vaaren fonnen irgend eine Zeit wöhrend die Verfaufs umgetauscht werden. Seht nach der richtigen Rummern und Plad.

262 und 264 STATE STR.,

Beachtet Die gelben Edilder. Reine Bofibe-

Todes:Anjeige.

Radricht, od Junar Abolib Schieß nah negen Krankellager im Alter von 26 Jahren und Monaten gestochen ill. Die Beredigung findet am Dienkag, den 17. April. Radmittags 2 Uhr, von 180. 144 Bells Str. ans nach Roje dill fatt. Un ablreiche Betweiligung am Leichenbegängung wird gablreiche Betheiligung am Leichenbegangmis m erfucht. C. Giebenmann, 1. Sprecher

Todes:Ungeige.

Schotben: 3 ba & ente, im Saufe ibrer Schwefter in Sheridan Part am 15. Abril, um 12:45 Ubr Mittags. Das Barobnig itwoer fatt am Diorfing, ben 17. vom Bisconfin Contral Lepor um 12:91 Uhr mit bem regularen Begrübnig-Inge, Die trauserweben dintrebliebenen.

Guntab Wenne, Berrbert; nebft Familien, Guntab Wenne, en fe, Bruder; nebft Familien,

Todce-Alnzeige.

Frenuden und Befannten die trantige Nachtickt, das unsere vielgeliebte Tochter Id al Mossina am Samfag, den 14. Abril, Nachmitrags 2 Ubr. im Altre von 8 Jahren und 6 Menaten janet im Herschieften ist. Die Berrhymns sinder fant am Dienstag, Nachmittags 1 Ubr. vom Transedbulg. 374 Thomas Etr., auß nach dem Benifacius-Gottesader. Die transenden abinteroliebenen rmann und Magbalena Boegtle, Eltern; neoft Rindern.

Constantia-Loge Nr. 783, F. & A. M. Jur Theilnohme am Begrädnis mieres verftorbenen Altmeifters, Bereder Wilde im Bujdmann, berfammelte fich die Beider am Dienftag, den 17. April, Mitrags I libr, in der Hall.

R. Wendt, M. v. St.

Sebammenichufe, 83 25. Lingie St. Aumehungen für ben am 10. Mai beginnenben kurfus jur Erterung ber gedommenftunkt werben jest entgegengenommen. Abheres beim Gefre far bafelbt. – Böchnerinnen worden unengeftich auf 16ap-7ma Gnt!

Muftrirte Belt : Musftellung. mit 20 Bilbern und beutidem Tert. Glegant gebunben. Breis 83 .- Agenten verlangt. CHICAGO BOOK CO., 611 Masonic Temple

Dr. J. KUEHN, (früher Mififteng-Argt in Berlin.) Spezial-Arzi für Hant: und Geichlechts-Reans, heiten.—Office: 78 State Str., Room 29.—Sprech, frunden: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntags 10-11. 15pmm.d

Credit fuer Alle! Credit fuer Alle!
Crope Bargains in Ungügen und Ueberziehern
nach Mah gemacht ob. fertige Macre. Erfier Rlafie Koffen und Arbeit garantirt. Anch Aleiberhoffe. Mäntel. Ubren. Einabuhren und Schmidigen. Ihr fönnt Gelb haren, wenn Ihr Euch an und wentet. Frilhziabrimoden ind jest fertig. Wir la-ben Eie zu einem Befuche ein. Alles wird abgelie-fert, sohald bie erste Angahinng geeirbet worden ihr The Manufacturers Dopot. 113 Adams Str., Zimmer 42. Gegenüber der Postossie.— Idaplint

Rinderwagen : Fabrif. C. T. WALKER & CO. 199 OST NORTH AVE

Wenn Sie Weld fparen wollen, faufen Gie 3bre

Möbeln, Teppiche, Defen Stra. S & Smith. 279 und 281 Beutide Firma. 16:

Abendpost.

Ericheint täglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Ubenbpoft": Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Dionroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Greis febe Rummer Breis ber Sonutaasbeilane Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert . 6 Cents

Sabrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Jahrlich nach bem Anslande, portofrei \$5.00 Rebafteur: Fris Glogauer.

83.00

Reed will reden.

Republikanischen Blättern gufolge filibuftern die Republifaner im Abge= ordnetenhaufe nur beshalb, weil fie bie Demofraten zwingen wollen, ihnen bas Filibuftern zu verbieten. Sie hal= ten letteres für burchaus verwerflich und unpatriotisch, aber freiwillig un= terlaffen fie es trogbem nicht. Das ift gerade fo, als ob ein Menich, ber Die Ummäßigfeit verabscheut, fich beffenun= geachtet alle Tage befaufen wollte, um Die Behörben zu beranlaffen, ihm ge= waltsam ein Lafter abzugewöhnen, bas er aus freien Studen ablegen fonnte.

Für die neue Regel, bergufolge Die anwesenden, aber nicht mitftimmenben Mitglieber burch Babler aufgezeichnet werben follen, läßt fich eine bemotra= tifche Mehrheit nicht finden. "Doch die "Republitaner", wird ber fiefigen "Tribune" aus Bafbington tele= graphirt, werben bie Unnahme jeber Regel herbeiführen helfen, welche bas wefentliche Pringip enthält, bag alle Diejenigen Mitglieder, Die beim Ramensaufruf nicht antworten wollen, als "anwesend, aber nicht stimmend" protofollirt merben. Dies ift bas par= lamentarische Pringip, für welches herr Reed feit bem Enbe bes 51. Kongreffes stets gefochten hat. Es muß in jeder neuen Regel berforpert fein, Die bem Saufe unterbreitet wirb, ober biefelbe fann nicht angenommen werden. Man erwartet, daß herr Reed, wenn die Regel unterbreitet wird, eine ber größten Reben feines Lebens halten wird."

Des Bubels Rern ftect in dem letten Sage. Staatsmann Reed aus Maine will eine ber größten Reden fei= nes Lebens halten. hierzu wurde er feine Gelegenheit finden, wenn bas 216= geordnetenhaus ungeftort feine Geschaf. te erledigte. Es muß also verhin = bert werben, feine Arbeit gu thun und muß fechs Wochen lang ganglich unthätig bleiben, bamit ber Sonorable Thomas Bedett Reed bem Bolfe be= weisen kann, daß er boch im Rechte war, als er sich auf den Standpunkt stellte: "Wenn bie Mehrheits partei ihre Pflicht nicht thun will, fo muß eine Minberheit regie= ren." Die Thatfache, daß 90 Demotraten in ber unverantwortlichften Beife bummeln und faulenzen, obwohl fie millen, wie nothwerbig ihre Mnmelenheit ift, foll eine Rechtfertigung ber Minderheitsberrschaft sein! Sie allein foll ben Beweiß liefern, bag es bem Beifte ber Berfaffung und bem Befen ber bemotratischen Republit entspricht, Die wichtigften Borfchläge ichon burch ein Viertel ber erwählten Abgeordne= ten gum Gefete erheben gu laffen.

In ben Augen aller berftändigen able Thomas Bedett Reed biefer Beweis auch dann noch nicht gelungen fein, wenn mit feiner Silfe eine Min= derheit der Demokraten die berüchtigte Reed-Regel in etwas abgeschwächter Form wird angenommen haben. Wenn Die Demofraten regierungsunfähig find, so zeigt bas noch nicht, daß bie Republikaner gut regiert haben. Die Unbeweglichkeit bes Königs Baumftamm rechtfertigt nicht bie Gefräßig= feit und Willfür bes Ronigs Storch.

Befdeidene Bunfde.

Außer dem Coren'fchen Beere, welches feinen Marich in Dhio begann. find befanntlich noch mehrere andere "Friedensheere" unterwegs. Zwei der= elben haben ihren Ausgang bon ber Pacificfufte genommen. Dort baben fich nach ben Ungaben bes "Generals" Rellen, ber feinen Gegerkaften in San Francisco berließ, um fich an die Spige eines heeres zu ftellen, viele Taufende bon handwerfern angesammelt, bie feine Beschäftigung finden tonnen. "San Francisco", fagt Relly, "gleicht einer riefigen Rattenfalle; es fällt einem Ur= beiter nicht schwer, hineingutommen, aber er fann nicht wieder beraus. Auf Der einen Seite ift ber Große Dzean, und auf ber anderen bie Bufte. Es läßt sich schwer sagen, ob es schwieriger ift, über das Meer zu gehen, oder über Die Bufte. Jeber Mann, ber auf bem Bege vom Often bis nach Chicago ge= langt ift, reift weiter, bis er Gan Francisco erreicht. Dann tann er weber vorwärts, noch gurud. Die Strafen find gefüllt mit Leuten, die ein Sand= wert gelernt ober felbft ftudirt haben, und bennoch betteln müffen."

Gelbit wenn fich dies wirflich fo ber= halt, fo ift beim beften Willen nicht ein= gufeten, was ber Rongreg bagegen thun fann, und wogu Relly fein "Beer" nach Bafhington führt. Ber fein Ba= terland berläßt, um in ber Ferne fein Blud gu fuchen, ift gewiffermagen ein Abenteurer. Erreicht er fein Biel, fo ichreibt er Dies feiner eigenen Thatfraft und Geschicklichkeit gu, findet er aber das nicht, was er erwartet hat, so sollte er billiger Beife nicht die Gefellschaft over Nation für feinen Migerfolg ber= antwortlich machen. Die Leute, Die blindlings nach Californien gezogen find, fonnen nicht erwarten, bag biefes Land ihnen bequeme Stellungen mit hoben Löbnen auweist. Arbeit wird jich mohl für fie finden, aber mahrscheinlich nicht die Arbeit, die sie am liebsten annehmen möchten. Ift es nun vielleicht Sache bes Kongresses, ihnen gerade biejenige Arbeitsgelegenheit gu beforgen, die fie vergeblich in Califor= | Rragen= und Stulpen-Fabritanten | 577 Ader, im Jahre 1893 war er auf

bon Trop, benen allen erft bas Ge= Ginen folden nien gesucht haben? fcaft, bann bie Politit tommt. Die Cat tann boch nur ein Rarr aufftellen. Folge mar biefelbe wie früher: Boim-Das andere fernwestliche "Friedens mer Bahlen ftattfanden, ftabtifche wie heer", welches unter bem Kommando bes "Generals Jumbo" Frant I.Cant= Geschäftspartei bom Steuer abberu= well fteht, hat in einer großen Ber-

rungsgraben anlegen, Die hierzulande

"nothwendig" find und fchlieflich foll

fie bie Erziehungstoften für alle beran=

machfenden Bürger und Bürgerinnen

bon Unfang bis zuEnde beftreiten, "ba=

mit alle eine forgfältigfte Ergiebung

erhalten". Siermit nicht genug, foll

Die Regierung auch jedem Landeigen=

thumer einen ginfenlofen Borichuß ma=

chen und bas für alle öffentlichen und

privaten Verbefferungen nöthige Gelb

berleiben. "Denn alles Belb, welches

für Berbefferungen ausgelegt wirb.

wird ber Arbeit gezahlt, Die es gefchaf-

derpreffen gibt, braucht niemand noth

au leiden! Mit Silfe von bedructen

Bapierschnigeln fann bie Regierung

alle Ginoben in Parabiefe bermanbeln

und alle Menschen auf bem gangen Er=

benrunde gewinnbringend beschäftigen.

Es braucht tein Glend und tein Ber-

brechen mehr zu geben, benn Papier ift

ja fchredlich billig. Daß Jebermann

für feine schwere Arbeit Papier in 3ah=

lung nehmen und fich bon ber Regie=

rung, nachbem er eine forgfältige Ergie=

hung genoffen hat, als Ranalgraber und

Aloafenreiniger wird bermenben laffen,

unterliegt nicht bem geringsten 3weifel.

"General Jumbo" hat ben lange ge=

erfte "Berbefferung" gu fein, beren Die

Die großmüthigen Frangofen.

Der Rönig von Italien ift ein ber-

gensguter Mann, bem es fehr weh thut,

bag bie Frangofen auf ihn und fein

Bolt fo ichlecht zu fprechen find. Er

glaubte, biefe Feindseligfeit rühre nur

bon einem Migberftanbnig ber und

werde fich burch eine offene und mann=

hafte Ertlärung leicht befeitigen laffen.

Deshalb bevollmächtigte er einen Ber-

treter bes großen Parifer Blattes "Fi=

garo", bem frangösischen Bolte mitgu=

theilen, daß Italien mit ihm in Friede

und Freundschaft leben wolle. Das ita=

lienische Bolt habe die Dienste nicht ber=

geffen, welche bie frangofifchen Waffen

ihm bei Solferino und Magenta ge=

leistet, und es habe nicht bie geringste

Reigung, die blutsberwandte und hoch-

geschätte Nation mit Krieg zu über-

ziehen. Ein gutes Einvernehmen mit

Frankreich und Die Wieberberftellung

ber früheren Sandelsbeziehungen wür=

be ben Italienern bie größte Freude

schaftswerbung ift schnell erfolgt. Ohne

Musnahme find die frangofifchen Bei

tungen über Ronig Sumbert hergefal-

len, um ihn windelweich zu prügeln.

Sie haben ihn einen Beuchler, Lugner

und Schwindler genannt und ihm höh=

nisch gerathen, sich seine Schulden vom

beutschen Raifer bezahlen zu laffen.

Erst folle Italien durch bie Abrüftung

zeigen, baß es Bertrauen gu Frant-

reich hege. Wenn es sich wehrlos als

Bittender nahe, bann würde bie fran-

zösische Großmuth vielleicht über seine

früheren Verbrechen hinwegsehen und

Etwas Anderes war nicht zu erwar-

ten. Gin gutes Ginbernehmen mit ben

Frangofen ift nur bann möglich, wenn

man fich ihnen bollftanbig unterwirft.

Thre Gigenliebe, Die fie Batriotismus

nennen. macht fie anmagend, hochfah=

rend und ftreitsuchtig. Und beshalb

tonnen fie nur burch bie Furcht in

Schranten gehalten werben. Wenn fie

auf Sieg rechnen fonnten, wurden fie

lieber heute losschlagen, als morgen.

Urfache und Wirfung.

Politit und Geschäft find nicht ber=

einbar; fie follten ftreng gefonbert blei-

ben. Gine Partei, Die fich ber Politit

widmet, fann nicht zu gleicher Zeit ei=

nem Gefchäfte nachgeben. Sowie fie

einen Geschäftstheilhaber nimmt ober

ihren Erfolg von einem Gefchaftsun=

ternehmen abhängig macht, wird fie

fich dadurch früher ober fpater gu

Bor bem Kriege ließ fich bie bemo-

fratische Partei in eine Geschäftsver= bindung mit ben Stlavenhaltern ein.

Sie benutte ihre Macht gu beren Be-

schühung und diesen lag mehr an bem

Fortbeftanb ber Stlaverei, als an

ber Partei, mehr als an ber Union.

Die republitanische Partei gelangte

Die Partei

gur Macht, aber fie hielt fich nicht fern

bom Geschäft, sonbern berband fich

ftellte gu bem Geschäftsunternehmen

ben Schutzoll, die Fabritanten liefer-

ten Geld und Stimmen. Und Die

Macht ber republikanischen Partei

wurde burch bas Bolt gertrummert in

Ruber, fie erhielten bie gange Leitung

bes Staatsichiffs. Aber noch hatten

fie nicht Sand angelegt, ba legten fie

sich eine merkwürdige Auswahl Ge-

chafts-Partner zu: Die republikani=

ichen Gigenthümer berGilberbergwerte,

und die Befürworter "billigen Gelbes".

bie Roblen= und Gifen=Barone und bie

Wieder tamen bie Demotraten an's

ben Jahren 1890 und 1892.

Die Folge war: Die bemofratische Par-

Grunde richten.

tei ging in die Brüche.

mit ben Fabritanten.

ihm huldvollft berzeihen.

bereiten.

Gin riefiges Narrenhaus icheint bie

fuchten Stein ber Weifen entbectt.

Ber. Staaten bedürfen.

Solange es alfo Papier= und Dru=

fen. Urfache und Wirtung waren bie= sammlung zu Tacoma, im Staate felben früher. Bafhington, feine bescheibenen Bun= Gine Partei fann fich nicht einer iche in die Form von "Beichluffen" ge-Rlaffe Leute, ber bie Politit nur 3wed bracht. Er berlangt, bag bie Regierung jum Biele - Gelbmachen - ift, bienft= für ftetige Beschäftigung "aller produtbar machen, ohne fich zu entwürdigen tiben Arbeit" forgen und bie Löhne und ihren Berfall heraufzubefchworen. mit Papiergeld bezahlen foll. Ferner Das öffentliche Wohl muß bas Leit= foll die Regierung ben Nicaraguatanal motiv einer Partei fein, ihr Biel muß im Tagelohn bauen laffen und bie Ur= fein, bie als richtig erfannten Pringi= beiter gleichfalls mit Greenbads abloh= pien gur Geltung gu bringen, wenn fie nen. "Auf biefe Art", heißt es in ben gur Macht gelangt. Das ift bas ein-Befchluffen, "wurde ber Ranal gar gige Biel gu bem fie fich öffentlich gu nichtstoften, benn Die Arbeit mir= be bas Wert verrichten und gleichzeitig betennen wagt; fowie fie bas außer Acht läßt, macht fie fich eines Berbas Gelb schaffen, mit bem die Ausla= gen bezahlt werden fonnen." Much foll trauensbruches ichulbig. Die Regierung fammtliche Bemaffe-

Alles mas auf Bereicherung Partei ober Unhänger ber Partei bin= gielt, ift aus ber Politit gu verbannen, jo auch bas politische Bogthum, bas längft icon einen geschäftlichen Charatter erhielt. Das Bolt ift babon liberzeugt, bag es feinen lauteren Intereffen bient, baber ber Rampf gegen

Der Wandel'im Alderban.

Jedes junge ber Rultur neu er= schlossene Land, beffen Boben sich zum Aderbau eignet, wibmet fich bor allen Dingen bem Unbau ber Rornfrucht, hauptsächlich bem Bau von Weizen, als bemienigen Probutt, beffen Unnahme als Tauschmittel gegen die Induftrie= erzeugniffe anderer Lander am gefis chertsten erscheint. Je mehr bas Land an Bevölterung gunimmt, befto gro-Ber wird ber Prozentfat bes unter Rultur befindlichen Landes, bas nicht bem Weizenbau bient. Stärfere Bevölferung bebingt ber=

mehrten Biebstand und biefer wieder= um bermehrten Saferbau und große= res Wiesenareal. In erster Reihe muß bas Land jest bem bermehrten Bedarf feiner Bewohner an allen Rah= rungsmitteln beden, bann erft fann auf ben Export Rudficht genommen werben. Es wird alfo ferner nöthig, baß größere Flächen für ben Unbau bon Gerfte, Rartoffeln, Bohnen, Erb= fen und anderen Gemüsen bei Geite ge= fett werden. . So lange bas Land noch wenig besiedelt ift, wird ber bem Beigenareal auf biefe Beife gethane Abbruch ausgeglichen, burch die Ge= winnung neuer Bobenflächen für bie Rultur. Das Beigenareal nimmt noch zu aber nicht in bem Dage wie bas angebaute Areal überhaupt, und nicht im Berhältniß mit ber Bunahme ber Bevölferung. Das ift bie zweite Ctap= pe in ber ötonomischen Entwidelung eines Staates. Die Bebolferungszu= nahme bauert fort, bie Inbuftrien mehren fich, die Buschüffe, Die gu bem unter Rultur befindlichen Areal jährlich gemacht werben können, wer= ben ftetig fleiner und find gulett verschwindend gering gegenüber ben fich stetig mehrenden Unsprüchen an Land für ben beimischen Bebarf. Der Ertrag genügt taum mehr für ben heimischen Bebarf, und ber Erport verbietet fich bon felbft - bas Land hat ben Charafter als Aderbauftaat berloren, und muß fein hauptaugen= mert auf feine Induftrien lenten, um nunmehr beren Erzeugniffe als Taufchmittel benugen zu tonnen. Das ift ber natürliche Lauf ber Dinge.

Bei Diefem letteren Buntte ber Ent-

widelung find jest Deutschland, Belgien, in gemiffem Grabe Franfreich und bor allen Dingen aber England angelangt. Der Rornfruchtbau biefer Staaten bedt nicht mehr ben heimischen Berbrauch und ber Mangel muß burch Bezug aus Aderbauftaaten gebect mer= ben Daburch aber fommen ihre Land= wirthe in eine fcblimme Lage. Die ein= geführteKornfrucht ift, trot ber Fracht= toften billiger als die ihre, wenn sie auf ihrem gewohnten Berbienft befteben, ba fie infolge ber Erfchliegung neuer gewaltiger Länderstreden für Die Rultur, billigem, jungfraulichem Boben faft toftenlos entwachsen ift. Entweber muffen fie nun Mittel und Wege finden ihr theures Land nugbringen= ber zu verwerthen ober ber Preis ber Kornfrucht muß durch fünstliche Mit= tel erhöht werden. Das fünftliche Mittel heißt Schukzoll - man führte ihn ein. Mit wie wenig Erfolg, ift erficht= lich aus ber turgen Dauer berGetreibe= golle in ben borgefchrittenften Ländern. Das war nicht anbers zu erwarten, so lange ein fraftiges Bolt in Frage fommt. Gin foldes wird fich immer in einem ftarten Prozentfag bermeh= ren und in bemfelben Berhaltnig wird bie Bebeutung ber Landwirthschaft gu= rudgeben, fo lange nicht außergewöhn= liche unnatürliche Berhältniffe eintreten. Gin außergewöhnliches Berhält= nif aber murbe eintreten, wenn für ein Industrievolt auswärtige Bezugsquel= len für Getreide ober fonftige Lebens= mittel ploplich abgeschnitten würben, wie 3. B. burch einen Rrieg. DerRrieg amifchen Boltern aber ift ein unnatur= licher Zustand. In natürlichem Berlauf ber Dinge wird und muß fchließ= lich ein jedes Land sich gang auf die Erzeugung beffen merfen, für bas es

bewerb ber Gingelnen, bie größten Früchte babontragen. Nun noch einige Zahlen: England ift wie alle andern großen Staaten ein Induftrieftaat und in bemfelben Dage wie feine Induftrie gunahm, ging feine Landwirthschaft gurud. In ben Jahren 1871/75 ums faßte ber Rornerbau bes Bereinigten Ronigreichs burchfcnittsich 11,543,=

feiner Beschaffenheit, feines Rlimas

und feiner Bewohner nach fich am

beften eignet, bas es am billig=

ften und am bortheilhafteften ber-

borbringen tann. 3m freien Mus-

tausch ber Bölfer untereinander,

werden bann jebem einzelnen Bolfe bie

besten Produtte anderer für bie mög=

lichft geringe Gegenleiftung erreichbar

fein. Das entwickeltfte und fleißigfte

Bolt wird aber immer, wie im Bett=

9,171,180 Ader gurudgegangen. Dem Weizenbau unterlagen in ben Jahren 1871/75 burchschnittlich 3,737,140 Uder, im Jahre 1893 nur noch 1,955, staatliche, da wurden die Bertreter ber | 213 Adet. In biefen Zahlen zeigt fich ber Ginfluß bes importirten Getreibes. bas ber Induftrieftaat eintaufchte gegen feine Fabriterzeugniffe. Gerfte und hafer erhielten fich auf gleicher Bobe, bagegen ging ber Unbau bon Bohnen und Erbfen gang bebeutenb gurud, von 565,295 Ader in ben Jah= ren 1871/75 auf 248,304 Ader im Jahre 1893 für Bohnen und bon 341,= 543 Uder auf 210,900 für Erbien. Das auf biefe Beife frei geworbene Land wurde gum Theil von den anmachsenben Stäbten und ben Induftrien absorbirt, jum Theil murbe es als Wiefen= und Weibeland benugt, wie bas burch ben bermehrten Beftanb an Pferden und Rindvieh bedingt mur= be. Bie ber Getreibebau, fo ging auch ber Bau bon Sacfrüchten, Kartoffeln und Rüben gurud. Wir find noch nicht bei bem Millenium, in bem Bolferfriege nicht mehr zu fürchten find, angelangt, und man begreift ange= sichts dieses gewaltigen Rudgangs in ber heimischen Berforgung mit Rah= rungsmitteln, bie wachfenbe Beforgniß in England um bie Zuverläffigfeit bes Flottenschutes. Gine ftrenge Blodabe ber englischen Safen mußte eine Sun=

gersnoth in England gur Folge haben. Unfer eigenes Land ift bei ber gweiten Stappe berEntwickelung angelangt. Noch bilbet die Rornfrucht einen grofien Theil unferes Erports, aber mir find nicht mehr allein darauf angewiefen und der Anbau bon Kornfrucht ift im Burudgeben begriffen. In welchem Make bies geschieht foll in einem fpa= teren Artifel besprochen werben.

Die baherifden Bauernbundler.

Der "Nat. 3tg." wird aus München gefchrieben: Giniges Auffehen in ber politischen Welt erregt ber Streit, ber wischen einigen Führern bes Bauern= bundes ausgebrochen. Der einzige Parlamentarier bon Bebeutung, ben fie haben, Dr. Ratinger, hat nämlich ein= gefeben, daß einzelne Forderungen bes bauernbundlerischen Programms un= burchführbar find, und bat fich neulich in einer Berfammlung bes Ber= eins gegen bie Erniedrigung ber Grund= steuer, die Aufhebung ber Bobenginse und die Uebernahme beronpotheten= schulben burch ben Staat erflart, maß= rend er zugleich ben Bauern ben Rath gab: "Sparfam leben, möglichft wenig Schulben machen, die Güter billig faufen, fleißig leben, auf Gott bertrauen und treu zur heiligen fatholischen Kir= che halte." Wenn man bebenft, bag Ratinger, obgleich er als früherer tatholrscher Geiftlicher nichts weniger benn prattischer Landwirth war, fich bas Bertrauen ber Bauernbunbler hauptfächlich burch scharfe Befämpfung ber landläufigen gararpolitischen Grundfage bes Zentrums und burch Aufstellung eines fehr rabitalen eigenen Programms erworben bat, wird man begreifen, bag nunmehr jene gitirten recht billigen Gemeinpläße als bie Summe ober beffer gefagt ber Reft ber Raginger'ichen himmelanstürmenden Reformen ben Bauern nicht fonberlich zu imponiren bermögen. Es hat daber eineziemlich scharfe Prefpolemit der ursprünglichen "Bauernerwecker" Wieland und Dr. Gafch gegen Raginger gefett, die neue Nahrung burch ben Umftand bekommt, daß man Raginger gentrumsfreundliche Regungen qu= ichreibt. In ber That bat fich Ratinger unleuabar bem Bentrum genähert, wie bies ja ichon ber fromme Schluß feiner Rathschläge zeigt - allerdings proteftiren ja auch bie Bauernbundler mit Energie bagegen, "firchenfeindlich" gu fein - und noch vielmehr die Schwen= fung, die Rabinger in Schulfragen gemacht: hat er sich boch neulich aus= brudlich gegen bas fiebente Schuljahr erflart! Eine Spaltung bes Bauern= bundes - bekanntlich Die füddeutsche Form bes "Bunbes ber Landwirthe" - ift also unter allen Umftanben gu erwarten. Sie wird aber bem Bentrum porläufig nur indirett gu Gute fom= men, benn bie Bauernbundler bleiben bei ihrer gentrumsfeindlichen Saltung feit besteben. Doch mare es immerhin schon ein Erfolg, wenn Rahinger wirtlich zum Zentrum überginge; benn ba= burch verlieren bie Bauernbiindler ihr parlamentarifches Munbftud. Bu ei= nem enbailtigen Erfolg bes Bentrums gebort es freilich, bag biefes fich an=

Die bulgarifde Breffe.

benten.

bert, und baran ift wohl faum gu

Wenn eine große Anzahl und bas rasch abwechselnde Entstehen und Ber= schwinden bon Zeitungen Anzeichen regen politischen Lebens bilbet, mußte man glauben, bag nirgends ber= baltnigmäßig mehr Intereffe für bie öffentlichen Intereffen borhanden fei, als in Bulgarien, wo feit einiger Zeit Rlatter wirflich wie Bilge aus ber Erbe ichiegen; allerbings oft auch ein ebenfo furges Dafein führen. Wiemohl bie bulgarifchen Journalisten im Commer biefes Jahres bas fünfzigjährige Jubilaum ber bulgarifchen Breffe fei= erlich begeben wollen, ift boch bas, mas wir heute als bulgarische Journalistit im Muge haben, gang jungen Datums. faum 15 Jahre alt. Wenn nun biefe fo junge, gang und gar fapitallofe Breffe es beute icon auf die ansehnliche Bahl bon 76 Zeitschriften gebracht hat, fo ift bas für eine Nation, bie bor meni= ger als 50 Jahren erft "entbedt" mer= ben mußte, fehr achtungswerth. Muer= bings muß man an biefe Breffe einen burchaus orientalisch-landesublichen Makftab anlegen. Zwar gibt es einige ernstaehaltene Fachzeitschriften, Fami= lienblätter und Revuen; mas fich aber irgendwie mit Politit beichäftigt, ift nichts als ein Durcheinanber bon Un= flagen, Beleibigungen und Berunglim= pfungen bes Gegners. In Diefer Begiebung unterscheiben fich bie ber Regierung nahestehenden Blätter gar nicht

mit Anütteln und bewirft ben Begner mit Roth. Bon ben gesammten 763ei= tungen ericheinen brei außerhalb bes Fürstenthums; 2 inRonftantinopel und eine in Salonichi; bem Inhalte nach fino 21 politische und acht offizielle Zeitungen ber Regierung ober Gemeinden. Außerdem gibt es noch 3 militärische,

1 Frauenzeitung, 1 Mobenzeitung (in bem Balfanneft Sewljewo erfcheinenb!), 1 Sanbelszeitung, 12 Fachfdriften und Rebuen, und 3 juribifche Zeitfdrif= ten. Die übrigen find Unterhaltungs= und Literaturblätter. Aukerbem er= icheint 1 frangofische politische Zeitung und bestehen 2 griechische Blätter. Bon ben 21 politischen Blättern find 4 fo= zialiftisch.

Die "jüdifde Raffe."

Professor C. Lombroso, bon Turin, fucht in einer neuen Schrift "Der Antifemitismus und die Juden", nachzuweifen, daß man bon einer "judischen Raffe" überhaupt nicht sprechen ton= ne. Er fieht in ben Juben ein Mifch= volt, bas icon in feiner Urheimath fehr ftarten Bufchuß bon arischemBlut, empfangen hat. Rein arifche Glemente, wie die Amoriter, die richtigen "Enats= fohne", ein Bolt blonber Riefen, bann die Hethiter haben fich in so großer Bahl ben Juben beigemengt, bag beute unter biefen vielleicht nur 5 bom hundert wirkliche Semiten find. Man findet bei ihnen 29 b. H. blonber und blauäugiger Individuen und 50 b.h. Rurgichabel, mahrend bie mirflichen Semiten (Araber) burchweg Langschäbel, schwarzäugig und buntelhaarig find. Die Gemitennafe ift gerabe, furg und bunn. Die frumme, lange Rafe. bie man als "Juben"Rafe" bezeichnet, ift ein Stamm-Mertmal ber Armenier und ben Juben ficher bon biefen übertommen. Bis tief in's Mittelalter bin ein waren Chen zwischen Juben und ben driftlichen Nachbarn, unter benen fie fiedelten, fo häufig, daß die Rirche fchließlich bie gornigften Berbote bage= gen ergeben laffen mußte, und in Ruß: land trat ein ganges turfo-tatarifches Bolf, bas ber Chagaren, jum Juden= thum über und Surde ber Stammbater jener blondbärtigen und etwas schligaugigen ruffischen Juben mit hervorfte henben Badenknochen, beren mongo= loider Thpus unvertennbar ift.

Lofalbericht.

Frühes Camftagsichliegen.

Die folgenben Engros = Rleiberge= schäfte haben sich bereit erklärt, bom nächsten Samstag an bis zum 1. Sep= tember incl. ihre Gefchäftspläge Samstag Nachmittags um 1 Uhr zu schlie ken:

Cahn, Wampold & Co., Roben Brothers, B. Ruppenheimer & Co., Ruh, Nathan & Fischer Co., Hart, Shaffner & Marks, Simon, Leopold & Salo: mon, Ederheim, Stein & Co., Benry B. King & Co., Sitio, Elfon & Co., Spig, Landauer & Co., Guthman, UII= man & Silberman, Charles B. Rellogg, B. Rothschild & Brothers, Morris, Golbimith & Stern, Ginftein & Co., Daub, Cohen & Co., Groß, Mi= chaelfon & Co., Cohen Brothers, L. hefter & Son, Mag Glafer & Co., Straug, Glafer & Co., Stern, Fault & Co., Benry Better & Co., Pfaelger, Sutton & Co., Stern & Biers, &. Lo wenftein & Sons, Rofenwald & Weil, Fred. Migher & Brother, Beder, Mener & Co., The Standard Pants Co., Lin= benthal & Goodman, Strauß, Yonborf & Rose.

Gin brutaler Patron.

Auf bie fchwere Anklage, an ber noch nicht 16 Jahre alten Gabriele Rregh einen friminellen Ungriff verfucht gu haben, hatte fich Richard Frederic heute bor Richter Foster zu verantwor= ten. Die Genannte, die im Southern Sotel, an ber Ede bon Wabafh Abe. und 22. Str. als Zimmermadchen be= Schäftigt ift, fagte aus, bag Freberid geftern Abend fie gewaltfam in fein Zimmer schleppte und erft freiließ, als awei andere Zimmermädchen auf ihre Silferufe bergutamen. Boligift Balen= tin verhaftete ben brutalen Batron fofort und brachte ihn nach ber harrison Str.=Station, wo Richter Fofter ihn heute Bormittag unter \$500 Burgichaft bem Rriminalgerichte überwieß.

Ruez und Ren.

* Morgen ftimmt bie Bevolterung bon Evanfton wieber einmal barüber ab, ob ihre Stadt fich an Chicago an= ichließen foll ober nicht. Die Gegner bes Anschluffes scheinen übrigens auch biesmal bas heft in Banben behalten zu sollen.

* Maggon-Inspettor John Rlein= felbt, ber anläglich ber am vergangenen Samftag in ber Rabe von California Abe. und Ringie Str. ftattgehabten Erplofion eines Betroleum-Baggons ichwer verwundet murbe, ift leiber noch im Laufe beffelben Tages feinen Berlegungen erlegen.

* Der Kontratt für bie Ausbagge: rung bes Chicago Fluffes mahrend bes fommenden Commers ift bom Ober= bau-Rommiffar Jones an bie "Chicago Drebging Co." und an Fig=Gi= mons & Connell jum Preife bon 80 bis 95 Cents per Rubit-Darb überge= ben worden.

* Ein Ausschuß, welcher ben 3llinois-Club bertritt und aus ben Berren D. J. Abern, M. J. Stone und Gen. Fig-Simons besteht, hat fich mit bem Germania Männerchor gum 3wede ber gemeinschaftlichen Agitation ber pro= jettirten Berlängerung ber Ogben Abe. bom Union= bis jum Lincoln Part, in Berbindung gefest. Nach Unficht bes orn. Stone wird bie Musführung bes Projettes etwa \$2,500,000 toften.

- Borfichtiger Bater. - "Warum warten Gie benn mit ber Berheira= thung Ihres Sohnes nicht bis er mehr Verstand hat als jest?" — "Wenn ich fo lange marte, heirathet er überhaupt von ben oppositionellen. Man tampft | nicht mehr!"

Giftige Buderfachen.

Der fechsjährige Sohn von Berrn Cohensty ftirbt daran.

Wie gefundheitsschädlich, ja manch: mal lebensgefährlich für Rinder Bu= dermagren fein fonnen, bas beweift ein trauriger Vorfall, welcher heute gur Renntnig bes Coroners fam. Die bei= ben Rinber ber Rr. 98 Cleaber Str. wohnhaften Familie Cohensty, ein Junge bon 6 und ein Mabchen bon 4 Jahren, murben gestern plöglich bon ichredlichen Rrampfen befallen. Da fich bas Befinden ber Rinder Stunde gu Stunde verschlimmerte, riefen bie geängstigten Eltern Dr. G. Roffutowsti, bon Nr. 615 Roble Str. gu Silfe, ber fofort ftarte Symptome bon Bergiftung bei ben armen Rleinen erfannte. Wie fich herausftellte, bat= ten bie Rinder turg gubor fchlechten, unter dem Namen "Electric Pafte" befannten Canby gegeffen. Das Gift wirfte fo ftart, bag ber fechsjährige Sunge unter furchtbaren Rrampfen innerhalb einiger Stunben geftern Abend berftarb. Das fleine Mabchen befindet sich in fehr fritischem Zustande und bie Lebensgefahr ift nach Anficht bes Arg= tes noch nicht vorüber. Coroner Dic= Hale wird mahrscheinlich noch im Laufe bes heutigen Nachmittages einen Inqueft an ber Leiche bes fleinen Jungen abhalten. Hoffentlich gelingt es, ben Berfäufer ber vergifteten Rudermagren gu ermitteln und ben Betreffenben gur Beraniwortung zu ziehen.

Für den franfen Dichter.

Der beutsche Rlub ber Universität in Evanfton veranftaltete am Samftag in ber Rapelle bes Universitätsgebaubes eine Abendunterhaltung gum Beften des franten Dichters und Schrift= fteller Dr. Mels. Das gebildete Deutschthum war gahlreich bertreten. Brofeffor Beinrich Cohn leitete Die Arrangements, an benen fich bie Studen= ten in anerkennenswerther Beife bethei= iat hatten.

Berr Ernft Welifch bom BerlinerRefidenztheater las bes Benefizianten be= fanntes Bühnenwert "Beines jungelei= ben" mit dramatischer Bollenbung bor und erntete reichen Beifall. Außerdem gelangten mehrere Detlamationen aus beutschen Rlaffitern jum Bortrag, bei tenen befonders die reine Musibrache. welche von den jungen Deutsch-Ameri= fanern zur Anwendung gebracht wurde, viele Unerfennung fand. Frau Dr. Mels war anwesend, ebenjo eine gro-Bere Ungahl Damen aus beutschen Rreis

Gin Prairie-Fener.

Funten aus einer Lotomotive ber 311. Central Bahn setten borgestern Abend das trodene Gras in der Nähe ber 70. Str. und Stonen Island Abe. Brand. Das Feuer breitete fich fchnell aus, fo bag bie Bewohner ber Nachbarichaft fich veranlagt faben, Un= ftalben gur Rettung ihrer Sabfeligtei= ten zu treffen. Glücklicher Beife erschienen jedoch bie Spriken bon Grand Croffing rechtzeitig und bewältigten das Feuer nach einstündiger, fehwerer Arbeit. Mehrere Zäune find nieberge= brannt, ebenfo ein Stall mit brei Ruben, ber 3. B. Worthington gehörte.

Gine milde Etrafe.

John Cunningham, welcher Sugh Flanagan am Nachmittage bes 22. Juli b. 3. in bem Sofe binter bem Saufe Mr. 200 Brown Str. mahrend eines Streites fo ara bermeffert hatte. bag berfelbe fünfzehn Minuten fpater ftarb, ift vom Richter Bater nach ber Reformschule geschickt worden. Nachbem bas gesammte Beweismaterial in bem Falle ber Jury vorgelegt worben war, erflärte fich Cunningham bes Tobichlags ichulbig und erhielt obige Strafe beshalb zubiftirt, weil er noch ein Minderjähriger ift.

Gin Bannerirager.

Todes:Anzeige.

Betwandten und Freunden zur Rachricht, das Sert Bilbelm Seinrich Busch und un im Aleter von 72 Jahren, 9 Moraten und 28 Tagen gestorsen ift. Die Beetrigung finder fatt am Dienstag, Rachmittags 2 Uhr. vom Trauerdauf; Ich Schafe Etc., nach Graceland. Die trauernden Dinnerbliebe-

Bilbelmine Quabe, Edwefter, Diebrich Quabe, Edwonger, uebft Bermandten.

Todes:Mingeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Rachecht, daß unfer gesteher Sohn. Bruder und
Schwager A do 1 ph Schieß im Altre von 26
Jahren und 8 Monaffen nach furzem Kranfenlager
ielig cutichsafen in. Die Beredigung inver fact an
No. 144 Wells Str. nach Noie Sill. Um fille
Theilmodine birten die trauernden Sintrebliedenen.
A at ha rin e Schieß, Mutter:

Balther, Arnold und Bernet
Ehie, Kilder.
Anna Schieß, Schwägerin.
(hicago und Herifan, im April 1844.

Dantfagung.

Allen Bermundten, Freunden und Bifannten, die fich jo gebireich am Bograbnig meiner vielgebiebten Gartin Elijabe, be be bil au, geb. Thurnes, berbeitigten, fprechen wir fiermit unferen innigen Danf aus, beimbern ben Schweftern ber Dienfien Den Griff iff von Griffi für bie gut: Anipactung, Der trauernde Gatte, Johann M. Gebaftian.

Dantfagung.

Derglichten Dut allen freunden und Befannten, welche mit bei der Beerdigung jowie nahrend der langon Krantbeit meines geiebern Mannes Bobert Balter die innigst Ibrilinabne bewiesen baben, insbesomdere der Könnerstoge Ro. 34, C. R. R., und dem Schriftigen Kranten Ihrestütungs-Verein.

Bankerott

bat auf bem Sheriffe-Berfauf ben gangen Borrath bon Laubftein, Groß & Co., Booleigie-Rleiderbat auf dem Sherifs-Verkauf den gangen Vorrath von Lauffein, Aroft & Go., Wooleinier-Aleiberfodrifanten in Khiladelphia, ausgekauft. Teele spruma war wegen der Knappheit im Geldmarft und des dangkauten Eingebens ausstehender Forderungen nicht im Laube, die gerechten Horderungen Zhrer Gläubiger zu befried gen und vourbet au die Laudu gedrückt. Tas gange Lager, deliedend auf Wo.00.00 werth feinen, indeuds vollenden ischneitergemachten Waaren, eine große Auswahl von Herren. Ausstattungswaaren und Hiten wurden dom Seriff auf öffentlicher Austion verkauft. Univer Einefange, die Steutschaft und Vargains absüchen, waren fo glicklich, für Kaargeld diese ausgegeichtet Lager zu Seam Dellar zu erwerden. Beginnend am Denftag, den 3. April, punft 9:30 Uhr Vormittags, wird

Progress 262-264 STATE ST. CHICAGO. Unermudliche raftloje Bleiberhanbler.

feine Thuren bem großen Bublifum öffnen und feine feine Thüren dem großen Publikum öffnen und feine drachtvolle und geogertige Niewahl von Waaren zu weniger als 35 Proz. der wirklichen Gerkeitellungskoften offeriren. Datel an und macht Euch beite Behauptung fax. Dies ift kein missifiges zeitungsgewäsch, sondern Thatlache mirfliche, ernsthafte Taatsache und Jar folket nicht fannen, von deier Ansticke Russen zu zehen wenn Ihr den Werth des Geleven Russen zu jachen wenn Ihr den Werth des Geleven Lieuten wirt des Krieger hobe Breite für Kielder bezicht haben. Um auch der Ungalabighen zu iberangen, sidren mir einze der Ungalabighen zu iberangen, sidren mir einze

disher hobe Breife für Keisör bezuhlt naben. Um auch die Ungläubiguen gu überzengen, sübern wir einige Breife der taufenden von Bargains au, die wir der biefem Verkauf offertren:
Männer: Muzinge — 1300 Männer: Muzinge zu &...07, werth 412.00. Diese Anglige sind aus stare ten Etoffen genacht, nach enerfere Wode, in beise nund einstellen Farben, gut werth 812.00, oder das Geld zurückerfaltet. Diese Anzuge könnt zur der Tage für zu hatzeung zu haufe behalten und werm nucht wollftändet zurriedenstellend, geben wir Euch Varer Geld zurrückelb zurück. Guer Gelb gurud. 1890 Manuer : Mujuge ju \$4.67 - werth

Diete Muguge kommen in einschen und doppel-nöbigen Sack, vendat oder eingeigt.
16.40 Mäuner Gefellschafte Angige zu Sp. 85-werth Sel. Tiere Kante beiteht aus sein-jen imvortriten Serges. Cassinieres, Worfteds, Corsicrems, Iweeds. Homeivuns, und engliche Ciah Worsted Tagonals, hele und duntie sparben, alle vom neuesten Schult wie Square Eut Sack-auzüg, mit einschen und doppelten Angelehn, ebeisalls Eutawahs und Prince Alberts.

580 elegante Männer-Anzüge zu St 1.90— werth 831. Annden-Schneider würden 840 dafür berlangen. Jeder Anzug garantert wie negegeden. 950 elegante Frühjahrs-Aederricher für Männer, zu S. 85.— werth 812. oder Geld zu-rückefnattet. Die überzuher fünd in dunkten nach hellen Farden vorräthig, alleGrößen und garantirt zu valler. 940 elegante Frahjahrs: Hebergieher f. Dan:

ner zu 86.96, werth 816.50. in 33 verindede-nen Punftern, wie Kerieds. Bestons. Clays. Diago-nals, isdwarze Cheviots und Tweeds. 1,890 Schneidergemachte Männer-Ueberzies-her zu 88.65 – werth 25,000. Diefe leberzieber find ganz mit Geide und Alfas geführert. helle und dunflezzarben, nur aus importivien Stoffen gemacht. Ambeu Schweidern verlangen 830 00 baier. danden Edueidern verlangen 830.00 dajur. Aftinden Edueidern verlangen 830.00 dajur. 380 forziell gemachte Männer-Ueberzsieher zu 841.55 – werth 850.0. Tiele Artie testadt aus den feinsten Aleidern die je von Wenschendinden gemacht wurden und halten leicht den Vergleich mit der seinsten Anndenschneiderabeit aus

Manner-Sofen.

Manner- Sute.												
090	Manner-Sofen	311					*	*		.\$3,35,	merth	88.00
160	Manner-pofen	311				. ,	3		 ×	.\$2.48.	werth	\$7.00
3ue	Mlanuer-pofen	311								.51.87.	werth	\$6.00
200	Manner-pojen	311.								.\$1.37,	werth	\$4.50
ow	menuterafinien	27			*			*		··· CODE,	merin	\$0.00

485 Duhend elegante Frühjahrs Männer-düte gu 98c. werth 84 und 85. in den neuesten Duntah, Anor, Shrifte nud Youmon Facons. Teiste und Fedora-düte in samary, draum und dem neuen modischen Grau mit ichnacyen Kand. 150 Lupend Männer Yaat-Kappen in blau. chwarz und bellen Farden, gu 29c, werth \$1 oder Geld zurückerstattet.

Manner Ausftattungswaaren. Rattiner Fall-pialiting-waatern.

Bir führen nur einige unferer außevorbentlich bifligen Barganis an, do Naummangei es uns unmöglich mach, alse auflugählen:
Leinene Kragen für Wähnner, zu. 5c, werth 25c
Leinene Naufweiten für Männer, zu. 9c, werth 25c
Leife Ahread Bannerhinubje, zu. 7c, werth 25c
Reife Männerhenden, zu. 31c, werth 81.00
Männer Unterfleiber, zu. 23c, werth 75c
Männer Mitterfleiber, zu. 38c, werth 81.00
Männer Mitterfleiber, zu. 38c, werth 81.00
Männer Meisfelige-Kembell zu. 38c, werth 81.00

91. diester Unterfieiber, ju. 38c, werth \$1.00 Manner Reglige-Hemben, ju. 37c, werth \$1.00 Manner Reglige-Hemben, ju. 37c, werth \$2.00 Eedvene Manner-Hosenträger, ju. 16c, werth \$2.00 Eedvene Manner-Hosenträger, ju. 19c, werth 50c und tausende anderer Bargains, ju zahlreich, um ausgiühren. Beachtet, dieser Berfouf dauert nur 20 Tage und beginnt am Tienstag, den 3. April, um 9:30 Uhr Bormittagd und alle Waaren mitjen in der angegedenen beschreich zieht verhauf werben. Kommt rund, da das Beste zuerft wegehet. Pluchte wied zuerfrückehalten. Alle Vaaren fonnen irgende eine Zeit während diese Sterfaufs umgetaufdt werden. Scht nach den richtigen Plummern und Place.

262 und 264 STATE STR.,

Beachtet Die gelben Echilder. Reine Boitbe

Todes:Anzeige.

gablreiche Betheiligung am Leichenbegangnig wierincht. C. Gieben mann, I. Sprecher.

Todes:Anzeige.

Befterben: 3 b a & ente, im Sanie ibrer Schwefter in Sheriban Bart am 15. April, um 12:45 Ubr Mirrags. Das Bardbarg imder finte um Dienflag, ben 17., vom Bisconfin Contral Depot um 12:90 Uhr mir bem regularen Begrabnig Suge. Die traus

Sodce-2ingcige.

Freunden und Befannten die trantige Nachricht, das uniere vielgeliebte Tochter 3 da Roff in a am Sanftag, den 14. Abril, Rachnitrags 2 Ubr. im Alter den 8 Jahren nad 6 Mouaten jant im Deren entichtafen ift. Die Beredgung finder fatt am Diene fag, Rachnitrags 1 Ubr. vom Tenarchaft. 34 Thomas Str., aus nach dem Bonifacius-Gottesader. Die treuternen abinterolieben.

Der mann und Rag da lena Boeg tle, effetent nech Rieder.

Constantia-Loge Nr. 783, F. & A. M. Au Theifindbur am Begradnis unieres verftorbenen Altmeifters, Bember Wilde im Bujchmann, berjammehn fich die Beider am Diening, ben 17. Abril, Mitrags 1 libr, in der Apille. R. 28 end t., M. v. St.

debammenichufe, 83 25. Ringie St. Anmefonngen für ben am 10. Mai beginnenden Rurius jur Erlemung ber webammenfunft werben jest entgegengenommen. Raberes beim Gefretag

Gut! 92 c u ! Muftrirte Belt : Musftellung. mit 220 Bilbern und deutschem Text. Glegant gebunden. Ereis \$3 .- Agenten verlangt. CHICAGO BOOK CO., 611 Masonic Temple

Dr. J. KUEHN, (früher Mififteng-Argt in Berlin.)

Spezial-Arst für Cant: und Weichlechts-Rrant-heiten. - Office: 78 State Str., Room 22. - Sprech-ftunben: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntage 10-11. 16pmmid

Große Bargains in Angügen und Ueberziehern nach Maß gemacht ob. fertige Wacre. Erster Alasse Possen und Arbeit garantirt. Auch Aleibertioste. Mäntel. Urren. Standuhren und Schmucklachen. Ihr fönnt Gelb haren, wenn Ihr Such an und wentet. Frühgabrimoden ind jest fertig. Wir la-den Sie zu einem Grücke ein. Ause wird obgelie-fert, sodald die erste Auguhung geleiste worden ist. The Manufacturers Dopot, 113 Adams Str., Zimmer 42. Gegenüber der Possossiere.— 16ap imt

Rinderwagen : Fabrit. C. T. WALKER & CO. 199 OST NORTH AVE

Dutt r fauft Gure Rinterwagen in bis-fer billigften Fabrit Chi agos. Ueberbringer diefer Angeige erhalten gearrit den agos. Aeserberm gu iebem angefauften Wogen. — Allerfes Wöbel führ auf ben angefauften Wogen. — Allerfes Wöbel find auch von unierer Facht zu deziehn. Mit erefauften unfere Waaren ju erstannisch billigen Heisen und er-fbaren den Kalifern manichen Dollar. Mestarafiren werden betrogt. Abends offen. Sofe, min t. 6m

Wenn Gie Welb fparen wollen. faufen Gie 3bre Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausflattungsmaaren von Strauss & Smith. w Madison S

De Biders Theater-Darteft Huffia. Roffuth und Biftor Emanuel.

Coolens Theater-E. S. Willard.

Im vierten Bande ber Briefe Ca= bours, die Chiala gefammelt, befindet fich auch ein Brief, der Aufschluß gibt über die Beziehungen zwischen Roffuth Der Brief be= und Biftor Emanuel. findet fich in einem Unhang; er ift bon Bulkin an Roffuth geschrieben und lautet in beutscher Uebersetzung wie folgt: "Turin, 14. Juli 1860. Dein lieber Freund und Gouverneur! 3ch tomme bom Ronig. Bor Abagna ber Poft tann ich nicht ausführlich erzäh= len, wie ich zu ihm tam, ohne daß ich es wollte. Ich begann damit, daß ich ihm fagte, wie febr Du es bedauerteft, daß die Greigniffe im laufenden Sahre Dich verhinderten, ihm für fein Wohl= wollen gegenüber ber ungarischen Le= gion zu danten. "Ich habe Koffuth in Baleggio gesehen," erwiderte der König, "gerade als er bom Raifer (Napo= leon) wegging. Es war ein schlimmer Jag. Der Raifer hat zum erften Male merten laffen, daß es Frieden geben tonnte. Wie feid Ihr benn gum Rai= fer getommen?" 3ch ermiderte, daß Du immer in Berbindung mit ihm standest. Der König verlangte bann bon mir Radrichten aus Ungarn, worauf ich ihm fagte, daß man dort ängstlich auf die Gelegenheit ju einer neuen Erhe= bung warte. Ich sprach von dem de= moralifirenden, bedrüdenden Gefühl der Rolirung; ich erinnerte ihn baran, daß man Baffen brauche, und ergahlte ihm bie Geschichte ber 20,000 Flinten. Er erwiderte: "Ich verlangte alle Waffen, Die in Sigilien verfügbar find; fie fol-Ien für Reapel bereit fein. Wir fteben am Borabend großer Greigniffe. Co= eben habe ich die Nachricht erhalten, bag brei Schiffe, Die in Deffina waren, mit Garibaldi und 150 Offizieren an Bord abgegangen find. In Reapel bereitet fich eine Revolution bor. 3ch habe Offiziere bingeschickt, um die Auflöfung bes neavolitanischen Beeres gu hindern, falls die Revolution ausbricht. Das wird längstens in einem Monat geschehen, wenn nicht friiher. Dann ift es möglich, daß Defterreich augreift; bas mare mir fehr lieb; ich wurde ben Angriff aushalten. 3ch habe noch viel mit Defterreich auszufechten; bas Eril und ber Tod meines Baters find noch lange nicht gefühnt. Ich weiß wohl. daß fie mich haffen; fie haben aber auch Grund dazu." Dann fprach ber Ronig über die Schlacht und ben Frieden von Novara, worauf ich erwiderte, daß diefe unglüdlichen Greigniffe durch Baleftro und San Martino ausgewischt feien. Der Abschluß einer Roalition ift nabe. fuhr er dann fort; "Preugen, Rugland und Defterreich halten gusammen. 3ch wundere mich, daß Rugland sich ein= mifcht, da es boch mit fich felbst genug gu thun hatte. Der Raifer hat mit einem Adjutanten fehr geheimnigvoll gesprochen. Er will sich mit mir verbinden: ernste Ereignisse stünden bebor. Seine Absichten fenne ich noch nicht. Ihr müßt euch vorbereiten und mit ihm in Berbindung bleiben. Es ift möglich, daß er fofort den Krieg be= ginnt, ficher aber im nächsten Früh-3d erinnerte ihn von Reuem an die Waffen. Er erwiderte: "Ich werde feben, was zu machen ift. Wo ift Roffuth?" 3ch fagte, er werde mahr= icheinlich hierher tommen. Dann ber= langte der König Nachrichten über Rroatien und erzählte Anekdoten. Er fagte auch, daß er mit Republikanern in Berbindung ftebe; er bemertte, wie tief die Ariftofratie gefunten, wie gut das Bolt und wie bornirt ber Klerus fei. Er war guten Humors; mit der Bigarre im Mund, fo fag er am Gen= ster und plauderte wie ein alter Ungar. Bulett, als ich mich verabschiedete, fagte er zu mir: "In einem Monat werden wir wiffen, ob es diefes Jahr noch Krieg gibt. Haltet Guch nur in Bereitschaft!" Mus Diefem Allen tannft Du erfehen, wie nothig Deine Gegen= wart ift! Dein treuer Frang Bulgty."

Der Segen ber Rolonien.

Kontreadmiral a. D. von Werner ein erfahrener Beurtheiler, hielt jungft in Frantfurt a. Dt. einen Bortrag über toloniale Fragen, dem wir folgendes entnehmen: "Der Segen der Tropen= tolonien, wie er sich an England be= währt hat, besteht darin, daß die ein= heimischen "Drohnen" draußen ben Werth der Arbeit schäpen lernen, daß der Nationalstolz sich hebt, und daß die Rolonien Absatgebiete für Bevolte= rungszuwachs und Rulturprodutte ichaf= fen. Für das gebildete Proletariat, das der Schulzwang heranzieht, bietet sich da ein nugbringendes Bethätigungs= feld, ebenfo für die verwegenen Gle= mente, die daheim ftets mit der Polizei in Ronflitt liegen, brüben aber die wich= tigften Dienfte leiften tonnen, wenn die Rolonialgesetzgebung mehrere Augen zudrüdt . . .

"Mit fentimentalen humanitätsideen gegen die Urbewohner läßt fich nichts erreichen. Man gebe ihnen nicht mehr Schulbildung, als uns gut ift, das Wefen des Criftenthums tonnen Farbige ohnehin nicht faffen; man erziehe fie gu nüchternen, ordentlichen Arbei= tern und hebe die Stlavenwirthichaft auf. Je zivilisirter, je dristianisirter und je betleideter die Gudfeeinfulaner 3. B. sind, desto sittlich verkommener. Rleider muffen die Wilden freilich dennoch tragen, denn Rleider find der beste

- Fastenzeit-Item. - Tramp (zu einer alteren Frau): Könnten Sie nicht einem hungrigen Manne etwas zu effen ben? - Die Frau (zu ben Frommen gablend): Richt mahrend ber Faftengeil. Spteagen Sie nach Oftersonntag Berlangt: Ein Bartender, ber ein Geldäft selbftan-wieder bor, dann will ich sehen, was ich für Sie thun tann. für Sie thun tann.

Lebensmude.

jungft im Gafthaufe "Barignn" in Betersburg ab. Es mar bort ein an= geheitertes Barchen erschienen, bas eine Rummer (ein feparirtes Zimmer) und eine Flasche Cognac verlangte. Die Leutchen zechten und zechten, bis fie bei bem Bunfche angelangt maren, fich gegenseitig bas Lebenslicht auszubla= fen. Er machte ihr ben Borschlag, fie folle fich bon ihm ericbiefen laffen, mo= rauf er fich felbft bas Enbe bereiten wollte. Schon zog er aus ihrer Tasche einen Revolver, doch sie nahm ihm das gefährliche Spielzeug fort und fagte: 3ch tenne Dich schon. Mich wirft Du todt schiegen, und felbft wirft Du mei= ter leben. . . Beffer ift's, ich erschieße Dich." Meinetwegen, ichieft' Du gu= gab er gufrieben gur Untwort. Und bas Bärchen traf ber Bequemlich= feit halber folgendes Arrangement. Sie legte fich auf die Diele, und er fette fich bor fie auf einen Geffel, worauf er fich bie Bruft entblößte. Das an= getruntene Dämchen brudte ab, ichog aber borbei. Das zweite Mal berfagte der Revolver, und fie schickte sich an, zum britten Male ben Lauf auf bie Bruft ihres Partners zu richten, als Die unverschloffene Thur aufgeriffen murbe und die burch ben Schuf ber= beigelocte fröhliche Rellnerschaar burch Enteignung bes Schießeisens bas Fi= nale verhinderte. Es stellte fich ber= aus, daß ber lebensmübe Mann ein Boftbeamter und bie fchiefluftige Beib= lichkeit das Dienstmädchen eines hie= sigen Dottors war. Das Parchen hatte zu feinen Amufements Mittel gebraucht, zu benen es auf nicht gang le= galem Wege gelangt war. So hatte er zweihundert Rubel Postgelber ben Abreffaten borenthalten. Und fo fann es benn feinen munbern, menn bie Reis ben, ftatt in "jener Welt" fich wieber= zusehen, hier noch ein reinigendes Fegefeuer, Die Polizeibehorbe, tennen gu lernen haben.

- Der Situation gewachsen. - Die Schwiegermutter (zumSchwiegerfohn): Cine fcone Beit, nach Saufe gu tom= Es ift brei Uhr früh! men! Tochter tocht bor Wuth! - Schwieger= john: Rocht? Nun vielleicht wird fie noch eine perfette Röchin, wenn ich of= ter um diefe Beit nach Saufe tomme.

- Im beften Angebenken. - Gat= tin: Saft Du benn auch recht oft an mich gedacht, mein Schat, während ich berreift war? - Gatte: Das will ich meinen, mein Rind. Gleich in ber er= ften Boche Deiner Abmefenheit erhielt ich fünf gefalzene Rechnungen, Die gu bezahlen waren.

- Dreifach fculbig. - Bu einem befannten teranischen Abvotaten fam ein des Pferbediebstahls angeklagter Mann; ber Abootat frug feinen neuen Alienten: Sind Sie bes Pferbebieb= Na, wenn ich nicht schuldig wäre, wozu in aller Welt hatte ich einen Abbotaten nöthig! 3ch bin bermaßen schul= big, baß Sie beffer thun, gleich noch zwei Abbotaten bazu zu nehmen, um Ihnen aus ber Brenne gu helfen!



3m Balbe angefallen.

Wenn man im Balbe angefallen wirb fo ift man hülflos. Wenn man aber zu Saufe mit Sartleibig-teit, Magenleiben, Dyspepfia, Unverdaulich-feit, Schwäche, befallen wird, so ist die Hilfe nahe zur Sand. Man kann das ächte Carkebaber Baffer und Sals in jeber Apothete taufen. Es gibt fein befferes Mittel unb wird bies von allen medizinischen Autoritäten mertaunt. Man braucht nicht mehr nach Carlsbad zu gehen. Carlsbad fommt jest zu einem in's Sans.

Bitet euch vor Rachahmungen. Die achten Brodutte von Carlsbad muffen die Unter-schrift von "Eisner & Mendelson Co.", New Port, auf dem Salfe einer jeden Flasche

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Manner filt ben Eifenbahndienft; mus-fen fich als Teleguaphiften, Tidete, Erprese ober Sta-tions-Agenten bei uns ausbilden. Sojort nachzufra-gen in Brafibents-Office, Suboft-Ede Mource Str. und Fifth Abe. Rebmt Cebator. Berlangt: Gin orbentficher Junge bon 15 3abren für ein Liquor-Geschäft; mut bei feinen Eltern mob-nen. 322 Blue Island Abe. mbi Berlangt: Junger Mann ben 17—19 Jahren, um Bferde zu besorgen und fic sonft nützlich zu machen. Mrs. Rowis, 64 Washburne Abe. Berlangt: Erfter Rlaffe Painter. 398 Bebfter Ube. Berfangt: Gin ftarter Junge in einer Baderei, 307 2B. Chicago Abe.

Berlangt: Gin junger Mann, ber fich im Butchers Shop nuglich machen tann; muß mit Pferden umge-ben fonnen. 960 R. Salfied Str. Berlangt: Farmbanbe. 61 La Salle Str., Gamble & Eridion. Berlangt: Gin guter Borter für Reftaurant. 415 R. Clart Str.

Berlangt: Gin junger Deutscher in Saloon; muß englisch fprechen. 310 G. Rorth Abe. Berlangt: Ein lebiger Mann in einer Bagen-fcmier-ficbrit als Arbeiber. 1618 Milmaufee Woe., im Store.

Berlangt: Ein fiarter junger Mann mit guten Re-ferengen um in einem Flour: und Geeb-Store gu arbeiten. 404 BB. Rorth Abe. Berlangt: Ein junger Dann bon 16 Jahren um ein Bierd ju beforgen und Sausarbeit ju thun. 2140 Archer Abe., 2. Stod. Berlangt: Gin junger Bichcle-Musbefferer, 796B.

Berlangt: Ein guter Junge in Baderei, 190 Dil: waufee Abe. Berlangt; Junger Budbinber. S. DR. Rofenblatt & Co., 237 Monroe Str.

Berlangt: Danner und Quaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Eine "tragische Siftorie" spielte fich

Berlangt: Agenten. Reuer Artifel für Canbpwogen. Guter Berbienft. Otte, 133 2B. Taplor Str. Rerlangt: Bainter. 5026 Carpenter Str. Berlangt: Drei gute Sandftuhl-Beber, beftandig Arbeit, guter Lobn. Rorthweftern Trimming Co. 146 G. Franklin Str.

Berlangt: 5 Spinners an Upholftern Corbs: guter Bobn und beftanbige Arbeit. Northwestern Trimming Co., 146 S. Franklin Str. Berlangt; 10 ftatte Jungen, um bas Posamentier-Geschöft ju erternen. Beständige Arbeit. Guter Lobn wenn gerirbenstellen. Korthiveftern Trimming Co., 146 S. Franklin Str.

Berlangt: Gin orbentlicher junger Mann nte Stellung bei einem Bjerd und Carriage. Berfangt: Tapegierer, welcher auch anftreichen tann. 2923 G. Canal egtr.

Berlangt: Gin netter junger Mann findet Beichaft timung, um ein Pferd und Buggy ju bejorgen. 2. 2, Abendpoft. Abendpoft.

Berkongt: Zwei ordentliche junge Manner um auf dem Land zu ichaffen; muffen mit Pferden umzugeben berfteben. John Hafner, Eudofrede R. Clark Str. und Grand Ave., nahe Rose Sill. Berfangt: Guter Schneiber für alte und neue Ar-beit. 798 B. Lafe Str. Berlangt: Gin quter Baperhanger und Painter, 6247 Greenwood Abe.

Berlangt: Gin junger flinter Carpenter an Screen und Reparaturen; muß im Saufe boarben. 6235 Legington Abe. Berlangt: Cafe-Bader, fofort. 500 28. 12. Etr. Berlangt: Debigin=Bebbler. B. Geebach, Beru mas Str., Sarlem, I Blod fudlich von Davijon Str. Dat Bart, 3Us.

Berlangt: Tüchtige Agenten für neue febr gangs bare Colporinge-Werfe. Gehalt ober Commission. Eichs lers Berlags-Buchbandlung, 140 Bells Str. 14aplio Berlangt: Gute Beitidriften Agenten. 365 Larra-Berlangt: Junger, Mann, 15-20 Inbre alt, für ein großes Geicheirsbaus; einer,welcher ichreiben lang und willen in Buddalten, Theoretining und allgemeine Officearbeit zu lernen. Abreffe: R. 77 Abendo

Berlangt: Ehrenhafte intelligente und burchaus flichtige Bertreter für Spars und Leibelleflichaft. Borguprechen im beutichen Departement, 909 Afbeland Liod, polichen 9 und 10 Uhr Borm. 10uplin Berlangt: Junge Manner und Knaben, um bas Telegraphiren fogleich ju erlernen. Telegraphen. Der berintendents-Office, 175 Fifth Abe. Berlangt: Anaben und junge Manner, um fojoct bas Telegraphien ju erfernen. Telegraph Suberinstendents-Office, 175 Fifth Abe.

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Junge Damen und Maoden, fofort, bas elegraphiren ju erlernen. Telegraph : Suberinten: nts: Office, 175 Gifth Abe. Berlangt: Mabchen bon 15—20 Jahren, um in ber seichäftsabtheilung eines großen Geschäftsbaufes zu eifen und Buchhaften, Topederling und allgemeine ffice:Arbeit zu lernen. Abreffe: R. 87, Abends Berlangt: Sand: und Mafchinen-Madchen an Shop-oden. 23-25 Erpftal Str., hinter Rr. 384 B. Di-

vifion Etr. Berlangt: Mabchen ober Frau, Rleibermacherin, um in haus zu naben. 476 B. Genry Str. fmo Berlangt: Mabchen und Damen, um fofort bas Tes-legraphiren zu erlernen. Teiegraph-Superintendents-Office, 175 Gifth Abe. 11aplm Berlangt: Madden, welche Rleibermachen lennen wollen. 615 R. Barf Abe.

Berlangt: Majdinen-Madden an Gofen. 78 Or-darb Err. mbimi Berlangt: Madchen, um bas Handfuhl: Meben gu erlernen; soiche, welche barin Erfahrung haben, vor-gezogen. Rortswestern Trinming Co., 146 Franklin Str.

ftahls wirklich schuldig? — Der Klient: Blace, nabe B. Divifion Str. Berlangt: Lehrmaden jum Rleibermachen. 514

> Berlangt: Gin junges Dioben bon 13-14 Jahren bei brei Rinbern. 392 R. Afbland Abe., oben. Berlangt: Gutes Deutsches Donftmaden. 523 Chi-Berlangt: Deurides Dabden für gewöhnliche Saus: arbeit. 74 Gull Str.

Saubarbelt.

Bersangt Houshollferin bei einem Wittwer mit 4 Kindern, auf einer Farm 40 Meisen von Chicago. Nachynfragen: Mittwoch, den 18. April, zwijchen 9 und 12 Uhr, 741 Lincoln Abe. Berlangt: Gin Rindermadden; auch Sausarbeit gu berrichten. 26 Glen Str. Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. 425

Berlangt: In fleiner Familie, ein beutich amerifa-nisches Madden, Proteftantin; andere brauchen nicht borgusprechen. Kommt gut empfohlen. 3716 G. Sal-fteb Etr. Berlangt: Gin Madden für Ruchenarbeit. 77 98. Ringie Str. mobi

Berlangt: Gin ftarfes Rindermadden. Ro. 13 Berlangt: Stubenmadchen, 178 Rumfen Str., Ede Cornelia Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: arbeit. 3 Groveland Part. mbt

Bersangt: Mädchen, josort, für Hausarbeit in fleis ner Familie. 48 Clybourn Abe., Ede Loomis, 2. Flat. mbimi Berlangt: Röchinnen, Madchen für Saus: und leichte Arbeit. Friich eingewanderte Madchen finden gutes Hein in ber Rabe Spicagos. 361 Clybourn Abe.

Berlangt: Ein gutes Mabden im Alter von 15—16 Jahren bei einer kleinen Familie. Stetiger Blag and gutes heim, Frisch Eingewanderte vorgezogen. 3013 Archer Abe. Berlangt: Ein 14jabriges Madchen für leichtegaus: arbeit. 73 Mohamt Str.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit, 565 Berlangt: Gin gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 427 B. Gullerton Ave.

Berlangt: Madden, im Diningroom und Ruche gu helfen. 2638 Cottage Grobe Abe. mbi Berlangt: Gin Mabchen, bas gut waschen und tos chen tann. Guter Loon. 351 Dapton Str. mbi Berlangt: Ein Mödchen in Rüche und Diningroom. Mineola, 330 La Salle Ave. Berlangt: Ein boutsches Modden für allgemeine bausarbeit. 3715 Forest Ave., 2. Flat.

Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden für alls gemeine Sausarbeit; muß tochen fonnen. 1535 Mils wautee Ave.

Berlangt: Gin junges Mooden, 14 bis 15 Jubre alt, für leichte Sausarbeit und Baby aufgupaffen.— Berlangt: Junges Rimbermabden, eines welches ju Sauje wohnt. 307 La Salle Ube. Berlangt: Gin anftunbiges Madden für gewöhn-liche Sausarbeit. 1075 G. Daflen Ave., Ede Moore

Berlangt: Gute Madden in Brivatfamilien und Geichäftshaufern. Berrichuften belieben vorzusprechen bei Frau Schley, 159 28. 18. Str. 14aplw Berlangt: Ein beutiches Münden für gewöhnliche hausarbeit; eine erft frisch eingewanderte vorgezogen. 6701 S. halfteb Str.

Berlangt: Röchinnen, Möchen für allgemeine und zweise Arbeite erhaften sofortige gute Stellungen in Brivetfamilten, hotels, Reftaurants und Boardingsbäufern durch bas erste beutiche Bermittlungs: Institut, 605 R. Clark Str. Sonntags offen bis 12 11bt. be. Gute Rlage für beutiche Mabden. Sprecht bor m Stellenvermittlungs : Bureau, 811 Graceland 13aplio

Berlangt: Ein gutes zweites Mabden; mub mafden und bügeln fonnen. Empfehlungen berlangt. Sprecht bor um 7 11br Abends. 624 Bafbington Blub. bw Berlangt: Gute Röchin und Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Die besten Biane auf ber Sidleite bei bobem Lohn. Dr.s. Ruhn, 3227 Brairie Abe. 2631m

Berlangt: Gute Madden in Bribatfamilien und Boardingbaujern für Stadt und Laub herrichaften belieben vorzuiprechen. Duste, 443 Milwaufer Ave.
19m3lm
Madden finden guteStellen bei hohem Lohn, Mrs.
Elfelt, 147 21. Sr. Friid eingewanderte jogleich untergebracht. Stellen frei. Berlangt: Sofort Röchinnen, Madchen für Sans-werten ber beite Arbeit, Aindermadden und einge-wandert und zweite Arbeit, Aindermadden und einge-wandertellichen für die besten Plate in den feinsten Familien an der Sidbfeite bei bobem hohn, Frau Familien an ber Sidbfeite bei bobem hohn, Frau Berlangt: Frauen und Madden.

Baugarbeit. ren, in Bribat-Boardinghaus ju belfen: 616 BB. Gu-perior Str. Berlanot: Gin beutides Mabden bon 15-Berlangt: Madden für zweite Arbeit und fün Rinder; muß ausbeffern und ftopfen tonnen. 837 47. Str., nabe balfred Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für hausarbeit. - 339 2B. 12. Str., oben.

Berlangt: Rindermadden, guter Lobn. 3700 Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit. 468 S. Centre Ave. mbi

Berlangt: Ein Moochen für allgemeine Sausarbeit in einer Familie ohne Ainder. 530 Garfield Abe., nabe Clark Str., 3. Flur. Berlangt: Gin alteres Madden ober Frau, vertungt: Ein alteres Madden ober Frau, welche gutes heim wunicht, jur hilfe ber hausfrau. 3402 C. halfted Str. Berlangt: Dentiches fatholifches Madden gur Stute per Sausfrau. Gutes heim. Frau hanus, 248 hub-

Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie. 1004 R. Salfted Str., 3. Flat. Berlangt: 3mei Dabden für Sausarbeit. 424 B. Berlangt: Madden für Sausarbeit und im Blu-menftore mitzubebfen: eines, bas zu Saufe ichlafen fann, vorgezogen. 385 Bells Str. Berlangt: Madden für allgemeine Samsarbeit .- 28m. Roetter, 298 Armitage Abe. Berlangt: Gin Manden für Ruchens und Saus: arbeit. 787 G. Salfeed Gtr. Berlangt: Gin Dadden für erfte Arbeit; muß fochen fonmen; guter Lohn. 451 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit. 108 R. Franklin Str. Berkangt: 3wei gute Maden jum Geichterwofden im Reftaurant geincht; nur folde wollen fich melben, welche ichon im Reftaurant geichafft haben. G. Tillenburg, 79 Jadfon Str. Berlangt: Möden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 3859 Cottage Grove Ave., nachgus fragen im Jewelry Store. Berlangt: Gin Madden für Geschirrmafden und Schruppen. 109 5. Abe.

Berlangt: Gine beutiche Frau für Saufarbeit und Rimber. Ernft Schnaps, 194 R. Sangamon Str. Berlamat: Gin beutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. 532 Eleveland Abe., 1. Flat. Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit. 821 Davis Etr., nohe Morth Abe. Berlangt: Gute Marchen. 187 G. Salfted Str.

Berlangt: Deutiches Madden für Sausarbeit.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Besucht: Edreiner, bewandert in Glaferei und Golymalerei, such Beschäftigung. Offerten: R. 75, Abendhoft.

Befucht: Gin fleißiger, ehrlicher und gubetläfiger Arbeiter, gugleich Schreiner, in jodes Geichäft paffens ber Mann, ficht in irgend einem Geichäft beftandige Arbeit file Commer nub Binter, nicht als Teamsfter. J. G., No. 42 Mohant Str., Chicago. —mi Gefucht: Junger Mann, ein Jahr im Lande, fucht friffung im Gefodit oder um ein handworf ju er-ernen. Referengen auf Bertangen. Brioje erberen: tebe Roebiat, 4821 Fragier Str

Befucht: Eine gute zweite Sand an Brod fuch ftelle; fann auch felbftanbig arbeiten. Briefe erbe en: & 8, Aben'bpoft. Befucht: Gin erfter Rlaffe Gute-Bader municht fte-tige Arbeit. Briefe erbeten: 3 1, Abendopoft. momi Befucht: Gin Bachter fucht Stelle; funn Caution frillen. Woreffe: F. Roll, 18 Berber Str. - mi Gefucht: Gin guter Framemacher, bewandert in al-er Shoparbeit, fucht ftetige Arbeit. 110 Samuel Gefucht: Mann in mittleren Jahren bittet um leich-te Beichäftigung. Beife, 153 Cornell Str.

Gefucht: Ein junger Mann mit etwas Erfahrung wünicht Arbeit in Baderei. Mrs. John Tyrolt, 835 B. 21. Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.

Befucht: Gin beutiches Dabbden fucht Stellung als Bejucht: Beilbte Rteibermacherin fucht Stelle bei einer Echneiberin. Offerten 3 2, Abendpoft. Gefacht: Gine beutiche Röchin fucht Stellung als Qunchfochin ober bei Privarfamilie. 213 Clybourn 200e.

Befucht: Bafdplate in und außer bem Saufe .-- 19 Blod Str., vorn, oben. Gefucht: Frau wünscht Wasche in's Saus. 171 Cipbourn Abe.

Gefucht: Gine anftändige Frau sucht fofort Stelle mit ibren zwei Anderen, fieht mehr auf einen guten und fietigen Alas, Ju erfragen 115 Bremen Place, nabe Leavitt Str.

Gesucht: Erster Raffe Aleibermacherin wünscht Ar-beit ins Saus zu nehmen. Bolltonunener Sig. Mä-fige Breise. 567 Wieland Str., Klingel zu Flat 3. Gefucht: Stellung bon erfahrener Rleibermacherin. Abreffe: D. E. 22, Abenbpoft. mbi Berlangt: Gin junges beutiches Madchen fucht Stels lung als gwites Madchen ober bei Kindern. E. Zieng, 528 Glenwood Abe.

Gefucht: Bug: und Bajchplage. 432 Glenwood Mve. Gefucht: Gine Frau municht Bafche ins Saus gu nehmen. 150 Cleveland Ave. fimo Gefucht: Baide: Baiden und Bügeln ins Saus. 122 E. Indiana Etr., Bajement. juo Befucht: Gine richtige Lunchtöchin fucht Stelle als folde. 4454 Thereja Abe. imo Gefucht: Junge Frau judt Waichplate und Saus-reinigung gu bejorgen. M. Thies, 1116 Reifon Str.

(Angeigen unter biefer Aubril, 2 Cents bas Bort.)

Pariner verlangt: herr ober Dame, in einem guten Salvon: Beidaft. 153 G. 18. Etr. Berfungt: Partner, etwas Renes, um mit einigen gutjablenben medanifden Artifeln ein Geichaft ansaftamen. Daiment für einen Sup ober einem Saloon. 243 Bladhamf Str., hinten.

Acratlico. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Gents bas Bort.)

Mabijon Medical Institute, etablirt 1800. — Chicagos feirende Spezialisten in dronlichen und dellfaten Fronten und Mönner-Arantheiten. Elek-trizität in Anwendung, Monatsch St, incl. Medi-zin. Arzeilider Bath foftenfrei sir Atrme an Frei-tagen. Alle Frauentranstiten erfolgreich bedandelt. Ette, 3. Stock, Zindurkraf Wadans

Site, 3. Stock, Zindurkraf 19. Rorth western Dental 3 nestern nestern pental 3 nestern art, 510 Chicago Opera Son. 25. 38bne aggoare obne Schwerzen. 25. Cis. Mbends offen bis 8. 27/61j

Frauenfrantheiten erfolgreich behandelt 38jabrige Griabrung. Dr. Roftd, Zimmer 20, 113 Abans Err. Gle von Claft. Sprechftunden von 1 bis 4. Conntags von 1 bis 2. Dofpital jür Frauenfrantheiten, 360 E. Rorth Ave. Mitficherem Erfolge, ohne Operation berden alle Frauenfrantheiten, Unregelmästigteiten u. f. in. nach der neuesten Rethode behansbelt.

3m beutschen mediginischen Kollegium, 512 Roble Str., an Milwante Abe., werden Frauen, welche Mochnerinnen aufwarten und hebeammen werben wollen, angenommen. Berlangt: Damen, welche Möchnerinnen aufwarsten und Debammen werden wollen; praftijder Lebre fursus. Weit Chicago Entbindungsauftalt, 923 12. Str. Bouelvard. 7aplim

Gegen Rheumatismus, nervoje und dronijde Leiden gebrauche Gieftrigität. Abreiftre Pofikarte: Prof. Cons rud, 13 B. 20. Str.

Brivat-Sanitatium, 419 B. Monroe Sitt, für Damen vor und mabrend ber Entbindung, unter Leitung bon ben besten Aerziten und Necatinnen ber Stadt. Erloen Bie an irgend einer Arantbeit, jo iprechen Sie vor ober ichereiben Sie. Wir jenden 3benen einen Ratalog frei in's Daus. 12aplin Ge-chiechts., Sant., Bints, Rieren und Unterleibs-Rrantheiten ficher, ichnell und deuend geheift. Dr. Spiers, 112 Bent Etr., nabe Obis-

Gefcaftsgelegenheiten. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Große öffentliche Aubrit 2 Kans das Abolt.

Geschöffets: Geschenheit!

One öffentliche Auftidn Mitmoch, den 18. April, dunft 10 libr Bormitrags, 1559 Milmanke Ave. 3500)
werch frische Eisereise, als: Kannens und Pietigs waren, Kaffees, Thees, Mehl, Seifen, Gewürze in grober Ausvahl und jeder Art sowie eleganterkeinstichtung, je zuvor an Antiron offeriet wie große sieden, feiner Geschöftrant, Parent-Aosfees und Deebhalter, Marmar-Counters, Kaffeentlible. Counter-Blatzorm: und Butcher-Baagen, Schonfaften, Lins, in einzelnen Bartien an den Reitbietenden. 1559 Milseinen Abreiten an den Reitbietenden. 1559 Milseinen Partien an ben Reitbietenden. 1550 Milseinsellen Partien an Beitbietenden. 1550 Milseiner Abe., nahe Westen Ave. Miltood, 18. April walten Pormitrags. Clijon, Fleersheim & Co., 10 libr Bormitrags. Clijon, Fleersheim & Co., Waltforders.

Autroneers.
3u verfaufen: Ede Saloon, gutes Geichaft, Lar-rabee Etr., wenig Gelb erforderlich, wegen Rrants-heit. Riein, 125 S. Clarf Str., Jimmer 56. Bu berhaufen: Meat Martet, wegen Familienb.e. battniffen. u erfragen 3556 G. Galfteb Str. In berfaufen: Gin guterEd-Butder: Shop. William Beftenberger, 509 S. State Str., im Store. Bu bertaufen: Seltene Gelegenheit, nur \$3:0, feine bollftambige Grocerb-Ginrichtung und Leale, febr queter Plat für Grocerbe und Burtcher-Gefaft, Eigenstimmer geht in anderes Gefchaft. Raberes 326 R. 28000 Str.

thunter uch.
3u berkufen: Eine Farberei-Office, berbunden mit Coftum- Taiforing, altes Gefchaft, gute Lage, Umftande hilber. 3u erfragen P. L., 40, Abendhoft.
3u berkurfen: Alter bekannter Saloon, mocho is did gut gablendes Befchaft, lange unabhängigeleuie, lich gute gelegenheit für thatige beutich Leue. nusgezeichnete Gelegenheit für thatige b Raberes Bengle & Bahn, 1095 Milmaufee Bu bertaufen: Guter bollftanbiger Grocern:Store

Ju vertaufen: Auf das Beste eingerichbeter Sa-loon, S. State Str. Miethe \$25. Rene Leafe, \$350 Baar nöttig. Großer Bargain wegen Alleinstehn, Des Eigentbimers und muß fofort bon bier ab-reisen, Klein, 125 S. Clark Str., Jimmer 55. Bu berfaufen: Feiner Ed. Saloon, Bool und Bil-lard. 60 R. Afbland Abe. Bu berfaufen: Gin großer Store nebft 5 Bohngim-tern, billig. Bu erfragen 186 Clevelamd Abe. Gute Gelegenheit: Ein seit 7 Jahren bestebender, gut gebender Saloon, mit Mohnung, ift frankbeits-balber sofort preiswirdig zu verlaufen. Rachzufragen in Junts Braueres, halsted und 37. Str. — so

Bu berfanfen: Gin Leichenbestattungs, Liberhs und Boarbing. Etable, gang ober getrennt; Boarbingstall allein bedt mehr als alle Untoften. Abreffe: E. 9, mbie Mitgerbud!

Ju verkaufen: Spottbillig, feines Sotel; Geld gu verleihen, 6 Prozent, teine Kommiffion. Room 1, 19 R. Clark Str. momifr Bu verfaufen: Gine gute Baderei und Delitateffen: Geidatt, billig. 516 Bells Str. Bu bertaufen: Gin gemuthlicher Saloon, fehr bil-lig. 238 G. Rorth Abe. 14aplm Bu bertaufen: Seltene Gelegenbeit, nachweislich gu-tes Geschäft mit Pferd und Wagen, gut für ein ober gwei jung: Leute. 192 La Salle Ave., Grocerie. sind Bu bertaufen: Guter Candy: und Zigarren:Store, billig. 651 Centre Abe. ffino

Bu berfaufen: Stiefels und Schubgeschäft, billig. Muß bis jum 1. Mai verfauft fein. Store und Mohnung zu vermiethen auf lange Zeit. 648 S. Bas nal Str. Bu verfaufen: Flaichenbiergeichaft mit guter Bri-vaffundiciali. Maichinerie, Bfeide und Bagen, bil-lig. 5013 S. Carpenter Str. 10apln Bu verfaufen: Ein gutgebender Buiderftore mit Pferd und Wagen, lange Leafe. Bu erfragen 2410 Bentworth Ave., Saloon. 10aplw

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 3u bermietben: 4-3immer-Flats. \$10. Offen. — 572 und 574 Bells Str. 263, bir Bu bermiethen: Gin Store für Saloon. Bu erfra gen: 888 Clipbourn Abe. mb Bu bermiethen: Drei Zimmer für beutiche Familie \$5 monatlich. 86 Wells Gir.

Bimmer und Board. (Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Boarders und Roomers. 130 Obio, Ede Bells Car.

Bu bermiethen: Schöles Jimmer mit seharatem Fingang an atter Freit, kann auch für ben Kent eleichte Arbeit übernehmen. 937 Casbale Ave., nabe Southport Ave. und Lincoln Ave. Bu bermiethen: Billig, ein icones Bohngimmer it Bettgimmer, möblirt. 44 Cab Str., 2. Stod, Berlangt: Boarders, 33 bis \$4 bie Boche. 86 Bells Str. imo

Ru miethen und Board gefucht. Bu miethen ober taufen gefucht: Ein Saus bon Bimmern an gelegenber Strafenbahn. Offerten S

311 miethen gesucht: 2 helle, verbundene Zimmer (eins front), 2. Flur, an Chicago Abe. Offerten: L. 7, Abendholt. Bu miethen gefucht: Gine fleine Bohnung in ber \$6-\$8. Moreffe D. G. 194, Abenopoft. Bu miethen gefucht: Bon einem respektablen Ebe-baar ohne Rinder, ein 5-3immer-Flat mit Bad, auf Rorbfeite, gwischen North Ibe. und Fallerton Abe., Cft. Offerein, mit Breisangabe erbeten unter: C. R. 501 Redzie Building.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: 3mei billige Bferbe. 91 E. Chicago Abe. 12aplm Bu bertaufen: Gin gutes Bferb, für einen Bobler, febr billig. 1141 Milwaufer Ube., Bafement. Bu berfaufen: Billig, Bjerb, nur \$20, guter Laus fer. 710 Belmont Abe. Bu bertaufen: Pferd und Buggy, \$25. 557 Late rabce Str. Bu bertaufen: Startes Pferd. \$15. 554 Larmbee Str.

Muß verfaufen: Zwei Aferde, eine Mähre, mit Fohlen, Wagen und Sarneß, Eigenthümer todt. 1014 R. Weitern Ave., nabe Milmautes Ave.

Muß verfaufen: Zwei Pierde und ein Rond, Sarsens und Buggd, Eigenthümer verläßt die Stadt.

1032 Milmautes Ave. Gelegenteit: Feines Aferd und Buggt, daffend für Arst oder Familie. Muß verkaufen; gebe Zeit zu bezahlen. 106 28. Abams Str. mbi Berfangt: Ein guter Rattenfanger-hund, Preis fpielt feine Rolle; fommt um 10 Uhr morgen Borsmittig. 1088 B. Lafe Str., im Saloon.

Bu berfaufen: Gine neue Carrilage, febr billig. 945 Girard Str. mbi Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Billig: Schöner Refrigerator \$6; elegantes Parlors Set \$D; feines eichenes Folding-wett; prüchtige Bruffeler Teppiche. 106 W. Wanns Str. mbi Bu berfaufen: Begen Ortsveranderung follen bergichiedene Mobel und Sausbattungs: Gegenftande bergfauft werben, billig. 106 Frantfort Str., unten. fimo

Rauf: und Berfaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Wiork.) Bargain: Counter \$5, Schautaften \$5, schöner Pool-tisch. 108 2B. Abams Str. moi Bu verkauseu: Alle Sorten Shotveases. Reparatus ren ausgestührt. 110 Sigel Str., nabe Wells Str., Herwig. gerwig.
\$2.99 für eine Conne beste weiche Lump:Roble, ins Haus geliesert. Eprliches Ewickers. Abreistre: Gewicht garantirt. Abreistre: The Union Fuel Company, 508 B. 12. Str. Radmaichinent Singer, Wheeler & Wiffon, Dome-ftie, Standard, Mitte, Millog & Giffs, New Dome, ftie, Standard, Motte, Millog & Giffs, New Dome, frown, S bis \$25: garantiet vollfommen und tom-pfet. Jimmer 27, Ovens Electric Blog., State und pfet. Dimmer 27, Ovens Electric Blog., State und Mdams Str. Offen Sonntags von 9.30 bis 12.30. bis Alte und neue Saloons, Stores und Office. Ein-richtungen, Mall-Cafes, Schontaften, Sabentifche, Shelbing und Grocery-Bins, Gisforante. 280 C. Rorth Abe. Union Store Fixture Co. 22agli

\$20 kaufen gute, neue "high-Arme-Rabungchine gut fünf Schubladen; fünf Jahre Grantie. Dometie \$25, New Home \$25. Singer \$10. Mbeeler & Wilson \$10, Floridge \$15, White \$15. Dometic Office, 216 S. Halbed Str., Abends offen.

(Engeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Unterricht im Englischen für Damen und herren, Eringen möchentlich, 22 per Monat. Auch Buche fürbrung, Typewriting u. s. Beste gebrer, Keine fürbrung, Typewriting u. s. Beste gebrer, Keine Fusikene Gollege, 467 Milwaufer Ave., Esh. Webert, Keine Busikene Gollege, 467 Milwaufer Ave., Esh. Webert, Keiner Duffene Gollege, 467 Milwaufer Ave., Esh. Webert, Constant jest.

Crundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Wort.

Stabtlotten \$5 bis \$50 bie Rot. Die Columbia Improvement Co." befist 23,000 Ader des iconfin Candes in Intral-Bisconfin und bat en bet Arenzung der Spicago & Rortweftern-Gijenbohn und bes Fall River die neue Stadt Columbia gegründer, um die Stadt ichnell aufzubauen und baburch den Werth des umliegenden Landes gu

voller Wegrennty Deed und Abstraft direkt von der Regierung.
Keine Stenern bis 1895. Eine Erkurston nach Cosumbia und zurild für alle Lotfäuser. Leute, welche gand kaufen wollen, sonnen jeden Zag von unjerer Office aus hinfahren. Sprecht josort von, damit Ihr viele Lotten zu ersten Preisen erhaltet, da die Preise schaft general gegen werden. Parkauf 87.50 per Uder, bei Le Angellung von Ader; Neft kann in 2.3 und 5 Indental für der Abstrand von 18.3 und 5 Indental für der Abstrand von 18.5 Indental für der Abstrand von 18.5 Indental für der Abstrand von 18.5 Indental für der Verlage und Verlage und Lieben der Verlage und Verlage und Plate.

U. R. dam S. E. . 21m3, 1m, msm. A. B. Abams & Co., 21m3, 1m, mfm 163 Randolph Str., Jimmer 2. Main Floor.

163 Randolph Str., Jimmer 2. Main floor.

Gutes, bifliges Farmland.

Bit Wisconfin Alelen Land Comband von Wantlang, Marathon Countd, Wisconfin, bietet 65,000 Ader gutes, mit hartem Holz bewachjenes Farmland zu langiddirger Jaddinnagfrijen, zum Verfand von 25 und Part Albert au. Sie haben ihre Agenten sitt wein paar Wochen nach Chicago geichicht, und benen, die es windichen, sich ein eigenes Heim zu erwerben und ihr eigener Gert zu werben, Gelegenbeit zu geben. Dies ist eine iehr gute Gelegenbeit zu deben. Dies ist eine kehr auf bei Belgehöftigungen in der Eduf dagen wärtig nich iehr gut find. — Um nähere Ausknuft und freie Landfarten addressiftet oder bester Ausknuft und sein Landstaten abressirt oder bester gebt und seht des Gertm Burry Differ im 2. Stod im Ausklabe Sertm derny Milder, Ab Jim Rachmittags und der Schrichfeit und Wedhstandes der Company beitagt End in der State Aunt of Educago.

Bu verkaufen: Ein fleines Haus auf Leese Gerund 3u berfaufen: Ein fleines Saus auf Leafe Ground bot, beite Gegend ber Stadt, mit großer Abagenremite tab Staff, Grpreis Funbiret und Arbeit für ein gu-es Sans. Abreff.: 2B 33, Abendpoft. fino Bu berfaufen: 2ftodiges Bridbaus mit Bafement Bu bertaufen: 3wei Farmen, gelegen in German Toion, Bisc., billig, ober gegen Chicago Grundeisgenthum ju bertaufchen. Abr. R. 80, Abenboch.

Bu vertanfen: Aus erfter Sand, ein 2ftodiges Saus mit Vot und Store, geeignet für irgend ein Ge-icaft: 942 Cipbourn Ave. 16aplw ichoft. 942 Cipbourn Ave. 16aplin
3u verlaufen oder vertauschen: Schöne Ed. got,
Groß Bart, auf Sants und Lot. Rordwesteite. Cfferten S 6, Abentpolt.

Berlangt: Roch einige Familien für eine Kolonie
in feindbarer, gefinnder Gegend. Sehr günftige Bedingungen. 857 Mitwanker Ave. Ju berkonfen: Farm in Tatota, \$1000; 50 Alder aufgebroden, 12 Ader mit Bannen bepflanzt, gutek und viel Baffer (Cuelle): wirde auch gegen Eigens thum im Geidäfistheile Ebicago vertenschen. Um-zufragen Rr. 14 R. State Str. A. Koniher. —do Bu berfangen: 887 Bart Abe., 45 bei 120 Fuß, bopelte Front, mit 8 Jimmer Gans

(Angelgen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Soujebold Loan Mijociation, Dearborn Str., 3immer 304. 534 Bincoln Mbe., Bimiter 1, Late Biem

Reine Wegnahme, feine Ceffentlichfeit ober Bergögerung. Da wir unter allen Gefellschaften in den Ber. Staaten daß größte Rapital beligen, jo Konnen von Eine Beneit Geberger Aren nu längere Zeit gewahren, ils irgend Zemand in der Stadt. Unjere Gefellschaft for organiste und mach Beigeber und mach Verfahrte nuch mach Verfahrte nuch wich der und dem Aungeflischaftsplane. Darteben gegen leichte wödgentliche ober wonarties Aufgahlung nach Beguentlichfeit. Oprecht uns, bevor Ihr eine Anleibe macht. Bringt Eure Wöbel-Quittungen mit Euch. uns, bevor 3hr eine Unleibe Dobel-Quittungen mit Ench.

Soufebold Loan Affociation, 85 Tearborn Etr., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem. Begründet 1854.

Wenn 3hr Gelb zu leihen wünfcht auf Möbel, Bianos, Pferbe, Wagen, Rutschen u.j.w., ihrecht bot in ber Dfe fice ber Fibelith Mortgage Loan Co. Gelb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,0000, ju en niedrigften Raten. Brompte Bedienung.obne Def-entlichkeit und mit bem Borrecht, bag Guer Eigenthum in Gurem Befig verbleibt.

Gibelith Mortgage Boan Ca.

Incorporirt. 94 Bafbington Str., erfter Flut, ober: 351 63. Strafe, Engelewoob.

ober: 9215 Commercial Abe., Jimmer 1, Columbia Blod, Sud-Chicago. 14apom Gelb zu berleiben auf Möbel, Bianos, Pierde, Wagen u. f. w. Rieine Anleiben von 20 bis 2100 unfere Spezialität. Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir bie Anleibe machen, sondern laffen dieselben in Ihrem

Wir hahen has Mie guten ehrlichen Deutsche Geschäft in der Sandt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn Ihr Geld der Geschen Bortheil finden, bei mir vorzusprechen, ebe Ihr ans derweitig hingebt. Die sicherste und zwerlässigte Bestandlung zugesichert.

gestopert. L. B. French, 128 La Salle Str., Zimmer 1. 19m31i Best Chicago Loan Company — Warum nach der Sidpiette geben, wenn Sie Seld in Junner 201, 185—187 W. Madijon Str., R. 201. sed Harting der Artifekter Der, chonio billig nub auf gleich leichte Verbeingungen exhalten fönnen? DieWestelhöhigago Loan Company dorft die in Summe. die Sie willigen, groß oder kein, auf Haushaltungs-Mödel, Vianos, Phierde, Wagen, Carriages, Lagerbausschein, Lüdings, von der irgand eine andere Sicherbeit. West Chicago Loan Company, Jimmer 201, 185—187 W. Madijon Str., N.-W. Ede Sasked Str. 270,11

E. Beils Deutsches Pjand: und Leih-Beschäft, Rr. 44 S. Salfteb Str.

Das reeifte Geichaft ber Weftieite, Gelber auf Uh-ren, Juwelen und andere Werthjachen gu leiben. 20mg, 3m onfibentiell bon ber 2. S. Balbwin Soan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000. Offices: Merdants Builbing, 29in11

Bu berleiben: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum. 5 Brozent Zinjen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 3ab, imodo, lm Bu berfeihen: Geld auf Grundeigenthum gu ben niedrigften Binfen. B. G. Stoughton & Co., 70 und 72 La Salle Str. 14aplw Bu leiben gesucht: \$1009, erfte Oppothes, ju 6 Bro- gent. B. Q. 73, Abendpoft. Bu berleihen: Geld auf verbeffertes Grundeigenthum bon \$600 bis \$1200, ju mabigen Zinfen. Offerten: 58, Abendpoft.

Bianos, mufitalifche Juftrumente. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verlaufen: Glegantes Upright: Biano, fehr bil lig, muß verlaufen. 1063 Milmoufee Ave., 3. Flur.

Berfönliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

eAnzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)
Wiener Damen fon eiber Mfabemie,
Directiet: Mine. Diga Golbziet.
Sonie für Reiderwachen, Schnitzeichnen und Ausschweiben. Gründlicher Unterricht in allen Zweigen der Damenschneideren auch dem anerkannt ausgezeich neten Wiener Directiet in ab em anerkannt ausgezeich neten Wiener Spiene Them.
Der Eintritt in die Schule kann ist derzeit kattfinden, und währen best untersicht von der Damen ibre eigenen Kleiber anfertigen.
Der Unterricht wiede inde nen die Damen ibre eigenen Kleiber anfertigen.
Det Unterricht wiede inde neutscher, englischer aber französischer Sprache gegeben.
Det Nuterricht wiede ind beutscher, englischer aber französischer Breife und zu mäßigen Persiem angetrigt.
Schnitzeichnen wied mit ditte bes "Wiener Juschningen und Rehalfen als deher, beschen vorsighe Bers wertbartets durch Erbeilung von Auszeichnungen und Rehalfen als den vergöreichneiten eutwälchen Unsfrellungen gewirdsigt wurde.
Dieser Aupparat mit einem Anche, welches die vollsfändige Ausschlänzung unn Gebrauch besselben enthält, wiede auf und gewährts berlandt.
Uniere Drudschrift: "Die Kunst, fich zu tleiben, werd in mierer Office fostenfrei aussgesolgt ober der Bot zugefandt.

Biener Damenichneiber: Atabemie, 163 State Str., Rorboft-Ede Montoe., Bimmer 76, 77, 78 und 79. 29mgbm Robne, Roten, Boards, Saloons, Grocerps, Rents Bills und ichlechte Schulden allen Arr josort folseleftirt. Conftablir immer an Hand, ie Arbeit ju thun, 76 und 78 Fifth Ave., Zimmer 8. Difen Sonntags bis 11 Uhr Bormittags. Schneidet bies aus. Buftab Burger tommen Sie ju bem Carouffolmann Eramel. Saararbeiten werben billig angefertigt. 576 R. Aibland Mue., nabr Milwaufee Abe. G. Schübler, Calcimining, Bhitemafbing, Blaftet: ing. 208 Blue 3sland Ave. 21m31m Pluich-Cloats werden gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. Dalfteb Str. 16febm

Verkaufsstellen der Abendpo

Mordfeite.

R. A. Beder, 228 Burling Str. Fran Roja Basler, 211 Genede Str. Carl Lidymann, 186 Genter Str. Henry heinemann, 249 Erner Str. M. Hermann, 161 R. Clark Str. Gran Unnie Lindeme Fran Annie Lindemann, 421 R. Clart Stt. 6. Becher, 5901 9t. Clar 3. B. Sand, 637 R. Clart Str. Louis Bob. 76 Clybourn Ave. B. C. Butmann, 249 Cipbourn Wha. Joe Beig, 323 Cipbourn Upe. S. Ernbe, 372 Cipbourn Abe. Lohn Dobler, 403 Cipbourn Abe. Zanders Remsftore, 757 Cipbourn Abe. E. Kidd, 197 E. Divifion Str. Frau R. Milligan, 225 E. Division Str. H. B. Tiolund, 225 E. Division Str. U. B. Tiolund, 222 E. Division Str. E. Anderson, 317 E. Division Str. E. Adderson, 314 E. Division Str. D. Daigger, 315 E. Division Str. D. Daigger, 315 E. Division Str. Robert G. Burte, 349 G. Dipifion Str C. Medier, 116 Augenie Err., Ede R. Parl Co., Vieller, 116 Augenie Err., Ede R. Parl Co., Viele Terge, 119 Allinois Etr., C. Meder, 195 Larrabee Etr., E. Ren, 464 Larrabee Etr., T. Ren, 464 Larrabee Etr. Berhaag, 491 Larrabce Etr. Berger, 577 Larrabee Etr Lifeblad & Magnujon, 301 R. Marfet Str. G. Schroeder & Co., 316 R. Marfet Str. Frank Rebler, 378 R. Marfet Str. . D. Bender, 322 G. Rorth Ube. e. a. Denoer, 322 E. North Ave.

9. Nichim, 389 G. North Ave.

9. M. Titrus, 292 Schawid Str.

3. Strin, 294 Schawid Str.

Gran Crumpf, 361 Schawid Str.

W. F. Meisler, 587 Schawid Str.

D. M. Bornow, 137 Scheffield Ave.

Sean Scrip 90 Meils Str. Grau Werian, 90 2Bells Etr John Bed, 141 Wells Str. E. Woding, 190 Wells Str. Fran Janjon, 276 Wells Str. M. Buibnell, 280 Bells Str. B. DR. Currie, 306 Bells Str. Grau Bieje, 344 Bells Str. 2. Holler, 369 Bells Str. 5. Holler, 383 Wells Str. 2. Schulteis, 525 Wells Str. 3. Turnbull, 545 Wells Str.

Mordwefffeite.

C. B. Sweet, 707 Bells Str.

C. A. Beterfon, 402 R. Afhland Abe. F. Dede, 412 R. Afhland Abe. Lannefield, 422 R. Mibland Abe. Dt. Lewiton, 267 Augufta Str Frau 3. 2. Albert, 259 2B. Chic Frau L. T. Albert, 259 W. Chicago And B. Sanneberg, 348 W. Chicago And. A. Triffelt, 376 W. Chicago And. Chos. Strin, 418 W. Chicago And. C. T. Diliverner, 44 W. Divifion Str. J. Levy, 116 W. Divifion Str. 3. Cop 100 M. Division Str.

R. G. Sebegard, 278 M. Division Str.

S. Marion, 518 M. Division Str.

M. Marion, 518 M. Division Str.

M. G. Christenien, 220 M. Judiana Str.

C. R. M. Refon, 335 M. Judiana Str.

Loud M. Miller, Add M. Judiana Str.

Loud M. Miller, John Kiffad, 431 B. Indiana Str. Bictor Lundquift, 447 B. Indiana Str. G. Brower, 455 B. Indiana Str. B. Underjon, 609 2B. Indiana Etr henry Steinohrt & Sobn, 148 Milwaufee Wbe. B. J. Heinrichs, 165 Milwaufee Ave. Sophus Jenfen, 242 Milwaufee Ave. James Gullen, 309 Milwaufee Ave. M. R. Adermann, 364 Milwaufee Ave. Ceberingbaus & Beilfuß, 448 Milmautee Che. Phil. S. Lepp, 499 Milmaufee Abe. B. Limber, 883 Milmaufee Ave. H. Ember, 1019 Milmaufee Ave. Emilia Strude, 1050 Milmaufee Ave. M. Joadim, 1151 Milwaufce Abe. Frau L. Andre, 1184 Milwautee Abe. Q. Jafobs, 1563 Milwautee Abe. M. Donald, 1684 Milwautee Abe. B. Can, 329 Roble Str. C. Schaper, 765 2B. North Abe. nas Giffespie, 228 Sangamon Ste. Gligmann, 626 R. Paulina Gte.

Sudfeite.

3. Ban Derflice, 91 G. Abams 6te. Soffmann, 2040 Archer Abe. - Jaeger, 2143 Archer Abe. M. Beterion, 2414 Cottage Grobe Mine Rens Store, 2738 Cottage Grobe Abe. 3. Davie, 3705 Cottage Grove Abe. Rems Store, 3706 Cottage Grove Abe. Grant E. Cable, 414 Dearborn Ste. C. Traws, 104 E. Harrifen Str. 2. Rallen, 2517 S. Galfted Str. 29. Dt. Meiftner, 3113 G. Salfteb Ste. 28. Stocknell, 3240 S. Haffted Str. 28. Com, 3423 S. Haffted Str. C. Pleifder, 3519 S. Haffted Str. 28. Schmidt, 3637 S. Haffted Str. &. Beinftod, 3645 S. Salfteb Ett. 6. Rag, 2628 S. Bart Abe. 28. Monrow, 486 S. State Str Frau Frantsen, 1714 S. State & G. Gees, 3130 S. State Str. G. Gees, 3130 S. State Str.
From Bommer, 2300 S. StateStr.
R. Richler, 2724 S. StateStr.
M. Lindley, 3456 S. State Str.
S. Schaeber, 3902 S. State Str.
Thinger, 2403 Bentworth Abe.
Richler, 2403 Bentworth Abe.
Rech, 2717 Bentworth Abe.
R. Magner, 2833 Bentworth Abe.
G. Gumersbagen, 4704 Bentworth Abe.
B. Ring, 116 C. 18. Str.
Jund, 187 G. 20. Str.

Sudweftfeite.

- Jund, 187 G. 20. Str.

A. 3. Fuller, 39 Blue Island Ave. O. Patterson, 62 Blue Island Ave. — Chregrenv, 76 Blue Island Ave. B. Schwager, 178 Blue Island Ave. E. C. Sarris, 198 Blue 3sland Abe. Frau Manuth, 210 Blue 3sland Abe. Chrift. Start, 306 Blue 3sland Ane. John Beters, 533 Blue Island Ave. Henry Mueller, 38 Canalport Ave. Fran Lhons, 55 Canalport Ave. Frau I. Bogen, Rems Store, 65 Canalport 13. Buchjenichmidt, 90 Canalport Abe. Frau X. Boşen, Reds Store, 60 ganatyors.
3. Büchfenichmidt, 90 Canalport Ave.
Frau J. Edert, 162 Canalport Ave.
Heinhold, 303 California Ave.
J. Heinhold, 303 California Ave.
The faber, 126 Colorado Ave.
Rrefiboterian Hopipital, Ede Congreß u. Wood.
T. Dettenthaler, 12 S. Desplaines Str.
D. Einhoberge, 183 Julion Str.
C. Enghange, 45 S. Holled Str.
C. Angendad, 212 S. Halled Str.
T. Glis, 292 S. Halled Str.
T. Glis, 292 S. Halled Str.
T. Glis, 293 S. Halled Str.
Thofenthal, 334 S. Halled Str.
Thofenthal, 354 S. Halled Str.
Thofenthal, 354 S. Halled Str.
Thofenthal, 666 S. Halled Str.
Thom Media, 666 S. Halled Str.
Than Media, 144 B. Darrifon Str.
Than Rubella, 144 B. Darrifon Str.
Thomion, 845 Hinnan Str.
Thomion, 845 Hinnan Str.
Thomion, 845 Hinnan Str.
Tran C. G. Berth, 193 B. Aufe Str. — Thomion, 845 Limman Str.
Frau C. E. Berth, 193 W. Lafe Str.
John Schnigher, 383 W. Lafe Str.
— Healy, 481 W. Lafe Str.
G. K. Munger, 531 W. Lafe Str.
M. Jerion, 676 W. Lafe Str.
— Beterion, 676 W. Lafe Str.
Jae Mueller, 789 W. Lafe Str.
Frant Tilla, 814 W. Laft Str.
Frant Tilla, 814 W. Laft Str.
F. L. Gansben, 117 W. Madison Str.
— Hall B. Madison Str.
— Fast. 516 W. Madison Str.
Frau L. Greenberg, 12 S. Paulina Str — Haft, 516 W. Madijon Str. Frau Ina Str. M. G. Alivorth, 25 W. Kandolph Str. L. B. Ballin, 33 W. Kandolph Str. Hrau H. Miller, 120 W. BanBuren Str. Minstow Bros., 213 W. BanBuren Str. Minstow Bros., 213 W. BanBuren Str. M. H. G. G. Gonnell. 313 W. BanBuren Str. H. H. G. G. Gonnell. M. B. BanBuren Str. H. H. G. G. Gonnell. M. B. BanBuren Str. Hrau Theo. Scholzen, 301 W. 12. Str. Frau Theo. Scholzen, 301 W. 12. Str. — Brunner, 508 B. 12: — Goldnect, 650 B. 12. , Laffahn, 151 B. 18. S 23. S. Cachie, 869 23. 21. Str.

Sake Biem.

6. Stoffbaas, 872 B. 21. Str.

Aug. Hefe, 845 Belmont Abe.
Bontus Limbtraus, 168 Lincoln Abe.
C. B., Rearion, 217 Lincoln Abe.
C. D. Moore, 442 Lincoln Abe.
C. D. Too, 549 Lincoln Abe. F. Beggner, 597 Lincoln Ave.
F. Jimmer, 599 Lincoln Ave.
B. D. Ladding, 759 Lincoln Ave.
B. D. Ladding, 759 Lincoln Ave.
C. Reuhaus, 849 Lincoln Ave.
B. Cimbraus, 921 Lincoln Ave.
B. Cimbraus, 921 Lincoln Ave. C. hemmer, 1039 Lincoln Abe. Emma Dies, 1406 Brightmoob Lac.

Lefet die Sountagsbeilage ber Abeudpoft

Fügt es bas Schidsal, baß sie Wittwe

wird, so fann fie, je nachbem fie fich

Benie der That.

Don Gruft Remin.

(Fortfetung.) Und wieder blieb fie die Antworf

Aber nein! Und bie Antwort, Die e gab, schnitt ihm bas Berg ent= wei. Ihr Geficht flärte fich ploglich luf, ihre Mugen begannen gu ftrahlen fie horte nur die Buftimmung gu ihrer Wahl aus feinen Worten ber Bergweiflung heraus.

"Bapa - ich barf?" rief fie, rasch und freudig auf ihn zutretend. Das war zuviel für ihn.

Er redte mit grimmiger Geberbe ftumm bor Born bie Fauft gegen fie auf, baß fie betreten gurudwich. "Salt mich nicht für verrückt!" brach

er aus, als er ihre Furcht und ihre Befremdung fab. "3ch bin bloß ein Spitbube - Dein Bater ift blog ein Dieb! Madchen, Tochter eines Diebes, fein braber Mann fann und wird Dich je heirathen! Und wer es boch thut, ift ein Lump und ein Spetulant!"

"Das ift er nicht! Das ift Leonhard Brening nicht!" Mit hartem, freibeblei= chem Geficht ftand fie ba und hob die Rechte, wie gur Betheuerung. "Er ift ber einzige, ber an Dich glaubt, Dich liebt und ehrt, wie ich!"

"Glaube bas, wer mag!" gab ber Bater haftig gurud, "ich tenne bieMenichen! Dich fann er mit honigsugen Worten bethören, mich nicht. Meinen Gelbbeutel will er heirathen, ben liebt er! Berflucht fei ber Tag, an bem er querft über meine Schwelle tam. Bable, Mädchen, wähle zwischen ihm und mir!"

Es war bollig unfinnig, bag er fie por biefe Bahl ftellte. Aber feine Gr= regung riß ihn fort. Er hatte längft im Wirbel ber letten Greigniffe Gerechtigfeit und Dläßigung vergeffen, fühlte nur bas Unrecht, bas man ihm

Ich will meinen Bater behalten," rief fie und brach in heftiges Schluch= gen aus, "und will meinen Berlobten behalten!

"Schön," fagte er plöglich falt, aber gufammengebiffenen Bahnen. "Schön, Du hast Dich entschieder. Du willft ihn behalten. Run, fo behalte ihn! Gei gludlich mit ihm! Aber geh mir aus ben Augen. 3ch will Dich nicht mehr feben. Geh gum Ontel. Lag mich und mein Ungliid allein. Wer nicht für mich ift, wer in bem Glenb, bas uns getroffen hat, bas Berg hat, sich zu berlieben und verloben, gehört nicht mehr zu uns. Du pacift auf der Stelle Deine Sachen - berläffest auf ber Stelle mein Saus! 3ch habe feine Tochter mehr. Setze Dich hin, schreib Deinem Ontel! Da haft Du Dich ja immer wohler gefühlt, als unter mei= nem Dach. Go geh für immer babin. Ich werbe es ja nicht mehr lange ma= chen, bann bift Du ein unabhängiges, reiches Mädchen und haft Dein Thun und Laffen."

Da lag Unnie mit einem Male gu feinen Füßen, hob bie bittenden Sande und bas thränenüberftrömte Besicht gu ihm auf.

"Fort!" fnirichte er und ftieß mit beiden gehobenen Fäuften nach ihr, die bunnen alten Lippen bon ben gelben Bahnen giehenb - und icheu fprang floh bor ihm zurud bis an ihr Bett, an bem fie in die Rnie brach, in bas fie ihr naffes Geficht wühlte, schluchzend und gitternd am gangen Rörber.

Einen Augenblick schaute er mit höhnischer Grimaffe auf bas knieenbe Mabchen - bann lief er aus bem Bimmer, die Thur wild hinter fich gumerfend.

fo lance hatte er geschwiegen, hatte feinen Grimm und feinen Gram in fich gefreffen, bie Lippen gufammengebiffen, nur bie und ba ein Wort über sie gehen laffen — jett war es endlich bagu gefommen, er mußte nicht wie. bak er fich einmal Luft machte, alle Berzweiflung, allen Born ausschüttete - es war am unrechten Orte gefchehen, er hatte es alles über fein Rind auß= geschüttet - fag nun wie vernichtet in seinem Rohrstuhl an seinem alten Bult - ächzte ftumm, bag er ben letten Menschen bon fich geftogen, ben er außer Johannes noch befaß - prefte bie Faufte auf feinen Mund, mantte mit bem Oberforper nach born und hinten und fühlte in greulicher, her3zerreißender Freude, bag nur noch eine Brude ihn mit ber Menschheit ber= band — fein Sohn. Und es brückte ihn fast in ber Erregung bes Augenblicks, baß er biefe noch nicht abgebrochen.

Johannes war nicht zu Haus, hatte nichts bon ber Szene erlebt; und es war ein Glud, bag er nicht jest gerabe heimtam - benn ber alte Mann hatte nicht gewußt, was er thate, ware ber Jüngling ihm nunmehr unter bie Augen getreten.

Mis er eine Zeitlang jo gefeffen, gog er feine Schluffel aus ber Tafche, nahm Gelb aus bem Geheimfach bes Setretars, berfuchte im Ropfe ausgurechnen, wie viel er gu feinem Borhaben brauchte, brachte es aber ohne Feber und Bapier nicht heraus.

MIs die Rechnung stimmte und er bas Fach wieder hatte in seine Feder fpringen laffen, ging er hiniiber in bie Wertstätte und gebot Feierabend.

Der Wertführer mußte bie Arbeiter aus ben brei Stodwerten bes Seiten= flügels, wo bie Feilen und 3widelfagen rafpelten, bie Frasmafchinen gingen und bas alte Durchftogeifen noch in Thätigfeit mar, jufammenrufen, und als die Leute alle um ben herrn ber= umftanden, hieß es, die Bertftätte muffe geschloffen werben.

"Ihr wißt alle, was geschehen," fagte Beinrich Graaf, "es ift mir feit beute morgen feine Ghre mehr, mich als preußischen Staatsbürger gu be= trachten, ein arbeitendes, mitthätiges Glieb biefes Gemeinmefens gu fein. 3ch scheibe aus bem Gewerf. In turger Beit werbe ich megen eines gemeinen Diebftahls berurtheilt und in's Ce- | Jilly ?"

fängniß geftedt werben. Einen folchen Arbeitsberrn follt ihr, ehrliche Arbei= ter, nicht haben. Der Betrieb ift gu Enbe. Es ift Feierabend. Ihr feib alle gefündigt. Guer Lobn für bie abgelaufene Arbeitswoche und auf fechs fernere barüber hinaus werde ich euch fo= fort auszahlen. Seht euch nach ander= weitiger Arbeit um. Wer heute über fechs Wochen noch teine gefunden, tomme wieber zu mir - ich will ihn bann weiter unterftigen. Ihr habt alle fiets treu zu mir geftanden, fo lange ihr mich für einen ehrlichen Mann hieltet — ich danke euch dafür und möge es euch gut geben. Wir haben gufam= men Tüchtiges geleiftet, bas wird euch allenthalben Empfehlung fein. Aber es würde über turg ober lang boch niemanb mehr bon mir Baare begieben mogen. Darum bore ich lieber ohne mei= tere Rrantungen felbft auf. Roch ein= mal, Jungens, lagt's euch gut gehen! Friedländer," er wandte fich gu bem Bertführer, "ba haft Du bas Gelb. gable fie aus, wie ich es eben bestimmt habe. Es ift in Ordnung — ich hab'

es felbft nachgezählt! Abieu!" Damit wendete er fich rafch ab und lief hinaus. Er wollte nicht feben laffen, daß er die Thranen in ben Augen

Mis nachher ber Wertmeifter gut ihm fam, um ihm ben Dant ber Arbeiter gu fagen - gern hatten fie noch einzeln von ihrem alten Beren Abschied genom= men - ba ftellte ihm Beinrich Graaf frei, fich bon ben borhandenen Dafchinen, Arbeitsmitteln und Rohmaterialien so viel zu nehmen, als genügte, um einen felbstftandigen fleinen Betrieb zu beginnen. Und obenein aab er bem Manne, ber gegen fieben Jahre in feinem Dienft geftanben. Summe, Die ihm helfen follte, fich gu etabliren. Mit vielem Dant und in ehrlicher Rührung ging ber fo forglich Belohnte babon.

"Alle biefe werden nicht schlecht bon mir benten," fagte fich Graaf, "fo lange wenigstens, wie bas Gelb reicht. Aber für untlug werben fie mich hal= ten - bab!"

Es buntelte ichon beinabe. Aber er hatte fein Wert noch nicht

bollenbet Er nahm Stod und hut und ging in feine Labengeschäfte, beren er brei in berschiebenen Theilen ber Innen= ftabt unterhielt, eins am Werber'ichen Martte, eins in der großen Friedrich= ftraße, eins in ber Konigstraße unweit ber Rolonnaben.

Diefe Geschäfte wurden bon alten Mamfellen" geleitet, benen Graaf bie Baaren lieferte, mit benen er allmöchentlich abrechnete und bie auch bon feinem Saufe aus befoftigt murben eine Einrichtung noch gang aus ber bergangenen Zeit. Sonntags und an besonderen Festtagen mußten fie an feinem Tifche fpeifen ober erhielten, na= mentlich im Sommer, wo er die brei alten Mädchen gern in's Grune nach bem Grunewald Schickte, bafür eine Ertraberautiauna.

Wie erstaunt war Fraulein Julie in ber Friedrichstraße, eine Angehörige ber frangöfischen Rolonie, in ber Familie "Jilly" genannt, als heute Abend ber herr bei ihr eintrat, ein eigenthumlich verftortes Geficht zeigte und fie fragte, ob fie bas Geschäft taufen

"herr Graaf, bagu reichen meine Mittel nicht!"

"Mit: heuchlerin," bas war ungefahr der Ion gemuthlicher Grobbeit, in bem Graaf mit ben Mamfellen ber= fehrte, "ich weiß beffer, was Sie fich bei mir erfpart haben, als Gie felber, benn feiner hat es Ihnen je angelegt, als ich. Sie haben jest etwa sechszehn= taufend Mart beifammen -

"Du meine Gute!" rief Fraulein Jilly. "So viel ift es ja nicht. Rad) meiner Rechnung find es man inappe

dreitausend Thaler!" "Sei'n Sie flill! Ich weiß es beffer, fuhr ber Herr sie an. "Ich werbe Engelhardt fagen laffen, bag er Ihnen Die Abrechnung ichidt. Gie find beinabe breiundvierzig Jahre bei mir. Ihren Lohn bon all ber Zeit haben Gie faft immer sparen können, benn was Gie gebrauchten, bafür hat meine Frau geforgt; und Effen und Trinken hatten Sie. Das ist alles angelegt, mit Bins und Binfeszins, ben Gie alte Thorin natiirlich zu berechnen bergeffen; und mit bem, was Gie am Rursgewinn dazu haben, macht es foviel. Sie lefen wohl keine Zeitungen — thun auch gang recht baran! - Conft wurben Sie wiffen, Jilly, bag bie italienische Rente, die ich Ihnen bor Jahr und Tag mit 58 gefauft, 98 fteht.

"Achtundneunzig?" Und die alte Jungfer schlug in freudigem Schred Die Banbe über bem Ropf gufammen. "Da hat Gie Ihr Geld beinahe ber

"Ich hab' wohl bisweilen im Rurs-zettel danach gesucht und gesehen, daß

es stieg -- aber fo viel!" "Na, und im Anfang hat Sie genug im ftillen geschimpft und gebangt über die Anlage, die ich Ihr gemacht, was?" meinte der Herr. "Aun können Sie sich bas Beschäft taufen" - und er fiel wieber in bas mobernere Gie gurud -"ba ich es boch einmal vertaufen will und Sie unter einem neuen herrn 3hr Brot berlieren murben. Für einen Fremben toftet es breißigtaufend Mart. Sie follen es mit zwanzigtau= fend haben, Firma, Runbichaft, Borrathe und Labeneinrichtung. Gie gahlen fünftaufenb an, ben Reft in vierteljährlichen Raten von einhundertunbfünfzig Mart an meinen Sohn ab ober bergimfen ihn mit brei Brogent. So ift für Sie gesorgt, bis Sie 'mal bie Augen zu machen. Sie nehmen fich im hinterhause Stube und Ruche und ein junges Mabchen, bas Gie für ben Laben anlernen. Dann find Gie nicht allein. Wird Ihnen bie Cache 'mal gu fchwer, fo bertaufen Gie 36r Gefcaft und haben bann etwa fünfhundert Thaler Rente; damit tommen

Sie aus. Alfo, ich werbe es alles, wie ich eben gejagt, ausfertigen laffen —

cher haben Gie etwas eingumenden,

In der frangofifden Straf Rolonie.

Den Mittheilungen eines Reife= fdriftitellers, beffen Briefe bie "Roln. Rta." unter bem Titel "Um Maroni. ben Sträflingen in Frangofiifdi= Guahana (Capenne)" beröffentlicht, ent= nehmen wir folgenden intereffanten 215= schnitt: "Die nach ber Straftolonie Deportirten gerfallen in fünf Rlaf= 3m Mugemeinen gehört jeder Sträfling, wenn er die Rolonie betritt, ber fünften Rlaffe an und fann bann in Die höheren aufsteigen. Bei Bergeben wird er wieder für eine Reihe bon Jahren in Die nachftniedere Rlaffe gu= rudberfett. In ber vierten und fünf= ten Rlaffe ift ben Rudverfetten ber Benuß von Wein, Rum, Raffee oder Za= bat für immer unterfagt. Mus ben beiden höchsten Rlaffen geben bie fogenannten "Conceffionaires" hervor. Die= fe fonnen fich ganglich frei bewegen, auch bevor fie ihre eigentlichen Straf= jahre abgedient haben, nur burfen fie nie ben Boben ber Rolonie berlaffen. Die Regierung forgt in wirflich vater= licher Weise für biefe Leute, in welchen fie einft bie Rolonisations-Elemente Des zufünftigen frangofisch-ameritanifch=äquatorialen Auftraliens erhoff= Dieselben leben in St. Laurent theils als Handwerfer, Uhrmacher, Schneiber, Saarfiinftler, Aneipwirthe u. bgl. - ein berbannter Photograph hatte fogar ein Atelier eingerichtet -Die meiften berfelben aber werden bon ber Regierung als richtige Rolonisten, also als Landbauer in St. Louis und bei St. Laurent untergebracht. Gie erhalten bon ber Regierung foftenfrei ein Grundstüd bon 200m Breite und 100m Tiefe, man liefert ihnen das Baumaterial für ein fleines Saus, man gibt ihnen Stedlinge und Samen, auch Aderbau=Instrumente - bennoch tom= men die Leute nie borwarts. Reben Dbit (Mangos, Bananen) und Gemufebau (Maniot, Pfeffer, Radies= chen, Salat, auch Blumen) beschäftigen fich die Leute vorwiegend mit der Rul= tur bon Buderrohr, welches fie an bie Fabrit in St. Maurice vertaufen. Das boje Klima vereitelt aber die besten Ab= fichten und Unternehmen; ben bon ben anderen Sträflingen wahrscheinlich

fehr beneideten "Conceffionaires" geht

es, ba fie über feine farbigen Silfs= frafte berfügen, burchgehends recht ichlecht. Die größte Bergunftigung, beren bie "Concessionaires" fich erfreuen, besteht in ber Erlaubniß gu heirathen; fie biirfen fich aus ben weiblichen, nach Guahana berichidten Scheufalern ein Chegespons aussuchen. Die Frauen= frage hat ben Behörden in Frankreich und Capenne viel Ropfzerbrechen verurfacht. Da man bei der Wahl von Guapana als Exil das Ziel im Auge hatte, bort nicht nur eine Deportations= station, sonbern eine richtige Rolonie ju grunden, fo mußte bie Abminiftra= tion auch für Mütter zufünftiger Ro= Ionisten forgen. Gang im Gegenfat gu Rugland-Sibirien icheinen Frauen mit ihren Rinbern ihren Gatten nie freiwillig in die Berbannung gefolgt ju fein. Man entschloß sich alfo gu bem bergweifelten Mittel, jahrlich eine Ungahl von Berbrecherinnen, Die in Franfreich zu mehrjährigen Buchthausstrafen verurtheilt waren, nach Capen= ne zu expediren, wo man ihre heirath mit ben Sträflingen in jeder Beife er= leichterte. Auch wurden ben Beibern, bie fich freiwillig für Capenne melbeten, gewiffe Bergunftigungen, wie Berturgung ihrer Strafzeit ober beffere Ber= pflegung, gutheil. Diefes Snitem herrscht auch heute noch, beziehungs= weise wieder, ba es inzwischen wie alle Magregeln und Gefete in ber Rolonie, mehrfach durch allerlei andere, noch un= praftischere erfett worden war. Schubweise werden Diese Frauen, physische und moralische Scheufaler, barunter aber auch gumeilen bedauernswerthe Ausnahmen, nach bem Maroni entfandt und bort ber Obhut ber tatholi= ichen Schwestern bom Orden St. 30= feph de Cluny übergeben. Die Schwe= ftern laffen nicht mit fich fpagen, fie find heitere, einfache, etwas vierfchro= tige, energische alte Jungfrauen, Die ben Typus ber praftifchen frangofifchen Bausfrau, bie gewohnt ift, ihr Gzepter gu führen und feinen Wiberfpruch gu bulben, auf's glangenbfte bertreten. Gifern muß Die Gefundheit Diefer Frauen fein, bie fich in biefem morberi= ichen Klima felbstlos ber Krantenpflege und ber Ergiehung ihrer Mitmenichen mibmen, eifern ihre Energie, um unter ben weiblichen Sträflingen Bucht und Ordnung aufrecht zu erhalien, eifern aber auch ber Panger, ber ihre herzen und Ginne umschließt, um inmitten Diefer Sorbe bon Megaren, bem 216= ichaum ber frangofischen Berbrecherin= nen, beren ftete Unterhaltung, wie fürglich ein Reisender gut bemerfte, ben alteften Genbarmen errothen ließ, ihren

Gleichmuth und ihr moralisches Gleich= gewicht zu behalten. Un gewiffen Tagen werben biefe Schönen paarweise geordnet, gur Beit, menn Die Sträflinge von der Arbeit gurudtehren, fpagieren, b. h. ben Man= nern porgeführt. Diefe tonnen fich auf Diefem etwas ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin aussuchen. Der betreffende, der feine Wahl getroffen hat, braucht nur dem Direktor Die Mit= theilung zu machen, bag er fich mit Rr. X, dritte Rotte linfs, gu berehelichen wünscht. Rr. & wird gitirt, Biber= fpruch wird nie erhoben, und am nach= ften Tage find, ba Papiere nur ber Form halber verlangt, aber beinahe nie borgelegt werden, Nr. 2 (weiblich) und Rr. D (mannlich) ein gludliches Baar - à perpétuité! Auch die Damen burfen bem Direttor ihre Bergensmun= fche offenbaren, benen man bereitwilligft Gehör leiht. So schreibt ber Hollan-ber Berschuur: "Ich habe nirgendwo in ber Belt eine Bersammlung von fo häßlichen Frauengimmern gefeben. Dennoch erbaten fechs bon ihnen bie Gr-

jofort ertheilt murbe." Die "Braut" erhalt bon ber Bermal-(Fortf. folgt.) | tung eine fleine Musftattung gefchentt. | gegen

laubniß, fich mit gewiffen "Conceffio-

betragen hat, Befigerin bes ihrem ber= ftorbenen Gatten angewiesenen Grund= ftuds bleiben, ober aber fie muß ohne

Gnabe unter Die Buchtrute ber Schweftern gurudfehren. Die Rinder folcher Sträflingspaare find volltommen freie Bürger ber Rolonie. Die Bermaltung forgt für beren Erziehung, Mädchen wie Rnaben muffen bie Schulen ber Schwestern besuchen, in welchen fie auf Staatstoften ernährt, gefleibet und un= terrichtet, auf Wunsch sogar unterge= bracht werden . .

Trot ber väterlichen Bemühungen ber frangösischen Regierung führten Diese Beirathen bisber nicht zu bem gewünschten Ergebniß, ba bie Sterblich= feit unter ben Rindern eine geradegu furchtbare war. Unter ben 418 bis gum Jahre 1882 abgeschloffenen Ghen zwischen Sträflingen blieben 215 fin= berlos; bon den bedauernswerthen 403 Sprößlingen, die das Licht in der Rolo= nie erblickten, ftarben mehr als bie Sälfte im garteften Jugendalter. Den Rest von 141 jungen Rolonisten schilbert Dr. Orgeas als Joioten, als Gpi= leptifer, als paralitisch, mit etelhaften ererbten Rrantheiten und allen Zeichen physijcher Entartung behaftet.

Militärifche Alterihamer.

3m Sotel Drouot in Paris fand

fürglich ber Bertauf einer Sammlung

militarifcher Alterthumer aus berReuzeit ftatt, Die manches intereffantes Stud enthielt. Da fanben fich berbli: chene und gerfette Fahnen und Stand= arten fammtlicher Staatsformen ber letten hundert Sabre und frember Rriegsherren einträchtig bereint. Reben ber Fahne ber Revolutionsarmee war bort bas weiße Banner gu feben, bon bem weiland Beinrich V., ber lette Bourbon, nicht laffen wollte. Gine gang mit ber Sand geftidte Tricolore ber Rämpfer ber Juli-Revolution lehn= te fich friedlich an eine Bataillonsfahne ber Nationalgarbe ber Seine, bie einft Rapoleon III. ben Parifer Belbenfoh= nen überreichte, maffenhafte Uniformen waren gu feben. Reben bem Barabe= tleide eines Generals ber Restauration gewahrte man bas Staatsgewand eines Pairs bon Franfreich. Rahe einer Copramefte ber fchmargen Mustetiere, wie fie gu jener Beit in großer Gala im foniglichen Schloffe getragen wurde, famen ein Baar prach tige Stiefel ber alten Mustetiere Lud= wigs XIV. zum Borfchein. Schier ungahlig mar die Reihe ber Ropfbebe= dungen, ber Helme und Tichatos, ber Tichapfas und Ralpats, ber Trommeln und Trompeten, ber Gabel, Degen, Gewehre und Biftolen berichiebe= ner Zeitalter, Moben und Rangftufen. Manche feltene Stude waren gu feben, barunter ein paar Chrengewehre, be= ren Inschrift berichtete, bag Napoleon I. als erfter Ronful fie bem Burger Rat, Korporal bom 95. Infanterie-Regiment, und bem Unteroffigier Q. Morel vom 11. Sufaren=Regiment für große Muszeichnung bor bem Feinbe berehrt. Unfern bon einem Chrenfabel, ber auch einem einfachen Golbaten burch ben Solbatentaifer berlieben wurde, gewahrte man einen Marichall= ftab, ben einer bon ben Balabinen fei= nes Reffen getragen. Gine reichge= stidte Schabrade mit bem Namenszuge des weiland Königs Jerome bon Weftfalen, ein Stud Uniform mit einem bon Napoleon I. getragenen Groß= bande ber Chrenlegion unter Glas und Rahmen, ein Barabeichwert nach romischem Mufter, wie es einmal bie Generale berRepublit getragen, ein Leuchter, ber bei ber Galbung Rarls X. Dienft gethan, und fonft noch anbere Mertwürdigfeiten hatte ber Befiger biefer Refte irbifchen Glanges gufam= mengebracht. Much eine Reihe alterer intereffanter Gefcuge tamen gum Berfaufe. Die Preife liefen nur gum Theile recht hoch. Gin Cuirag und Offiziershelm ber Carabiniers bes ersten Raiserreichs brachte 780 Fran= ten, mahrend bie borgenannten Ehren= gewehre nur gu 200 und 120 Franten Räufer fanden. Zivei fcon bergierte Gefcuge auf Lafetten, gegoffen in Douai im Jahre 1717, gingen gu 570 Franken ab. Ropfbededungen brach= ten bielfach bie beften Breife. Gin Dragonerhelm ber alten Raifergarbe ging auf 200, ein Mustethierhelm bes ichwarzen fonigliden hausregiments (1816) auf 230, ein Selm ber fonigli= chen hausgenbarmerie aus bemfelben Jahre und ein Infanterieoffigier= Tichato bes erften Raiferreichs beibe auf 145. Gin Gewehr ber Sunbert= garben, die unter bem gweiten Raifer= reich ben Balaftbienft berfahen, murbe mit bem Gabel gu 355 Franten begablt. Das icon erwähnte General= ichwert ber erften Republit erzielte 300, ber Marichallftab bes zweiten Raiferreichs aber mit bem Raftchen. bas einen Marichallitab eines ber Ber goge bes erften Raiferreichs eingefchioffen, gufammen nur 52 Franten.

Sammler haben einmal ihre Grillen. - Fehlgeschoffen. - Farmer: Benn ich fo trage mare wie Du, ginge ich lieber in meine Scheune und hangte mich auf! - Tramp: Das wurden Gie aber bleiben laffen, lieber Mann! - Far= mer: Warum, Du unfteter Bummier? - Tramp: Wenn Gie jo trage waren, wie ich, hatten Sie überhaupt feine Scheune!

- Bielseitiger Runftler. - Oliver: Gratulite ju Ihrem großen Erfolg, Berr Rollege! Sie fpielen bie Doppelrolle in bem pompofen Drama Der Belb ber Brairie"? - Roland: Doppelrolle? Die Bezeichnung reicht nicht aus! 3m erften Atte fpiele ich ben Fallenfteller, ber ermorbet wirb, im ameiten ben Indianerhauptling, im britten ben Postagenten, im vierten ben Mediginmann und im letten ben Geift bes ermorbeten Fallenftellers und ben naires" zu berheirathen, bie ihnen auch triumphirenben Detettive. Gine bloge Doppelrolle ift nur ein Rinderspiel ba=

Was ist

CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Verordnung für Säuglingo und Kinder. Es enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narkotische Bestandtheile. Es ist ein unschädlicher Ersatz für Paregorica, Tropfen, "Soothing Syrup" und Castor-Oel. Es schmeckt gut. Für seinen Werth bürgt die Thatsache, dass Millionen Mütter es seit dreissig Jahren anwenden. Castoria verhindert das Auswerfen von saurem Speichel; heilt Diarrhæ und Wind-Kolik. Castoria erleichtert die Beschwerden des Zahnens, kurirt Verstopfung und Blähungen. Castoria befördert den Stoffwechsel, hält den Magen in Ordnung, regulirt den Stuhl und verleiht gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universalmittel für Kinder der Mütter Freund.

Castoria.

"Castoria ist ein trefliches Mittel für Kin-der. Mütter haben mir wiederholt von seiner guten Wirkung auf ihre Kinder erzählt." DR. G. C. OSGOOD. Lowell, Mass.

"Unsere Aerzte in der Abtheilung für Kinder, das ich kenne. Hoffentlich wird beld die Zeit kommen, dass die Mütter das wahre Wohl ihrer Einder berücksichtigen und Castoria in ihrer Privat-Praxis nicht lobend gebrauchen, wo sie sonst zu allerlei Quacksalbereien griffen und ihren Lieblingen Oplum, Morphin, "Soothing Syrup" und andere schädliche Mixtureu die Kehle hinalgossen und so ein vorzeitiges Grab bereiteten."

"Unsere Aerzte in der Abtheilung für Kinder wissen sich über die Erfahrungen mit Castoria in ihrer Privat-Praxis nicht lobend gestone und obgleich wir, als Regel, nur officinale Mittel anwenden, gestone wir wir den wir doch bereitwillig zu, dass Castoria durch seinen Werth uns dahin gebracht hat, es zu schätzen."

UNITED HOSPITAL & DISFENSARY,
Boston, Mass.

Es hat ein plöglicher Umfchlag

in der Witterung ftattgefunden.

Das Quedfilber ift um gwan:

3ig Grad gefallen. Gin Ge-

schäftsmann eilt nach Saufe.

Er berfpürt leichten Schüt:

telfroft. Den nächften Mor-

gen hat er Fieberanfälle.

Seine Frau fagt ihm, er habe

fich ertaltet. Er hat feine

Nach einigen Tagen wird er

bon einem Reig erzeugen:

wußtiein erwacht in ihm,

daß er langfam ftirbt an

Wenn er beim erften Cout:

telfroft feine Buflucht genom-

men hatte gu bem nieberfa=

genden Seilmittel für

Suften, Erfaltungen und

jede Art von gungen:

leiden, befannt in der

fein Leben hatte geret:

tet werden tonnen. Geib

bei Beiten auf Gurer But und

erinnert Guch baran, bag biefes

unichätbare Beilmittel

bei allen Apothefern gu

Aleider

für herren und Anaben muffen für

halben Preis

verfauft werben. Gie brauchen nicht

viel baares Geld ju haben, ba wir auf

vertaufen und ohne Bürgichaft.

Auch Damen-Jackets, Capes, Uhren,

auf Eleine wöchentliche ober monatliche Abichlagozahlungen.

REDIT

Ebendo offen.

208 STATE STR.,

Diamanten u. f. w. mmt

LOTHING!

ameiter Flur.

haben ift.

gangen Belt als

Warnung zu beherzigen.

Kurz gelagt.

Beit, die

Hektische Röthe

Uuszehrung.

deren, die ich kenn H. A. ARCHER, Dr. med. 111 So. Oxford Str., Brooklyn, N. Y.

The Centaur Company, 77 Murray Str., New York City.

Castoria.

"Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und besser als alle an-deren, die ich kenne."

ALLEN C. SMITH. Präs.

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags bon 10 bis 1 Uhr.

Brivate, Chronische, Nervöse

Leiden, fowe alle Haut. Blut: und Geschlechtstraut-heiten und die schimmen Folgen jugendlicher Aus-ichneitungen. Rervenschwäche, beelovene Man-neoftrass und alle Frauentrausscheiten werden er-folgerich doni den lang etablirten beutschen Aerzten best illinois Medical Dispensary behandelt und unter Gas rautie sur immer furirt.

Elektrajlut muß in den meisten Fällen angewandt Elektrajlut muß in den meisten Fällen angewandt erzielen. Wir haben die größte elektriche Batterie die Exandes. Unter Behandlungspreis it jehr billig.—Consultationen frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechtundert. Bon 9 Uhr Morgens die 7 Uhr Abends: Conntags von 10 bis 12. Abresse

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Mergte biefer Anstalt find ersahrene beutiche Spe-gialiften und betrachten es als ihre Spre. ihre leidenben Dittmenichen fo ichnell als möglich bon ihren Gebrechen gu heilen. Sie heilen grindlich, imter Garantie, Antmenigen to innen als moglich von ihren Severgen zu beiten. Sie beiten grindlich unter Garantie, alle geheimen Krantbeiten der Wänner, Fraueri-leiden und Wenktruationöftörungen ohne Operation, alte offene Gefchwüre und Wunden, Knodenfraß ze., Kückgraf:Verkrumungen, Höder, Früche und verwachfene Etieder. Behandlung, incl. Medizinen, nur ben Suften geplagt. Gine

drei Dollars

zeigt fich auf feinen Wangen und das ichredliche Be: ben Monat. - Schneidet diefes aus. - Stunben Monat. - Schneidet diefes aus. - Stun-

Wenn Ihre Jahne nachgesehen werben müssen, hrechen Sie zuert bei
Drs. Goodman & Lauer,
Zahnärzte. vor. — Lange etablirt und
burchaus zuverläng. Beken u. Knisgte er zu halben Kreite.
Ohne: Dr. Goodman & Lauer, 155 M.
Radisen Str.

Dadifon Gtr.

Dr. SCHROEDER.

Anerfannt der beste, gwoerlössigste Jahuargt. 224 Milwaukee Ave., nabe Division Sir. — Freue Jahne 85 und aufwärts. Zähne schwerzlos gesogen. Jahne ohne Matten. Golde und Silbermung unm halben Breis. Ulle Arbeiten garantirt.—Sonntags offen. Isoli



Dr. H. EHRLICH, Augen- und Ohren-Arzt, beit ficher alle Augen: und Ohrenleiben nach neuer, ichmeralio heilt ficher alle Mugen- und Chi-renleiden nach neuer, ichmergio fer Methode. — Rünftliche Augen und Gläfer verpaßt. jer Methode. — Künfilide Augen und Sidjer berpaßt. Sprech in de m: 1708 Massonic Temple, bon 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Lincoln Ave., b bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Abends. — Koniulta-28balj

Borsch 103

Horehound & Car. Optifins, E. ADAMS STR. Senaue Unterfuchung von Augen und Anpaffung ben lafern für alle Mangel ber Gehfraft. Confultirt uns BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Poft-Office.

Augen und Ohren-Krankheiten eine Spezialität. Brillen und Augengläßer und finnkliche Augen augevaßt durch Augengläßer arzi. Unserlachung fret. Dr. Sidney Walker, 2004 Claff Etr., Ede Abams, Jimmer I. über Santo Fe Licket Office.



Reine Rur, Beine Baffung Dr. KEAN Specialist, 159 S. Glart Str Chimgo.

Dr. A. ROSENBERG Küht sich auf 35 jubrige Prares in der Behandlung gebeiner Krankeiten. Junge Leute, die durch Jugend sinden und Aussigweitungen geschwärt find. Damen, die an Funktionöfförungen und anderen Franchrankeiten leiden, werden durch nicht angerfende Mittel gründlich gede it. 125 S. Clark Str. Office-Stunden —11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier

für gamilien-Gebraudy. Daupt-Difice: Ede Jubiana und Desplaines Str. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Brafident. 11jaljmbbl Adam Ortseifen, Bicc-Brafibent. H. I. Bellamy, Cefretar und Schabmeifter.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Ein reines Malj- n. hopfen-Bier, beftens ju empfehlen. In Flafden und ber Fat. Logit Telephone 4231. Logit 15ag11 Reine Schmerzen! Rein Gast



war. — Herre, E. surie, wroyour, Ji. 1997. "Jon lieh mir 25 Jähre anszieben in den Koffen Dental Karlors, 1:6 State Str., odne irgend welch Schuseren gu vertodiren. Die Waldom i vield din dem Jahnkelich vorgenommen, wodurch die Operation durchaus ichnessa-

borgenoumen, wodurch die experation aus Su Los wird.

Sunfkliche Jähne als natürliche aussehend, gelegt und garantiren wir tadelloses Passen.
Set Jähne Goldelined Ect.

S1 au

BOSTON DENTAL PARLORS,



MEDICAL INSTITUTE. 458.

MILWAUKEE AV., CHICAGO. The state of the state of Beilt alle gebeimen, drouifden, nerbofen und gefchlechflichen Rrantheiten, fowie beren Folgen. Beibe Gefchlechter mit größter Gefchichtet behanbelt. Schriftliche Garantie in jebem bon und über

gu ben niedrigften Raten. Geparate Empfangs. gimmer für beibe Befchlechter. Deutider Mrgt und Bundargt ftete anwefend.

nommenen Falle. Confultation perfoulich oder

brieftich. Behandlung, einschlieglich aller Mebigin,

371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Murora Turn: Balle.

Deutiche Specialiften für ichnelle und grundliche Beilung aller geheimen, chro-nifden, nervofen, Saut- und Bluttrantheiten ber Danner und Frauen. Mur \$5.00 pro Monat. Medicin und Gleftricitat eingerechnet.

Spreditunben: Bon 9 bis 9 115r. Countags von 10 bis 8 Uhr Nachmittags.

INSTITUTE 96 State St., Chicago.

Blerven- u. dronifde grankfeiten geheift. Zunge Männer, die an Folgen von Jugendfünder leiden werden durch Siefattiglicht geheilt. Ker-ven-Zerristung, Spermatorrhoea, geheime Leiden, Schwindel, Gedächniss findige, Abs-neigung grgen Gesellschaft, Berieveele, Muth-lofigseit, Ausöftlag, häufiges Urvinren, Man-gel an Euergie ze, durch Glettrizität geheilt. Männer in mitstern Zahren durch Gestruzitä ihrer früheren Kraft weedrugeden. Konfultation ihrer früheren Kraft wiederiggeben. Kontfultaction und Utein-Unterendung fect. \$1000 Gorontie ür jeden in Behandlung genommenen Hall. Alle Spragen eiprogen. Fragebogen auf Berlangen. — Sprechfun-ben: 10 Borm. die 8 Kdends. Sonntags 10 bis 12. Peuralgia, Paralyfis, Uhjeumastionus und Frauentrautheiten geheitt. 10jaljung

Brüche dauernd



Keine Operation.
Keine Operation.
Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschmilt;
Fluanciefte Referenz;
GLOBE NATIONAL BANK.
Schriftlicke Carantte Brüche aller Art bei beiben Seldichtern bollifändig zu beilen, ohne Annewschung bei Liefenz ganz gleich, wie all der Bruch fit. Annewschung fuchung fret. THE O. E. MILLER CO., 1106 MASONIC TEMPLE, CHICAGO. Small

Brudbander. corten Bruchbander, Ceradelie und Abruchte für reingeführt nicht deutschen Arme, beitt jeden Bruch vontrenen Bruchder, Ceradelialter und Abrarate für reinhaltigier Auswall, auf Fadrithreifen dorrieben. Per meischia ein alle mieren ein reinhaltigier Auswall, auf Fadrithreifen dorriebers, ein alleinigen deutschen Fadritanten

Brüche geheilt!

Auch Conntags offen tis 12 Uhr Mittags.

Das berbefferte elgitische Bruchond ift bas einzigs, weiches Tag und Haat mit Bequemlichkeit gefragen berd, indem es den Bruch auch der ber stäressen Alberebeitegung gurückbalt und jeden Bruch heilt. Satolog auf Berlangen frei zugejandt. 25jlis Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



4 bis 9 Abends. Sonntag gangen Tag. Saplm Mr. Sans, 957 Perry Str., Lafe Liem. Bidtig für Manner!

Cehmitz's Gebeint Putite!
Lirren alle Geldichts, Kerden, Bint, dank oder dromitie Arantheiten jeder Uri ichnel. Acer, dittig, Bidnnerichusche, Univernögen, Dandwurnt, alle urs maren Leiden u. j. w. werden durch den Endemund un-terer Brittel immer erfolgerich firmt Edvrecht der und nor oder chatt Gure Adverse, und wir funden fund Ausknusst über alle uniere Rittel. E. A. SCHMITZ, 2660 State Str., 6740 26. Sta

MILITER REPORTED HER MICHIGANIES Berlorene Mannestraft! Befolemtetrautheiten!

Folgen ber Ingendfünden!

Der "Rettungs-Anker" ift auch ju baben in Chicego. 31, bei Bern. Schindift, 292 Rorth libe.

Die "gunehmende Berrohung".

Bon Leuten, benen bie moberneGnt= widlung ein Dorn im Auge ift, und Die in jener "guten alten Zeit" ihr 3deal erbliden, ba bie Menschheit in mehr ober weniger gnäbige herren auf ber einen und Leibeigene ober Knechte auf der anderen Seite zerfiel, wird mit einem gewiffen Shftem über die guneh= mende Berrohung, namentlich ber her= anwachsenden Jugend, geflagt. Daß berartige Klagen bis zu einem gewis= fen Grade nicht unberechtigt find, wollen wir nicht bestreiten, aber bagegen muffen wir enticieden Broteft erheben, bag nun einzig und allein die Arbeiter immer mehr berrohten und bag bie Berichlechterung ber Sitten nur ber Sozialbemotratie zur Laft zu legen fei.

Wir beflagen es. baß burch bieWor=

te zum Theil idealistischer, zum Theil gewissenloser Agitatoren in weiten Rreisen des Boltes Hoffnungen er= wedt wurden, die sich nie verwirklichen laffen werden, und wir merden nicht ermüben, bas große Publitum immer wieder unter Beibringung bon Bewei= fen bon ber Unzulänglichkeit und Un= burchführbarkeit der sozialdemokrati= ichen Plane bor bem Sozialismus zu warnen. Nachbem wir diese unsere pringipielle Stellung, lediglich um Berdrehungen bon gegnerischer Geite borzubeugen, furz angedeutet haben, nehmen wir feinen Unftand, zu erflä= ren, daß bie Sogialbemotraten in ber Wahl ber politischen Mittel zur Zeit häufig auftändiger und vorsichtiger zu Werte gehen, als die reattionaren Par= teien, und bag bie letteren für bie burch die Aufwühlung der rohesten Lei= benschaften und Inftintte hervorgerufene Berrohung minbeftens ebenfo, wenn nicht noch in höherem Grabe ber= antwortlich zu machen find, als dieUn= hänger ber Marg'schen Theorien.

Wieviel ber Antisemitismus zur Berrohung weiter Schichten bes beut= schen Boltes beigetragen hat, brauchen wir wohl nicht näher außeinanderzuse= gen; es liegt flar auf ber hand. Aber darauf muß einmal ohne jede Rücksicht= nahme mit aller Offenheit hingewiesen werden, daß die idealen Unschauun= gen in unserem Bolte burch ben Appell an die egoistischen Triebe des Menschen leider fehr weit gurudgebrängt worben

Man febe fich einmal jene Mitglieber ber gebildeten und befigenden Rlaf= fen an, die das Pringip berfechten, baß ber Staat bazu ba fei, ihnen nicht nur eine gesicherte, sondern eine glanzende Position zu garantiren. Man gehe in bie Versammlungen bes "Bundes ber Landwirthe" und höre, welcher Ton bort angeschlagen wird. Wenn irgend= wo die staatliche Autorität "systemastisch untergraben" wird, so ist es in biefen Bufammenfünften. Gine Sprech= weise, wie sie jett bei solchen Gelegen= heiten üblich ift, war bisher unerhört. So wuft ging es nur in ben Berfamm= lungen ber Rabauantisemiten gu. Go= gar bis in ben Reichstag ist in bes Wortes wörtlichster Bebeutung bas "Gefchrei" berer zu hause gebrungen, bie offen bekennen, baß fie "Schreien, Schreien" für bas befte Mittel gun Erreichung ihrer egoistischen Ziele hal-("Berl. Tagebl.")

Mus Deutid = Oftafrifa.

Von der Expedition bes Gouber= neurs von Deutsch-Oftafrita, Freiherrn b. Schele, (ber mittlerweile bom Ihaffa= fee nach ber Rufte gurudgefehrt ift), lie= gen im "D. Rol.=Bl." folgende nabere bis zum 25. Dezember reichende Rach= richten por:

Die Expedition hat die Gebiete ber Mahenge und Mafiti burchzogen und glaubt, durch Hinrichtung mehrerer ber bedeutendsten Säuptlinge, bie bem Stlavenraub gewohnheitsmäßig oblagen, zum Theil auch auf frischer That gefaßt wurden, die Macht und Raub= luft diefer Stämme endgiltig gebrochen zu haben. Am oberen Nuaha wie auch am oberen Ulanga hat bie Expedition ein bicht bevölkertes, reich angebautes, besonders fruchtbares Land gefunden, beffen haupterzeugniffe Reis, Mtama, Mais, Tabat und Kautschut bilben. Nach Unterdrückung ber Raubzüge foll bort bas Aufblühen eines fleißigen, aderbautreibenben Bolfes zu erwarten fein. Die Raubzüge Diefer Stämme haben übrigens lediglich ben 3weck, Weiber und Stlaven zu ftehlen, beren fie zur Bearbeitung der Felder bedur= fen. Die Fekbarbeit findet mit schwe= ren haden in forgfältigerer Beife als an der Rufte ftatt; ber Boben wird tiefer bearbeitet, und regelmäßige erhöhte Beete werben auf ben Felbern angelegt; auch werben Wafferläufe häufig gur Beriefelung nugbar gemacht. Die Stlaverei ift auch bei biefen Stämmen eine burchaus milbe. Die Sklaven werben gut behandelt und ernährt. Es ift ihnen völlig gleichgiltig, ob fie befreit werben ober nicht; arbeiten mußten fie au Saufe auch, Rahrung finden fie in ber Gefangenschaft oft reichlicher als in ihrer Beimath, und Anhänglichteit an Eltern, Geschwifter ober Rinder ten= nen fie nicht.

Die hige wird als außerorbentlich groß geschilbert; mittlere Temperatur im Schatten 331 Gr. Celfius; bei einer Tiefe bon einem Boll unter ber Erb= oberfläche steigt bie Temperatur auf 52 Grab, fo bag bie Trager vielfach bon Brandblafen an ben Fußsohlen gu leiden hatten; bei Mondschein mur= be beshalb vielfach Nachts marschirt. Besonders lästig soll ein sich oft bis gur Sturmftarte fteigernber, fehr bei= Ber Wind gemefen fein, ber einen fei= nen fcwarzen Staub, bon ben Step= penbranben berrührend, mit fich führt und in bie Poren ber Saut eindringt. Tropbem ift ber Gefundheitszustand unter ben Guropäern gut.

- Lob mit einer fleinen Beschrän= fung. — Sicherlich find bie Frauen bie lieblichften Blumen biefer Welt, aber man muß, um gercht zu fein, boch fagen, baß fie einen großen Theil ihres Wohlgeruchs — aus ber Apothete be-

Mus China.

Aus Shanghai wird geschrieben: Der Raiser bon China hat fürglich fein höchstes Deiffallen barüber ausgespro= chen, daß nicht immer überall in feiner Gegenwart ehrerbietiges Schweigen ge= herrscht habe, wie es sich doch gehöre. Gr hat beshalb eine Berfügung erlaf= fen, worin es heißt: "Als Wir neulich bem höchsten Wesen geopfert hatten, hörten Wir bei ber Rückfehr in Unfern Palaft in ber Nahe eines ber gum taiferlichen Stadttheile führenden Thore aiemlich ftarfes Stimmengeräufch. Dies beweift, bag bas Bolt nicht Die nöthige Uchtung bor ber Majestät bes Herrschers hat, aber auch, daß die tai= serliche Leibgarde ihre Pflicht nicht or= bentlich gethan hat. Die Offiziere, Die bei dem betreffenden Thore Dienst hat= ten, werden daher bom Rriegsminifte= rium bestraft werben. In Zufunft aber sollen alle Offiziere, hohe wie niedere, barauf achten, daß sich ein so unwürdi= ger Vorfall nicht wiederhole." -

Der offizielle chinesische Ralender, beffen Herausgabe ein taiferliches Mo= nopol ist, kann sich wahrscheinlich rüh= nien, die größte Auflage von allen Drucksachen zu haben, benn fie beträgt immer mehrere Millionen. Der Ra= lender fagt bas Wetter boraus und be= zeichnet die Tage, die im fommenden Jahre besonders günstig seien für Un= ternehmungen mancherlei Art, vor al= lem für Beirathen und bergl. Diefer lette Buntt ift in ben Augen aller Chi= nefen höchft wichtig, und felbft folche, bie fcon biele Jahre lang mit Fremben bertehrt haben, konnen fich nicht bon biefem Aberglauben frei machen.

Pondoland. Ponboland in Siidafrifa, bas bem-

nächst wahrscheinlich der englischen Rap-

Rolonie eingefügt werben wird, besteht aus bem Rüftenftrich, ber fich zwischen bem 30. und 32. Breitegrade bon ber Mündung des Umtanvuna zu der des Umtata erstreckt. Es grenzt an Tem= buland und Oft-Griqualand. Der Sauptfluß ift ber Umzimbubu ober St. Johns River, ber in feinem Unterlaufe nabe an 20km schiffbar ift. 3m Jahre 1878 verkaufte der Häuptling Nquiliso ber Rapregierung einen Streifen Lanbes an ber Weftfeite bes Umzimbubu. Gin englischer Regierungsbeamter, ber zugleich Zollbeamter ift, hat seinen Wohnsit an ber Mündung bes genann= ten Fluffes, wo auch schon ein fleiner Ort "Port St. John" gegründet wors ben ift. Bewohnt ist Pondoland von einigen wenigen weißen Sändlern und bon angeblich 200,000 Pondos, einer feigen Raffe, bie bon einigen graufa= men, truntsuchtigen und ftreitsuchtigen Häuptlingen bespotisch beherrscht werben. Europäer konnten bis bahin ih= ren Aufenthalt im Lande nur unter ben größten Gefahren für Gut und und fogar auch Blut nehmen. Der vonehmfte häuptling ist Sigcau. Von seinen Zauberern, Räthen u. f. w. umgeben, hat er feinen Wohnsit auf einer Bergfette und bringt feine Zeit bamit bin, gu ftehlen, rauben, morden und fich gu be= trinfen. Die ihm untergebenen Säupt= linge wetteifern mit ihm in diesen edlen Beschäftigungen.

Der Roman der Barbiererin.

Mus London wird berichtet: In ber Rafirstube fing sie an, Die Liebesge= fcichte, und im Gerichtshof endigte fie mit einer Entschäbigung bon 300 Bf. Sterling, welche bie Geschworenen als Beilpflafter auf bas verwundete Berg ber betrogenen Miß Charlotte Chattle legten. Ihres Beichens ift fie Bart= Schererin, ein Beruf, ber hier ben an= genehmen Titel einer "Laby Barber" einträgt; als solche war fie hier in ber "Laby Barber Uffociation" bem Rafi= rerinnen-Berein, in Chancern Lane. thätig. Da fie jung und hubsch mar, unterwarf fich ber für anmuthi= ge Weiblichkeit fehr empfängliche Arthur Wids mit großer Borlie= be ihrer schaumschlagenden Sand. Und je öfter fich Rafirer und Rafirter in die Augen schauten, — und es ge= fcah faft alle Tage - befto mehr 30= gen fie fich an; mit jeber neuen Stop= pelschlacht feierte Amor einen neuen Sieg, und Arthur, ber fie fcon in gartlichen Reimen als bie Maib befungen, "die ohne Stolz, Reichthum, Ruhm und Ahnen die Gesichter von Liberalen und Tories gleich glatt ge= schoren", trug ihr endlich während ei= ner lauen Mondnacht in Arnstallpalast mit feiner Liebe feine Sand an. Er war angeblich Sachwalter, befaß ein Gintommen bon 900 Pf. St.; bas ge= nügte; fie nahm an, ber Sochzeitstag murbe festgesett und bie Eltern ber Braut langten icon aus Swanfea gur hochzeit an; ba tam ein Brief bes Bräutigams an mit ber hiobspoft fei= ner Erfrantung. Gie eilte nach feiner Wohnung und wurde fast ohnmächtig. als bie Sausbesigerin ihr mittheilte, bag ihr Berlobter längft Gatte und Bater fei. Er felbft half fich mit Musreden; bor Jahren habe er allerdings fich mit einer Wittwe verehlicht, beren Mann, wie fich fpater herausftellte, bas mals noch lebte; bie Beirath fei alfo ungiltig, es handle fich nur noch ber Form wegen um eine Chefcheibung. Inbeffen auch bas war falfch, und Charlotte, ber endlich bie Gebulb ausging, machte bie Sache anhängig, unb Die Geschworenen, Die sich ftets ber Beiberhergen annehmen, berurtheilten ben verheiratheten Don Juan zu einer Gelbbufe bon 300 Pfb. Sterling.

Falfcher Berbacht. - Polizift: Sie find arretirt! Rommen Sie mit mir nach ber Boligeiftation! - Junger Mann: Beshalb benn? - Boligift: Begen mußigen herumlungerns. Sab' Sie fcon feit einer halben Stunde beobachtet. Sie fleben ja wie festgena= gelt an ber Strafenede. Bormarts mit mir! - Junger Mann: Aber boch= geehrter herr Polizeirath, ich lungere ja boch nicht muthwillig herum. Ich marte auf ben Strafenbahnwagen, ber alle fünf Minuten geht!

Berichmähte Liebe.

Der "Röln. 3tg." wird unterm 28. Marg aus Luxemburg geschrieben: Die in Franfreich weilenben Arbeiter aus dem Luremburgischen geben fich alle erbenfliche Mühe, ihre Frangofen= freundlichkeit hervortreten zu laffen und burch fraftiges Schimpfen auf Preußen ihre beutsche Abstammung bergeffen zu machen. Es hat einen tomifchen Beigeschmad, bag bie Frangofen fie trot diefer redlichen Bemü= hungen mit allen andern beutschen Ur= beitern in einen Topf werfen und biefelben Setereien gegen fie richten wie gegen ihre Brüber aus bem Reich. Der Durchschnittsfrangose hat eben ben Sinn für die Weinheiten bes Bolter= rechts wenig entwickelt und ber Lonboner Neutralitätsbertrag bom Jahre 1867 fteht nicht in seiner Weltgeschich= te. Die deutsche Nationalität ist ihm zwar bekannt, aber bie "luxemburgi= sche Nationalität" ift ihm ein nebelhaf= ter Begriff, und um bie Sache einfa= cher zu machen, wird er es ftets bor= gieben, ben Luxemburger furg und gut für einen Deutschen zu halten. Bon biefem Unglud wurde in ber letten Zeit wieder eine größere Anzahl junger Lu= remburger betroffen, die bor Sahres= frift unter freundlicher Forberung un= ferer hoben Lanbegregierung für eine Glasfabrit in Baccarat angeworben worden waren. Siefige Blätter mel= ben bestürzt, daß sie dort als "bers fluchte Preußen" behandelt worden feien und bag bie frangofifche Groß= muth sich an ihnen hauptsächlich in ber Geftalt bon Buffen und Sieben gel= tend gemacht habe; die Lage sei schließ= lich eine fo jammervolle geworden, bag fie in ben letten Tagen mit einer fluch= artigen Rückehr zu Muttern ihr Ende erreicht habe. Daß trogbem so manche Luxemburger noch immer bie größten Unftrengungen machen, um sich den Frangosen an ben Hals zu werfen, bas beweift mehr für bie Zähigkeit ihrer Sympathien als für ihren Charatter und ihr Gelbftbewußtfein.

Abgeordnete als Räuber.

Mus Griechenland berichtet bie Correspondance be l'Eft", bag gwei griechische Deputirte in parlamentloser Zeit bas Räuberhandwert betreiben. Die Boltsbertreter, welche im Parla= mente biefen Beruf reprafentiren, find "Herr" Grbjigatis, ber bon ber Stadt Trifala gewählt ift, und "Herr" Ghia= nouffis, ber bom Begirte Ralabata in die Rammer gefendet wurde. Diefe ehrenwerthen Deputirten befehligen brei Räuberbanden. Jeder einigerma= gen Wohlhabende wurde gebrandschatt und geplündert unter ben Augen ber Behörben. Alls fie mahrend ber Barlamentsperiode nach Athen tamen, standen fie mit ihren Genoffen in ben Bergen in lebhafter Korrespondenz. Oft tamen auch einige Räuber nach Athen, um hier Gintaufe gu machen. Auf bie Unzeige einiger ausgeplünder= ter Mitburger erließ ber Unterfu= dungsrichter bon Trifala einen Ber= haftsbefehl gegen bie beiben Deputir= ten und ordnete eine Untersuchung in ihren Wohnungen an. Man fand viele geftohlene Gegenftände und ein Waf= fendepot vor. Hrdjigatis und Ghia= noussis wurden berhaftet und werden bemnächft bor bem Schwurgerichte er=





Vier Züge Täglich CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Magisson and Adams Sts.
Ticket Office, 196 South Clark Street.

* Daily * Daily except Sunday.
Pacifa Cestabuled Express.

* Leave.

* Arrive.

2.00 PM 1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited
Kansas City & Denver Vestibuled Limited
Kansas City Colorado & Usah Express.

\$1.00 PM 9.55 AM
St. Louis Limited
\$1.00 M 9.70 PM
St. Louis Palace Express

\$2.00 PM 1.00 PM
\$3.00 PM
\$1.00 PM
\$2.00 PM
\$3.00 PM
\$4.00 PM
\$4.00 PM
\$4.00 PM
\$5.00 PM
\$6.00 PM 1.00 PM
\$6.00 PM

Ein Preise machender Verfauf

2	Montag, Die	enstag, J	Nittwoch, Donnerslag.	
C	Darb breite Indigo blaue Rattune, bie 121/2c Sorte		Mufchel-Saarnabel, 3mitation Gilver-Ropf	. 90
	Bellfarbige Indigoblane	93.	Nicel Brenneisen, Holgriff	
	Rattune. Gebleichtes gelöpertes	21c	5 Haden Corfet-Steels	24
	Sandtücherzeug. Feine reinleinene Sandtücher, mit lan- gen, gefnoteten Franfen	-	Rahtlofe Stodinet Dreg-Shielbs	14
1	Allerbeftes bouble faceb	80	Grainlederne Portemonnaies für D men, mit fanch Ridel-Eden, werth 5	10
	121/2c Cheviot	3%c	Sethene	2.0
	Gembenzeug	5c	Saarnege	190
t	Muslin Domet Flanell.	910	ftud, werth 50c	150
	Sfirting Bestes 10c weißer Domet-	5½¢	werth 50c. Sterling Silber Stid Pins, werth 25c.	90
	Flanell Wollene Cafhmere-	40c	Blattirte Sochzeiteringe,	334
	Suitings Damen Jerfen=Befts, fancy gerippt, am		garantirt auf 5 Jahre!	420
	Sals eingefaßt, lange Mermel	120	grabirtBroctor & Gambles	230
	3 Stüd Anaben-Anzüge, 14—18 Jahre, hübsche Mustern, guter Qualität		Elfenbein-Geife	90
	Männer Union Sad . Angüge, guter Schnitt und Qualität	\$4.14	Geife	
	Rinder Reefer-Jadets, aus ichwerem Fla- nell-Luch, mit Goldverzierungen, alle	69c	Ricel-Weduhren	
	Jarben	12½c	Rohrgeflecht Baby-Wagen, mit Cretor gefüttert, gepolfterter Sitz und Schir	
	Feine glatte fcmarge Sateens,	7c	Caftoria	
	Toil bu Mord Rleider-Ginghams.	71c	Paines Compound	
	Feine Rleiber-Percales,	7½c	1 Quart Fountain Springe	
	gewählte Mufter	113c	9 Quart Fountain Springe	
	403öll. reinwollene Senviettas.	39c	Raseline, per Flasche	
	zu		Hood3 Sarfaparilla	
	84	8c	2 Brenner Gafoline-Ofen	\$2.98
	Befte M-Percalines,	7c	3 Brenner Gafoline-Ofen	\$3.98
1	gu	7½c	Gurnen Gisfdrante	\$8.50
	Sute Stampes Muslin-Shams, per Paar	10c	Gistiften	\$4.75
1	Sute Jean-Corfets, Sateen-Streifen, 2 Settenstahls, mit Seibe bestickt	27c	Aleiderschränfe. 7 Fuß hoch	\$6.98
	Sute Muslin-Sown, Hals, Aermel und Front mit Stickerei besett, solide Joch von Lucks	29c	Großes eichenes Bureau	\$6.48
	Beftidte und ausgezadte weiße Samn-Da- men-Tafdentucher, werth 10c.	3c	No. 8 Range. 6 Löcher oben	
1	Befäumte Herren-Taschentücher mit far- bigem 13ou. Rande, werth 15c	6c	Ro. 8 Range, 5 Löcher oben	\$10.50
	Extra-feine gewebte Strumpfe für Da- men, echtschwarz, benahte Saume	10c	6 Stüde Plüfch- Parlor-Cinrichtung	\$19.50
	Geftricte nahtlofe Manner-Strumpfe	5c	5 Stüde oberstuffed Seibe Tapestry Parlor-Cinrichtung.	\$35.00
		îtattı	ings-Waaren.	n

mananahan	ungs-zvaaren.
to. 8 Wafcteffel - tupferner Boben, 470	Sansbefen- 5c
to. 8 Favorite Theekeffel – fupferner Boden 216	Meffer und Gabeln, gut gemacht— 2c
mportirte Salz-Büchsen—Harthols 100	
rößte Brod-Röfter 40	Babnftoder - Sarthols finifhed Bolitur.
raht Kartoffel-Stampfer— 40	, one Organization
ngl. beforirter Borgellan Bafchichuffel und PK	500 Salz- und Pfesser-Büchsen— alle Farben, bolle Größe 3c
and dance of the same of the s	300 Budding Formen, 10 Quart, berginnt.
oufehold Wäsche Bringer, bölgernes Gestell.—2 obere Schrauben—bester im \$1.39 Markte	200 Kaffeefannen — Blechboden — Größen 4, 5 und 6 Quarts — Auswahl 6c
Quart emaillirte eiserne Roch- 236	1 Safl. Slas Betroleum-Rannen — 15c Blech-Ueberzug — gut gemacht
iserne Waschichuffeln— 20	Subich gearbeitete feine Thee-Cannifters - 4c
olle Größe Fensterbürften 150	4 Stüde, Glas 25c
odingham Theefannen— 10c feuerfest, alle Größen 10c	Galb. eiserne Blechbecher
int Bürften- gut gemacht	Taper Bunbholzbosen. 1c
36 Befen-	Reibeisen für Unscatnuffe 1c
olle Größe Wassergläser 1¢	min 65 6 6

Diefer Spezialverkauf dauert nur 4 Tage, Montag, Dienflag, Mittwoch u. Donnerflag.

Chas. Emerich & Co. Federn. \$100 Belohnung.

Unfer Preis ist aufwärts von 25 bis 80 Brozent niedriger als Emerichs Preis und wir verpstichten uns, irgend einem Käufer \$100 auszuzahlen, welcher uns eine Rechnung ausweisen faun, wo dieselben Waaren nabezu zu un i erem Preis eigekaust werden können. G. C. Co., 2. Qualitat, 90-Sorte, C. C. & Co., billigfte Sorte, .36-219aare. Es wird fich für Sie bezahlen, diefe zu besichtigen, da wir die alleinigen Agenten find.

Gifenbahn:Fahrplane.

Illinois Central-Gifenbahn. Aufleder bei gige berlassen bof, 12 Site. nud Part Korn. Die Jüge nach bem Colben fonner ebenfalls an ber 22. Site., 39. Site. und Part Korn. Die Jüge nach bem Süben könner ebenfalls an ber 22. Site., 39. Site. und Opde Part-Sitento bestiegen werden. Stadds Lideb-Office: 191 Clark Site. und Auditorium-Hotel.

 Aidei Office:
 194 Glarf Str. und Aubitorium-Potel.

 Aige
 Abfahrt
 Antunft

 Chicago & Mem Créans Simited.
 1.35 N
 4.45 N

 Chicago & Memphis.
 1.35 N
 4.5 N

 Ch. & St. Bouis Namond Special.
 9.00 N
 8.10 N

 Springfield & Pecatur.
 9.00 N
 8.10 N

 Apringfield & Pecatur.
 9.00 N
 8.10 N

 Apringfield & Pecatur.
 9.00 N
 8.10 N

 Active & St. Bouis
 8.00 N
 11.20 N

 Bioomington Baffagieryng
 8.40 N
 4.45 N

 Chicago & New Crieans Expres
 7.45 N
 7.20 N

 Rantafee & Gilman
 4.10 N
 110.25 N

 Rantafee & Gilman
 4.10 N
 110.25 N

 Chicago & Memphis. 1.35 Pl. 4.25 Pl. Ch. &Ci. L. Duits Diamond Special. 9.00 Pl. 8.10 D. Springfield & Decatur. 9.00 Pl. 8.10 D. Springfield & Decatur. 9.00 Pl. 8.10 D. Cairo & St. Louis 9.00 Pl. 8.10 D. Cairo & St. Louis 8.40 Pl. 9.50 D. Cairo & St. Louis 9.00 Pl. 12.20 D. Cairo & St. Louis 9.00 Pl. 12.20 D. Cairo & St. Louis 9.00 Pl. 12.20 D. Cairo & St. Cairo &

Burlington: Linie. Chicago. Burlington- und Ouinch-Eisendahn. Tideb. Offices: 211 Clarf Str. und Union Bassager-Bahn-hof, Canal und Planus Str.

Säge Absaurs Gr. Absaurs Gr. Anfanft
Salesburg und Etreator + 8.30 B + 6.25 P Kodloch und Forreiton + 8.30 B + 7.35 P Contract All Charl Str. und Union Bassager-Bahnpol, Canal und Bloms Str.

Saice

Sales Wolder All Charles Charles

Saice

Sales Wolder All Charles

Saice

Sales Wolder All Charles

Saice

S

Bahnhöfe: Tank Eintral Baffagier-Station; Stade
Reine ertra from Einer 193 Clarf Str.
Den B. & D. Stimied Jügen.
Bedarf Str.
Brein york und Wahington Beltibuled Limited.

Bittsburg Limited.

3.00 % * 7.40 %
Fittsburg Limited.

3.00 % * 7.40 %
F Baltimore & Ohio.

Chicago & Erie-Sifenbahn. Lidet-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn. Station, Bolt Str., Ede Fourth Abe.

WASHBURN-**CROSBY'S** SUPERLATIVE

Superlative S



Achtet barauf, daß Ihr die obige Marte mit gelbem Centrum erhaltet. Bergeftellt in den berühmten Bafbburn-Mühlen, Minneapolis.

Capacität II,500 faß per Tag.

Beftes in Der Belt! Beftes in der Belt! Beftes in Der Belt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.

Dentfdy - Amerikanifdjes Rechts-Institut belorgt Erbicafts und Rachlatregulirungs-fachen in Amerita und Europa, Bollmachten mit confularischen Beglaubigungen, Zestas mente 2c.; ebenso Rechtsangeiegenheiten jeder Art.

"Löwen Store"

W. A. WIEBOLDT & CO. Milwantee Abe. und Paulina Str.

Dienstag, den 17. April, ISAAC LOEWENKIND'S

FEUER Gerettetes Schuh-Lager

311 30c am Dollar. Alle Baaren faft unbeschädigt, fo gut wie je! Goldene Gelegenheit Geld gu fparen. Es ift eine vollständige Auswahl bon Damen-, Berren- und

Rinder=Schuhen hierin enthalten. 600 Baar Dongola Damen-Rudpffchuhe mit reinwollenem Kammgarn-Doertheit, Patent Leder-Lip und gutem foliden Leam Dienstag das Baar gum Spott- 98c 840 Baar Dongola Cloth-Top Damen-fouhe zum Knopfen, werth \$2.50, Dieustag für. 560 Paar Dongola Damen-Knöpfichuhe mit Batentleder-Tip, guter solider Sohle und Rappen. für 100 Baar Dongola Damen-Schnür-Slip-pers mit ganz lebernen Sohlen und Kap-pen, zum Berichleuderungspreiß für.... 43c 480 Kaar feine gefielte Damen-Tuck-Slippers nut volknikebernem Küdtheil. ein 29c 260 Kaar Dongola Mädden-Knöpfichuber mit ganzlebernen Sohlen und Kappen. Ro. 11—2. das Baar 240 Kaar Dongola Mädden-Schnür-Sidden pers, durch und durch folibes Leber, No. 11—2. am Dienstag. 400 Kaar Tongola Kinder-Knöpfichuhe, burch und durch startes Leder, No. 8½— 50c 11, zum Spottpreis für 360 Baar Dongola Kinder-Schnür-Elip-pers, gang solides Leder, No. 8—101/2, 29¢

180 Paar rothe Dongola Rinder-Schnite 20c Slippers, gang Leder, No. 6-8 180 Paar rothe Dongola Rinder-Schnur. 25¢ Slippers, gang Leber, No. 8-101/2....

320 Paar feine kalbleberne Männer-Schube mit Summizug ober 3um Schnüren, ganzleberne Soble und \$1.48 Kappen, am Dienfing bas Baar... 270 Baar feine buffleberne Mannerfoube gum Schnüren ober mit Ginm-migug, Sohlen und Kappen vom beiten, flärsfien Leber, am Diens \$1.00

180 Kaar gespaltene kalbleberne Männerschuhe zum Schnüren oder mit Gummizung, ein unübertressichen Arbeitssicheb, burch unb durch gutes danerhaftes Les der, am Dienstag das Kaar. 135 Baar niedrige Manner-Schnürschufe. 68c burch und burch folides Leder, bas Baar 68c 225 Baar seine geblümte Indeberrens Sitypers, mit guter leberner Sohle und 29e glauziedernem Rüdtheil, das Paar.... 29e 380 Paar "Beal Calf" Couhe für Jung linge jum Anopien und Schnuren, mit guter ftarfer Sohie und Rappen, Ro. 78c

180 Paar bufflederne Schnür-Schube durch und durch folides Leder, No. 3—5½, das **75c** Baar für 520 Paar "Beal Calf" Anabenicube jum Schnüren ober Anobien, ein ausgezeich 68c neter Schulicub, Ro. 11—2, für.

3milchendeck=Billette billiger wie je. ■ Kauft jetzt. ■ Spart Geld!

720 Paar Dongola Kinder-Knöpfichuhe mit quter leberner Soble ohne Kappen (Pat. Tip), No. 5–8, drs Paar.

C. B. RICHARD & CO. 62 Sud Clart Str. Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Preis = Ermäßigung!

Schiffskarten!

bon unb nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre, u. s. w., ... s. w. Bechfel, Boftaus; ablungen und Einziehung von Erbichaften prompt und billig beforgt burch

Wasmansdorff & Heinemann, General:Maenten. 145-147 Randolph Str.

Sonntags offen bon 10-12 Uhr Bormittags.

84 La Salle Street fauft man die billigften Passagescheine,

Cajute und 3wijdended über Samburg, Bremen, Untwerpen, Rotterdam, Umfter-dam, Stettin, Savre, Baris, 2c. Deffentliches Motariat.

Bollmachten mit tonfularifden Beglaubi-gungen, Grofdafts Rollettionen, Poftaus-jahlungen ufm. eine Spezialität. General-Algentur der Banfa-Linie amifmen HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Srtra gut und billig für Zwischendede: Bafingiere. Reine Umfteraerei, tein Saftie Garben ober Ropffteuer. - Naheres bei

ANTON BŒNERT, Generalagent, Rechtskonsulent & Notar. 84 LASALLE STR.

Regelmäßig wöchentliche Poft-Dampfchifffahrt bon

Baltimore nach Bremen - birett - Sommerabfahrten bon Baltimore:

"Bera". Mat 2., Juni 13.
"Dredden". Mai 9., Juni 20.
"Einifgart". Mai 16., Juni 27.
"Darnifadt". Mai 23., Juni 4.
"Weimar". Mai 30., Juli 11.
"Münden". Juni 6., Juli 18. Erite Kajute \$60, \$70, \$80. Rad Lage Der Blate Die obigen Dampfer find fammtlich neu, bon borgito

21. Shuhmader & Co., 3. 29m. Cidenburg, 78 Fifth Abe., Chicago, Jus. Dber beren Bertreter im Inlands

Nægelis Hotel,

Deutices Dotel erfter Alaffe. Menn gewünscht wird, das Pafingiere bom Bahnisof ober einem Dampfer (Cajite) abgeholt werben follen, to genügt eine beggeft. Notig ber Poffete ober Depesche bollfommen. uchtungsvoll R. Raegelt

Rechtsanwälte.

JOHN L. RODGERS. JULIUS GOLDZIES. Goldzier & Rodgers, Bechtsanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Str.

ADOLPH LIPPE, Dr. jur., Deutscher Rechtsanwalt. Spezialität: Internationales Recht. Suite 511, Ashland Block, Chicago, Ill. Ilalm

MAX EBERHARDT, Friedensrichter. 142 Beft Madifon Str., gegenüber Union Str. Riehnung: 436 Afbland Boulevard. 18jaif

WALDEMAR BAUER, Friedensrichter, Prompter Konftablerdienft. 4ablm Finangielles.

Illinois Trust and Savings Bank

"ROOKERY" GEBAEUDE."

Capital, - \$2,000,000 Ueberschuss, 1,700,000

Zahlt Zinsen wie folgt:

Sparkasse, - - - 3 Proz. Conto-Corrent, - - 2 Proz. Depositenscheine-Sicht, 2 Proz.

Zeit, 3 Proz. Fungirt als Testamentsvollstrecker, Massenverwalter, Vormund, Gurator, Registrar, und Trustee.

Vermiethet Kasten im Sicherheitsgewoelbe zu \$5 bis \$75 das Jahr.

LOEB & GATZERT.

125 La Salle Str.

Erfte Subotheten in fleinen und groffen Beträgen ftets an Hand. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum.

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

berleiht Geld auf Grundeigenthum. Sicherheiten gu bertaufen.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro.. 120 LA SALLE STR., Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfte Mortgages. Deppette Sicher

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpothefen

zu verkaufen. GELD

weleiben in beliebigen Gummen bon 1500 aufmarit auf erfte Oppotheten auf Chicago Grundeigenthum. Babiem gur fichern Capital - Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1901 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

STRAUS BROS. & CO. BANKERS, 128 LA SALLE STR., - - CHICAGO.

Depositen gewünscht. Wir verleihen Geld auf gute Sinterlagen zu den niedrigften Raten. — Das Ausstellen und berkuiten von Sppotheten auf erfte Rlafie vers befertes Chicago Grundeigenthum unfers Epezialität.

Schuhverein der hausbesiger

gegen folecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gtr. Branch | Bm. Sievert, 3204 Bentworth Av. Termiliger. 794 Bilwaufee Ave. Offices: R. Beiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte. 3254 S. Salked Sis.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$8.00 Baar. \$1.00 per Woche. Reine Zinfen, feine Abgaben während ber Abgabinngsgeit. "Title Guaranter & Truft Co." liefert den Raufbrief. — Tägliche Exturfionen ben unferer Office.

A ASHENHEIM, General-Agent. W.W. WATSON & Co., 225 Dearborn Str.